

Jahresbericht 2021

*Die Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft*

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

Jahresbericht

2021

*Die Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft*

des Wirtschaftsrates
der CDU e.V.

im März 2022 vorgelegt



Zentrale Politikfelder neu denken

Erstmals lenkt eine Ampel-Regierung die Geschicke unseres Landes. Die Herausforderungen für das neue Bündnis sind enorm. Zur noch nicht ausgestandenen Corona-Pandemie kommt Putins Überfall auf die Ukraine, der unsere Gesellschaft und Wirtschaft vor eine neue Belastungsprobe stellt. Der scharfe ökonomische Einbruch durch die Pandemie um knapp fünf Prozent 2020 konnte im letzten Jahr erst gut zur Hälfte aufgeholt werden. Zugleich rutschte auch der Staatshaushalt tief in die roten Zahlen: Stürzten mit der Wirtschaftsleistung die öffentlichen Einnahmen ab, wurden die Staatsausgaben durch die Unterstützungsmaßnahmen nach oben katapultiert. So erreicht die öffentliche Gesamtverschuldung einen Rekordwert von rund 2,3 Billionen Euro.

Der russische Einfall in die Ukraine läutet eine Zeitenwende ein. Noch ist nicht klar abzusehen mit welchen Auswirkungen. Aber die Weltordnung wird künftig anders aussehen. Neben der humanitären Katastrophe dieses Krieges wird uns schonungslos vor Augen geführt, dass zentrale Politikfelder vollkommen neu gedacht werden müssen. Deutschland ist der weltweit größte Importeur von russischem Gas und muss erkennen, dass das Thema „Versorgungssicherheit“ in der Energiewende-Gleichung vollkommen falsch bewertet und sträflich vernachlässigt wurde. Der Ausstieg aus Kohle und Kernkraft funktioniert schlicht nicht, wenn zusätzlich Gas als Energiequelle eingeschränkt wird.

Die Ära, in der sich das Vertrauen in eine regelgebundene und wertegestützte Weltordnung mit einem Instrumentenkasten aufrecht erhalten ließ, der vor allem aus wirtschaftlichem Druck bestand, ist zu Ende. Die Landesverteidigung wird wieder vom ungeliebten Stiefkind zur zentralen Aufgabe der Politik. Eine funktionierende Abschreckung und Verteidigungsfähigkeit erweisen sich als notwendig. Somit ist auch die Frage nach gut aufgestellten und innovativen Rüstungsunternehmen wieder von nationaler Bedeutung. Die politische Brandmarkung, wie die Europäische Union sie plante, wirkt im Lichte der aktuellen Entwicklungen befremdlich.

Schon vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine brauchte Deutschland für die riesigen Herausforderungen einer nachhaltigen und digitalisierten Wirtschaft sowie für die Bewältigung des demographischen Wandels ein solides Fundament in der Haushaltspolitik. Hier liefert der Koalitionsvertrag jedoch oftmals widersprüchliche Vereinbarungen statt eines klaren Kompasses. Dieser ist jedoch angesichts der zugesagten 100 Milliarden Euro für den Verteidigungsetat noch wichtiger geworden. Die konkrete Umsetzung wird darüber entscheiden, ob die jeweiligen Vorhaben unserem Land nutzen oder schaden.

Der Wirtschaftsrat wird als kraftvoller Impulsgeber und unbequemes Korrektiv auch in der neuen Zeitrechnung gegenüber der Ampelregierung entschlossen auf eine wirtschaftsfreundliche Politik in unserem Land hinwirken. Gleichzeitig werden wir die konzeptionelle und inhaltliche Neuaufstellung der Union im Sinne Ludwig Erhards vorantreiben und uns klar für freie Märkte, ein freies Europa und eine stabile internationale Ordnung positionieren. Unsere künftigen wie bisherigen politischen Erfolge für die Unternehmer in Deutschland, gehen auf das Engagement unserer Mitglieder zurück. Ihnen, den Freunden und Ratgebern des Wirtschaftsrates, gilt unser Dank.

Berlin, im März 2022

Astrik Hamker
Präsidentin

Wolfgang Steiger
Generalsekretär



Inhalt

Geleitwort	3
Nachgefragt: Präsidentin Astrid Hamker	6
Nachgefragt: Generalsekretär Wolfgang Steiger	7
Bilanz des Wirtschaftsrates 2021	8

Gremien und Geschäftsführung

Präsidium und Bundesvorstand	12
Bundesgeschäftsführung	15
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	16
Gedenkmünze Ludwig Erhard	17
In memoriam	19
Wirtschaftsrat intern	20

Facharbeit und Kommissionen

Impressionen 2021/2022	24
Beirat Familienunternehmen	26
Steuer- und Haushaltspolitik	28
Beirat Zukunft Europa	30
Energiepolitik	31
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	32
Energieeffizienz	34
Umwelt- und Klimapolitik	35
Bau, Immobilien, Smart Cities	36
Internationaler Kreis	37
Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik	38
Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik	40
Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0	41
Gesundheitswirtschaft	42
Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0	44
Internet und Digitale Wirtschaft	45
Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	46
Handel und Konsumgüter	47
Junger Wirtschaftsrat	48

Wirtschaftstag, Symposien und Fachtagungen

Wirtschaftstag	50
Bundessymposien	53
Klausurtagungen	54
Wirtschaftstage der Landesverbände	57
Ausgewählte Highlight-Webtalks	59
Leuchtturmveranstaltungen der Landesverbände	60
Die besten Sektionen im Wirtschaftsrat.....	70
Pressespiegel	73

Vorstände, Sektionssprecher und Geschäftsführungen der Landesverbände und der Sektion New York

Die Übersicht über alle Veranstaltungen der Landesverbände, Sektionen und Landesfachkommissionen finden Sie auf der Homepage des Wirtschaftsrates www.wirtschaftsrat.de.

Baden-Württemberg	77
Berlin-Brandenburg	80
Bremen	81
Brüssel	82
Hamburg	83
Hessen	85
Mecklenburg-Vorpommern	88
Niedersachsen	89
Nordrhein-Westfalen	91
Rheinland-Pfalz	93
Saarland	94
Sachsen	95
Sachsen-Anhalt	96
Schleswig-Holstein	97
Thüringen	98
Sektion New York	99
Impressum/Bildnachweis	100

Organigramm	102
--------------------------	------------



Nachgefragt

Wachstum entfesseln

Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates

Frau Hamker, Ihr früherer Vizepräsident und Mitstreiter im Wirtschaftsrat, Friedrich Merz, ist jetzt Vorsitzender der CDU Deutschlands. Was erwarten Sie von ihm?

Der Markenkern der CDU hat während der Großen Koalition stark gelitten. Das geht über ihre Rolle als Partei der Sozialen Marktwirtschaft hinaus. Mit Friedrich Merz an der Spitze wird die CDU nicht nur bei wirtschaftspolitischen Themen wieder debattenfähig werden. Auch die programmatische Arbeit und die interne Diskussionskultur sind zuletzt viel zu kurz gekommen. Friedrich Merz besitzt den richtigen ordnungspolitischen Kompass für diese Aufgabe. In der Sozialen Marktwirtschaft ist konstitutiv angelegt: Vom unternehmerischen Erfolg sollen Arbeitnehmer und die Gesellschaft als Ganzes profitieren. Gleichzeitig muss der Grundsatz gelten, erst erwirtschaften, dann verteilen. Dies hat die Union zuletzt zu wenig beherzigt.

Was schreiben Sie der Ampelkoalition in punkto Wirtschaftspolitik ins Stammbuch?

Bürokratieabbau, solide Staatsfinanzen und Steuerentlastungen sind die wichtigsten Punkte, die die neue Bundesregierung hier angehen muss. Insbesondere das Verbandsklagerecht gilt es zu beschränken. Es kann nicht sein, dass ein internationaler Investor wie Tesla, der 40.000 Arbeitsplätze schaffen möchte, immer wieder von der deutschen Bürokratie aufgehalten wird.

Sind Schuldenbremse und schwarze Null angesichts der Corona-Krise überholt?

Deutschland muss nach der Pandemie wieder zu einer soliden Haushaltspolitik zurückkehren. Unser Land ist der Stabilitätsanker in Europa. Ab dem Jahr 2023 müssen wir zumindest die Schuldenbremse wieder einhalten. Und perspektivisch muss auch die schwarze Null das Ziel sein. Dazu sollte die Politik vor allem private Investitionen beflügeln, die auf neunmal höherem Niveau liegen als die staatlichen, auf die sich Kanzler Olaf Scholz und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck fixieren. Nur eine wachstumsorientierte Politik verspricht bessere Staatseinnahmen.

Zugleich setzen Sie sich dafür ein, insbesondere den Mittelstand zu entlasten. Was ist am wichtigsten?

Wir brauchen eine Einkommen- und Unternehmensteuerreform mit Steuersätzen, die im globalen Wettbewerb mithalten können, also um die 25 Prozent. Und: Der Solidaritätszuschlag gehört für alle abgeschafft. Andere

Staaten beneiden uns um unsere starke Industrie und erfolgreichen Familienunternehmen. Das dürfen wir jetzt nicht aufs Spiel setzen. Wir müssen die Betriebe entlasten, damit sie nach Corona wieder auf die Beine kommen und in die Zukunft investieren können.

Deutschland muss ehrgeizige Klimaziele erreichen. Was empfehlen Sie der Ampel-Koalition?

Wir unterstützen einen einheitlichen CO₂-Preis und werben gleichzeitig dafür, die EEG-Umlage zu streichen und die Stromsteuer sowie die Energiekosten zu senken. Unsere Energiepreise sind die höchsten in ganz Europa. Wir vertrauen in der Klimapolitik auf die Unternehmen, auf unsere guten Ingenieure und auf den Markt. Verbote, zu denen de facto auch überhöhte Preise und Quoten gehören, helfen niemandem. Die Politik sollte die Wirtschaft auch mal technologieoffen machen lassen. Insgesamt müssen wir sehr aufpassen, dass unsere Klimapolitik nicht zur Deindustrialisierung führt, anstatt zur Dekarbonisierung.

Für wie wichtig halten Sie das Thema Digitalisierung für Deutschland?

Hier müssen wir endlich wirklich vorankommen! Angefangen mit dem flächendeckenden Breitbandausbau. Nur dann können wir von Industrie 4.0, künstlicher Intelligenz oder autonomem Fahren profitieren. Enormen Aufholbedarf hat Deutschland auch beim Thema digitale Verwaltung. Gleichzeitig müssen wir unser Wettbewerbsrecht an das digitale Zeitalter anpassen.

Friedrich Merz hat angekündigt, die CDU müsse die soziale Frage neu stellen und beantworten. Teilen Sie diese Ansicht?

Das halte ich für überfällig. Die Soziale Marktwirtschaft basiert auf der christlichen Sozial- und Leistungsethik. Der Überbietungswettbewerb bei den Sozialleistungen nach dem Prinzip „Gießkanne“ durch die Große Koalition hat dazu beigetragen, dass die Union ihre Wirtschafts- und Sozialkompetenz verloren hat. Es gilt der bewährte Grundsatz von Ludwig Erhard: „Sozial ist, was Arbeit schafft“. Deshalb muss die Union sich darauf konzentrieren, eine Zukunftsvision für den Industriestandort Deutschland zu entwickeln, die das Aufstiegsversprechen in den Mittelpunkt rückt. Dies ist entscheidend, um jungen Menschen eine Perspektive zu geben und auch eine wichtige Grundlage für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Nachgefragt

Deutschland fit machen

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates

Herr Steiger, die neue Bundesregierung ist seit mehr als 100 Tagen im Amt. Wie bewerten Sie ihre Arbeit?

Der große Wurf ist ausgeblieben, dabei gäbe es genug zu tun. Diese Legislaturperiode bietet die letzte Chance, Deutschland fit zu machen für den demografischen Wandel bevor ab 2025 die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen und nachfolgende Generationen massiv mit mehr Sozialabgaben für Rente, Gesundheit und Pflege belasten. Wir müssen in der Sozialpolitik weg vom „Gießkannenprinzip“ und knappe Mittel dort einsetzen, wo nachweislich Bedürftigkeit besteht.

Sind viele Ausgabensteigerungen zuletzt nicht auf die Corona-Hilfen zurückzuführen?

Natürlich! Die waren richtig und wichtig. Leider fehlt aber der Ampel wie zuvor der GroKo über die kurzfristige Krisenbewältigung hinaus ein überzeugender ordnungspolitischer Kompass. Wenn das so bleibt, werden die Sozialabgaben in eine Höhe schießen, die Erwerbstätige und Wirtschaft überfordert, und unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit als Fundament unseres Sozialstaates aushöhlt. Schon heute schießt der Bund rund 105 Milliarden Euro zur Rente zu. Ändert sich nichts, ist bis 2060 real mindestens eine Verdoppelung des Betrags wahrscheinlich. Das ist schlicht verantwortungslos.

Muss mit Blick auf Corona, den Klimawandel oder auch für Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Digitalisierung die Schuldenbremse gelockert werden?

Das Argument, die Transformation der Wirtschaft erfordere Regelbrüche, trägt nicht. Die Schuldenbremse verhindert keine öffentlichen Investitionen. Sie verringert auch nicht die Finanzierungsspielräume für wichtige Staatsausgaben, sondern erwirkt nur mehr Disziplin und Priorisierung: Allein 2021 wurden 21 Milliarden Euro, die im Bundeshaushalt für Investitionen vorgesehen waren, gar nicht abgerufen. So nutzt das Land Berlin etwa nur die Hälfte des Geldes aus dem Digitalpakt Schule. Es ist also genug Geld da.

Die Europäische Zentralbank beteiligt sich jetzt an der Finanzierung politischer Vorhaben. Macht das Sinn?

Die Europäische Zentralbank (EZB) besitzt keine demokratische Legitimierung für die Gestaltung der EU-Klimapolitik. Ihr Mandat ist aus gutem Grund auf die Sicherung der Preisstabilität und Unterstützung der allgemeinen Wirtschaftspolitik der EU begrenzt. Durch die Niedrigzinspolitik schmelzen Sparguthaben dahin, Altersvorsor-

gerücklagen werden entwertet. Gleichzeitig heizt die EZB eine Ausgabenpolitik der EU-Staaten mit immer höheren Summen an, für die jeder Vorwand von Corona bis zur Klimaretung recht zu sein scheint. Es ist alarmierend, dass diese Politik auch mit steigender Inflation fortgesetzt wird. Die Bürger müssen hohe Preisanstiege verkraften und zahlen zugleich Negativzinsen auf Erspartes. Das ist eine doppelte Geldentwertung.

Mit der steigenden Inflation rückt die Steuerpolitik in den Fokus. Wie können Bürger und Unternehmen entlastet werden?

Es ist überfällig, die wachstumshemmende Steuerpolitik zu beenden und sich dem globalen Wettbewerb um die besten Standortbedingungen zu stellen. Erste Schritte sind mit der Verlängerung der in der Pandemie eingeführten degressiven Abschreibung auf bewegliche Wirtschaftsgüter und der geplanten zeitlichen Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten von der Ampel geplant. Aber wir brauchen darüber hinaus eine großzügigere Ausgestaltung der Abschreibungsmöglichkeiten im Rahmen der Superabschreibung, die Deckelung der Unternehmensteuerlast sowie das Ende des strukturellen Besteuerungsnachteils von Personengesellschaften und Einzelunternehmern. Diese Vorhaben sollten noch im ersten Halbjahr 2022 umgesetzt werden.

Nach Corona lastet der russische Einfall in die Ukraine schwer auf der Wirtschaft ...

Der Krieg stellt die Ampel vor weitere Herausforderungen. Zentrale Politikfelder gilt es neu zu denken. Klar ist, die Versorgungssicherheit wurde im Rahmen der Energiewende vernachlässigt, die Landesverteidigung muss wieder zentrale politische Aufgabe werden, und wenn mit der Pandemie Lieferketten unterbrochen waren, könnten jetzt einige ganz reißen.

Der Wirtschaftsminister hat ehrgeizige Pläne für ein Klima-Sofortprogramm vorgelegt. Was halten Sie davon?

Nicht mit staatlicher Lenkung, sondern nur mit marktgetriebenen Innovationen sind die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen. Viele Unternehmen entwickeln bereits neue Technologien für den Klimaschutz von morgen. Wir brauchen jetzt eine Förderung neuer innovativer Ansätze für Klimaschutztechnologien. Ansonsten wird der Transformationsprozess sehr teuer. Das könnte unser Industrieland systematisch zerstören. Ein besonderes Augenmerk muss dabei auch auf der Versorgungssicherheit liegen.

Bilanz des Wirtschaftsrates 2021 – Die zentralen politischen Erfolge



Friedrich Merz MdB
Vorsitzender der
CDU Deutschlands
und der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

„Auch in schwierigen
Zeiten muss die
Stimme der Sozialen
Marktwirtschaft ge-
hört werden. Der
Wirtschaftsrat ist
der Garant dafür.“

Auch das Jahr 2021 brachte Herausforderungen in historischer Dimension. Die global anhaltende Coronapandemie hat alle Volkswirtschaften tief erschüttert und begonnen, sie nachhaltig zu verändern. Klar ist: Das Erbe liegt in höheren Schulden, gestiegenen staatlichen Interventionen und in Teilen verunsicherten Gesellschaften. In Deutschland haben die Wähler mit der Bundestagswahl 2021 das althergebrachte Denkmuster verlasen und berechenbaren Mehrheiten eine Absage erteilt. Mit der Ampel-Koalition hat sich eine Bundesregierung gefunden, die sich so nicht gesucht hat und deren Kitt sich im Regierungsalltag beweisen muss.

In einem weiteren Jahr der politischen Neuausrichtung vermochte es der Wirtschaftsrat, vor allem auf Basis der Expertise seiner Mitglieder, Handlungsempfehlungen bei politischen Entscheidungsträgern und in der Öffentlichkeit zu platzieren. Einmal mehr hat er sich als politisches Korrektiv erwiesen.

1. Europa: Stabilitäts- und Wettbewerbsunion statt Schulden- und Haftungsgemeinschaft

Damit Europa auch in den nächsten Dekaden wirtschaftlich und geopolitisch eine Führungsrolle übernehmen kann, drängte der Wirtschaftsrat auf die Weiterentwicklung des Binnenmarktes und die Schaffung eines überzeugenden Ordnungs- und Stabilitätsrahmens. Wichtige Kernforderungen finden sich im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wieder:

- Ein positives Zeichen ist das bewusste Betonen, dass der EU-Wiederaufbaufonds zeitlich und in der Höhe begrenzt ist.
- Die Ampel-Koalitionäre bekennen sich nun zum Stabilitätspakt.
- Gewarnt wurde davor, dass ein unausgereiftes EU-Einlagensicherungssystem zur Versicherung bereits eingetretener Schäden führe. Beruhigend: Die Ampel hält an der nationalen Einlagensicherung fest.

2. Steuern und Haushalt: Wahlprogramme und Koalitionsvertrag steuerpolitisch geprägt

Gerade das Corona-Jahr 2021 prägte die Steuer- und Haushaltspolitik. Doch trotz zahlreicher Wirtschaftshilfen verpasste es der frühere Bundes-

finanzminister, über das Steuerrecht wohlstandsgenerierende Investitionen anzukurbeln. Umso erfreulicher ist es, dass die neue Regierung unsere Empfehlungen aufgegriffen hat:

- Evaluierung und Reform der Thesaurierungsbesteuerung und des Optionsmodells,
 - betragsmäßige und zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten,
 - Einführung von zusätzlichen Abschreibungsmöglichkeiten zur Unterstützung der anhaltenden Nachhaltigkeits- und Digitalisierungstransformationen,
 - Vereinfachung und Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens,
 - Beschleunigung der Steuerprüfung von Unternehmen.
- Zudem vermochte es der Wirtschaftsrat, seinen Forderungen auf Verzicht der Wiedereinführung der Vermögensteuer, der Erhöhung der Einkommen-, Umsatz- und Unternehmenssteuern politisch Gehör zu verschaffen.

3. Außenhandel: Für eine klare internationale Wirtschaftspolitik aus einem Guss eingesetzt

Als führende europäische Industrie- und Exportnation ist Deutschland auf ein stabiles geopolitisches Umfeld mit gesichertem Zugang zum Welthandel angewiesen. Die sicherheitspolitische Gesamtlage jedoch erweist sich zunehmend als komplex und hoch volatil. Trotzdem konnten wir erreichen:

- In mehreren hochkarätigen Dialogformaten wurde der vertrauensbildende Austausch mit transatlantischen Verantwortungsträgern gefördert, um das Band zwischen den Kontinenten (wieder) zu stärken.
- Engagiert setzte sich der Wirtschaftsrat dafür ein, dass ein etwaiger CBAM konform mit den Regeln der WTO ist. Die EU muss als Vorreiter des Freihandels auftreten.
- Intensiv geworben wurde dafür, dass Deutschland und Europa international mehr Verantwortung übernehmen.
- Die besondere Bedeutung der wehrtechnischen Industrie stand im Fokus der sicherheitspolitischen Arbeit. Verdeutlicht werden konnte, an welchen Stellen ESG-Kriterien auf die Branchenfinanzierung wirken.

4. Energie: Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet

Auch im Bereich der Energie- und Energieeffizienzpolitik konnte der Wirtschaftsrat wichtige Impulse setzen, etwa mit seinem Papier „Strategie für Energieeffizienz 2050“. Zugleich wurden zentrale Forderungen von der neuen Bundesregierung übernommen:

- die zeitnahe Abschaffung der EEG-Umlage,
- die Förderung von Wasserstofftechnologie und dazugehöriger Infrastruktur, technologieoffen auch für blauen und türkisen Wasserstoff,
- die Stärkung der Bioenergie im Rahmen des Energiemixes und entsprechender Marktintegration,



Christian Lindner
MdB, Bundes-
minister für
Finanzen, Vorsitzen-
der der FDP

„Beim Wirtschaftsrat
fühlt man sich als
Freier Demokrat
willkommen, weil
wir viele Grundüber-
zeugungen teilen.“



- der Ausbau von Gaskraftwerken als Übergangstechnologie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit sowie deren technische Ausstattung für entsprechende Nutzung als Wasserstoffinfrastruktur.

5. Klimaschutz: Grundsatz des Innovationsgedankens im Regierungshandeln verankert

Sehr intensiv haben wir uns im Bereich der Klimaschutzpolitik engagiert, etwa mit der Kampagne „Klimaschutz durch Technologie und Innovation“. So konnten erfolgreiche zentrale Botschaften in die Politik getragen werden:

- Einsatz marktwirtschaftlicher Instrumente wie Carbon Contracts for Difference zur Marktintegration klimafreundlicher Technologien,
- Einführung von Carbon-Leakage-Schutzmaßnahmen zur Bewahrung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie,
- Erhöhung des Rezyklatanteils in der Produktion über ein gesetzlich verankertes Fondsmodell zur Belohnung von recyclingfreundlichem Verhalten.

Auf EU-Ebene konnte der Wirtschaftsrat auf die Ausgestaltung des Fit-for-55-Pakets einwirken. So wurde das neue Treibhausgasminderungsziel, wie gefordert, lediglich auf 55 Prozent und nicht auf 60 Prozent angehoben. Auch die Einbindung einer konkreten, technologie-offenen Wasserstoffstrategie darf hier als Erfolg betrachtet werden.

6. Verkehr und Infrastruktur: Finanzierung und Vernetzung gestärkt

Im Bereich der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik konnte der Wirtschaftsrat u. a. für sich verbuchen:

- Die Bundesregierung wird auf das vor gut zehn Jahren vom Wirtschaftsrat entwickelte Modell einer Finanzierungsvereinbarung Bundesfernstraße zurückgreifen, um der Autobahn GmbH des Bundes endlich die notwendige Finanzierungssicherheit zu geben.
- Nach zähem Ringen wird es mit der Wiedereinführung der Präklusion zur Straffung von Planungsverfahren kommen. Das heißt: Wer sich nicht rechtzeitig einbringt, wird sein späteres Klagerecht verwirken.
- Schlussendlich wird auch die Digitalisierung stärker zur Emissionssenkung genutzt. Ein Mobilitätsdatengesetz, das den freien Zugang zu Verkehrsdaten sicherstellt, soll deren wettbewerbsneutrale Nutzung im Sinne vernetzter Verkehrsangebote ermöglichen, wie empfohlen über ein Treuhänder-Modell.

7. Bau und Wohnen: Impulse für den Wohnungsbau gesetzt

Die wohnungspolitischen Debatten des Bundestagswahljahres waren geprägt vom dogmatischen Aufladen der Themen rund um Miete, Modernisierung und Investitionen. Die politische Bilanz des Wirtschaftsrates:

- Bauthemen gestärkt: Mit der Wiedereinführung eines Bundesbauministeriums ist unsere langjährige Forderung umgesetzt.
- Wohnungsneubau beschleunigt: Den Empfehlungen folgend hat sich die Ampel auf eine Baubeschleunigung durch serielles Bauen, Digitalisierung, Entbürokratisierung und Standardisierung verständigt.
- Nachverdichtungen erleichtert: Gemeinden erhielten 2021 die vom Wirtschaftsrat immer wieder geforderte Flexibilität, Dachgeschossausbau und Anbauten zu erleichtern.
- Politischen Missbrauch beendet: Mit einer Normenkontrollklage ließen Union und FDP das ideologiegeleitete Berliner Mietendeckelgesetz durch das Bundesverfassungsgericht prüfen. Der Wirtschaftsrat, der der Klageseite argumentativ zur Seite stand, sah sich bestätigt: Das Mietrecht ist Sache des Bundesgesetzgebers.



Julia Klöckner MdB, Bundesministerin a.D., Wirtschaftspolitische Sprecherin CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Die Politik darf die Wirtschaft nicht überfordern. Als Kind einer Unternehmerfamilie weiß ich: Unternehmer brauchen vor allem Freiheit. Meine tiefste Überzeugung ist, dass zur Freiheit auch immer Verantwortung gehört. Ich weiß, beim Wirtschaftsrat laufe ich damit offene Türen ein.“

8. Digitalisierung: Digitale Souveränität Deutschlands gestärkt

Auch im Bereich Digitalpolitik vermochte der Wirtschaftsrat seine Handschrift zu hinterlassen. Von den Empfehlungen werden umgesetzt:

- Digitalisierungsscheck für alle neuen Gesetze, Einführung eines digitalen Gesetzgebungsportals,
- Fortführung der prozessualen Vorgaben des IT-Sicherheitsgesetzes,
- klarer Vorrang eines eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus vor staatlicher Förderung,
- keine Festlegung auf eine Auktion der Mobilfunkfrequenzen 2023, auch nicht indirekt.

9. Künstliche Intelligenz: Nutzung des KI-Wertschöpfungspotentials befördert

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Schlüsseltechnologie, deren enormes Wertschöpfungspotential auch den Wohlstand künftiger Generationen sichert. Unsere politische Bilanz auf diesem besonderen Innovationsfeld:

- Schon in der ersten Verhandlungsrunde wurde der harte KI-Regulierungsrahmen der EU-Kommission



Dorothee Bär MdB, Staatsministerin a.D. Stellv. Vorsitzende CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Ich genieße es jedes Mal beim Wirtschaftsrat zu sein und mich mit seinen Mitgliedern auszutauschen.“



Christian Freiherr von Stetten MdB, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand, Handwerks- und Mittelstands-politischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Wenn es den Wirtschaftsrat nicht schon geben würde, wo es nach der Pandemie um das wirtschaftliche Überleben der Unternehmen geht, wäre es jetzt die richtige Zeit, ihn zu gründen.“

10. Alterssicherung: Abfallen der Arbeitslöhne gegenüber den Renten verhindert

Auch auf Drängen des Wirtschaftsrates hat die Ampel-Koalition der drohenden Schlechterstellung der Arbeitnehmer gegenüber den Rentnern im Gefolge der Corona-Krise eine Absage erteilt: Wie von uns gefordert, wird die neue Bundesregierung die Wiedereinführung des Nachholfaktors in der gesetzlichen Rentenversicherung noch vor der nächsten Rentenanpassung vornehmen.

Während die Summe der Arbeitslöhne in der Corona-Krise eingebrochen ist, wurden die Renten aufgrund der „Rentengarantie“ stabil gehalten. Durch die Wieder-

einführung des Nachholfaktors wird sichergestellt, dass im Gegenzug die Renten in den kommenden Jahren langsamer ansteigen als die Löhne. Eine Schlechterstellung der erwerbstätigen Generation wird so vermieden.



Dr. Wolfgang Schäuble MdB, Präsident des Deutschen Bundestages a.D.

„Der Wirtschaftsrat ist eine der einflussreichsten und wirkungsvollsten Stimmen für die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland.“

11. Gesundheit: Medizinische Versorgung in der Pandemie gestärkt

Auch im Bereich der Gesundheitspolitik erwies sich der Wirtschaftsrat als wichtiger Impulsgeber:

- Zentrale Forderungen der Gesundheitsgremien des Wirtschaftsrates für eine effiziente Krankenhausfinanzierung und -landschaft wie die Weiterentwicklung des DRG-Systems und die Ausgestaltung eines sektorenübergreifenden Versorgungsplans wurden in den Koalitionsvertrag aufgenommen.

renübergreifenden Versorgungsplans wurden in den Koalitionsvertrag aufgenommen.

- In die Eckpunkte für ein Digitalisierungsgesetz sind Forderungen wie der Ausbau der Telemedizin und die weitere Integration von digitalen Gesundheitsanwendungen eingeflossen.
- Auch die Verankerung des 40-Prozent-Beitragsziels in den sozialen Sicherungssystemen bis Ende 2021 war ein weiterer zentraler Erfolg.

12. Ernährung: Produktionsbedingungen am Standort Deutschland verbessert

Als gefragter Ansprechpartner der Politik hat der Wirtschaftsrat auch mit seinen ernährungspolitischen Fachgremien im Bund wie in den Ländern entsprechende Weichenstellungen mitgeprägt:

- Im zähen Diskurs konnte im Regierungshandeln das Leitmotiv verankert werden, dass eine Verpflichtung zur Lebensmittelkennzeichnung nur auf EU-Ebene sinnvoll ist.
- Erfolgreich geworben wurde dafür, dass der ermäßigte Verkauf von Waren mit kurzer Haltbarkeit künftig deutlich erleichtert wird.
- Mitinitiiert wurde der Vorschlag, landwirtschaftlichen Betrieben die sozialversicherungsfreie Beschäftigung von Saisonarbeitskräften für vier statt drei Monate zu gestatten. Diese Maßnahme bildete in der Pandemie einen Beitrag zur Sicherung der Versorgung mit heimischen Lebensmitteln.
- Auf EU-Ebene flankiert wurden Bemühungen, Investitionen in höhere Tierwohl-Standards künftig mit bis zu 80 statt 40 Prozent fördern zu können.

13. Handel: Einzelhändler auf ihrem Weg durch die Corona-Pandemie unterstützt

Das Corona-Virus hat gerade den mitten im Strukturwandel stehenden Einzelhandel tief ins Mark getroffen. Für die Handelsunternehmen erreicht wurde:

- Unter massivem Druck konnte Struktur in das vom SPD-geführten Bundesfinanzministerium verantwortete Chaos bei der Beantragung von Überbrückungshilfen gebracht werden. In der Folge durfte zumindest ein Teil der Händler Hilfe bei der Deckung ihrer auch im Lockdown weiterlaufenden Betriebskosten erwarten.
- Mit einem Dritten-Corona-Steuerhilfegesetz wurde der Höchstbetrag des Verlustrücktrags für die Jahre 2020 und 2021 auf zehn Millionen Euro angehoben.
- Die neue Bundesregierung hat sich verpflichtet, für den Einzelhandel die konkreten Rückzahlmodalitäten der Corona-Hilfen zu prüfen.
- Die Bund-Länder-Städtebauförderung soll künftig gestrafft und mit der bestehenden Innenstadtstrategie des Bundes zur Verbesserung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität in den Innenstädten verzahnt werden.



Gremien und Geschäftsführung

Präsidium 2021/2022



PRÄSIDENTIN
Astrid Hamker
Gesellschafterin und
Mitglied des Beirates
Piepenbrock Unternehmens-
gruppe GmbH & Co. KG



VIZEPRÄSIDENT
Friedrich Merz
Rechtsanwalt
(bis 24.11.2021)



SCHATZMEISTER
Prof. Hans Helmut Schetter
Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzender Wohnbau GmbH
(ab 24.11.2021)
(Vizepräsident bis 23.11.2021)



VIZEPRÄSIDENT
Dr. Karsten Wildberger
CEO
CECONOMY AG
(ab 24.11.2021)
(Mitglied des Präsidiums
bis 24.11.2021)



VIZEPRÄSIDENTIN
Bettina Würth
Vorsitzende des Beirats
der Würth-Gruppe,
Adolf Würth GmbH & Co. KG
(ab 24.11.2021)
(Mitglied des Präsidiums
bis 24.11.2021)



SCHATZMEISTER
Dr. Henneke Lütgerath
Mitglied des Aktionärs-
ausschusses M.M. Warburg
& Co (AG & Co.) KGaA
(bis 24.11.2021)

Weitere Präsidiumsmitglieder



Paul Bauwens-Adenauer
Geschäftsführender
Gesellschafter
Bauwens GmbH & Co. KG



Kai Hankeln
Konzerngeschäftsführer CEO
Asklepios Kliniken
GmbH & Co KGaA
(ab 24.11.2021)



Joachim Rudolf
Geschäftsführer
Rudolf Lichtwerbung GmbH



Wendelin von Boch
Vorsitzender
Gesellschafterausschuss
Villeroy & Boch AG
(bis 24.11.2021)



Renata Jungo Brünger
Mitglied des Vorstands
Integrität und Recht
Mercedes-Benz Group AG



Thomas Saueressig
Mitglied des Vorstands
SAP Product Engineering
SAP SE
(ab 24.11.2021)



Dr. Nikolaus Breuel
Geschäftsführender
Gesellschafter
Karl-J. Kraus & Partner GmbH



Christian Klein
CEO
SAP SE
(bis 24.11.2021)



Dr. Stefan Schulte
Vorsitzender des Vorstandes
Fraport AG



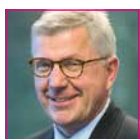
Sabine Christiansen
Geschäftsführerin
TV21 GmbH



Prof. Dr. h.c. mult.
Roland Koch
Ministerpräsident a.D.
Vorsitzender der
Ludwig-Erhard-Stiftung



Christian Sewing
Vorsitzender des Vorstands
Deutsche Bank AG



Dr. Hugo Fiege
Gesellschafter
Fiege Logistik Holding
Stiftung & Co. KG



Matthias Niewodniczanski
Geschäftsführer
Bitburger Holding GmbH
(ab 24.11.2021)



Wolfgang Steiger
Generalsekretär
Wirtschaftsrat der CDU e.V.



Dr. Jürgen M. Geißinger
Mitglied des Aufsichtsrates
MTU Aero Engines AG
(ab 24.11.2021)



In beratender Funktion:
Günther H. Oettinger
ehemaliger EU-Kommissar
(bis 24.11.2021)



**Christian Freiherr
von Stetten MdB**
Vorsitzender Parlamentskreis
Mittelstand, Handwerks- und
Mittelstandspolitischer Sprecher
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bundsvorstand 2021/2022 Neben den Mitgliedern des Präsidiums gehören dem Bundsvorstand an:



Conrad Albert
Geschäftsführender
Gesellschafter, Ocean Peak
Asset Management GmbH
(bis 24.11.2021)



Jan-Christian Dreesen
Stellv. Vorstandsvorsitzender
FC Bayern München AG
(ab 24.11.2021)



Frank Gotthardt
Vorsitzender
des Verwaltungsrates
CompuGroup Medical SE
& Co. KGaA (bis 29.06.2021)



Angela Aicher
CMO/Unternehmens-
kommunikation
Max Aicher GmbH & Co. KG



Dr. Albert Dürr
Geschäftsführender
Gesellschafter, WOLFF &
MÜLLER Holding GmbH
& Co. KG



Kai Hankeln
Konzerngeschäftsführer CEO
Asklepios Kliniken
GmbH & Co KGaA
(bis 24.11.2021)



Steffen Beck
Rechtsanwalt/FA für Insolvenz-
recht, Geschäftsführender
Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH



Nurten Erdogan
COO/CFO
Société Générale S.A.
Frankfurt Branch
(ab 24.11.2021)



Dr. Frank Hiller
Vorstandsvorsitzender a.D.
DEUTZ AG
(ab 24.11.2021)



Frank Becker
Geschäftsführender
Gesellschafter
Salzenbrodt GmbH & Co. KG



Matthias Freiling
Geschäftsführender
Eigentümer
SKY Akademien
(bis 24.11.2021)



**Karl Friedrich
Fürst von Hohenzollern**
Unternehmensgruppe
Fürst von
Hohenzollern



Dr. Ulrich Bittihn
Mitglied des Aufsichtsrates
Nagel-Group Verwaltungs-SE



Uwe Fröhlich
Co-Vorstandsvorsitzender
DZ BANK AG Deutsche
Zentral-Genossenschaftsbank
(ab 24.11.2021)



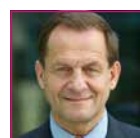
Wolfgang Holzhauser
Gesellschafter
Holzhauer KG
(bis 11.08.2021)



Christina Block
Mitglied des Aufsichtsrates
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe)
(ab 24.11.2021)



Alexander Geiß
Inhaber und Geschäftsführer
Stall Geiß GbR
Geiß Energy und Agrargesell-
schaft (ab 24.11.2021)



Alfons Hörmann
Präsident
Deutscher Olympischer
Sportbund
(bis 24.11.2021)



Dr. Christian von Boetticher
Geschäftsführer
Peter Kölln GmbH & Co. KGaA
Elmshorn



Dr. Rainer Gerding
Bundesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
(bis 31.12.2021)



Marius-Quintus Jäger
Geschäftsführender
Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH
(ab 11.10.2021)



Thomas Brahm
Vorstandsvorsitzender
Debeka Versicherungsgruppe
(ab 29.06.2021)



Jan-Hendrik Goldbeck
Geschäftsführender
Gesellschafter
GOLDBECK GmbH
(bis 24.11.2021)



Dr. Marianne Janik
Vorsitzende der
Geschäftsführung
Microsoft Deutschland GmbH
(ab 24.11.2021)



Dr. Peter Davids
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Deusa International GmbH
(ab 24.11.2021)



Thies G. J. Goldberg
Geschäftsführender
Gesellschafter
Goldberg Consulting GmbH
(ab 01.11.2021)



Petra Justenhoven
Mitglied der Geschäfts-
führung, Pricewaterhouse-
Coopers GmbH, Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft



Maria Dietz
Mitglied des Verwaltungsrats
GFT Technologies SE
(ab 24.11.2021)



Corinna Grajetzky
Leiterin der EU-Repräsentanz
RWE AG
(ab 11.03.2021)



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
(ab 01.01.2022)



Stephan Karl
Geschäftsführer
Tetra Pak GmbH
(ab 24.11.2021)



Dr. Michael Moeskes
Rechtsanwalt
Anwälte Am Dom



Joachim Rumstadt
Vorsitzender der
Geschäftsführung a.D.
STEAG AG



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Managing Partner
KIRCHHOFF Group



Dr. Andreas Möller
Leiter Unternehmens-
kommunikation und Politik
TRUMPF GmbH + Co. KG



Dieter Schmidt
Vorstand
Detlef Hegemann AG



Susanne Klöß-Braekler
Vorsitzende des
Aufsichtsrates
ING Deutschland



Hildegard Müller
Präsidentin
Verband der
Automobilindustrie e.V.



Prof. Rolf Schnellecke
Aufsichtsratsvorsitzender
Schnellecke Group
AG & Co.KG
(bis 24.11.2021)



Sebastian Koepfel
Geschäftsführer
Gesellschafter
beckers bester GmbH



Jörg Müller-Arnecke
Geschäftsführer
Canvas Solutions GmbH



**Dr. Joachim
Freiherr von Schorlemer**
Stellv. Vorstandsvorsitzender
ING-DiBa AG



Mihajlo Kolakovic
Inhaber
Kolakovic & Partner
Personalberatung



Burkhard Ober
Associate Partner
Hume Brophy
Communications SPRL
(bis 11.03.2021)



Dr. Dirk Schröter
Geschäftsführer
Lausitz Energie
Verwaltungs GmbH



Rüdiger Kuhn
Vorstandsvorsitzender / VP
Materials Central Europe
CEMEX Deutschland AG



Aygül Özkan
Ministerin a.D., Geschäfts-
führerin ZIA Zentraler
Immobilienausschuss e.V.
(bis 24.11.2021)



Sven Schulz
Vorsitzender der
Geschäftsführung
Schulz Group GmbH



**Dr. Rainhardt Freiherr von
Leoprechting**
(bis 24.11.2021)



Anja Osterloh
Geschäftsführende
Gesellschafterin
aos-net GmbH & Co. KG
(bis 11.10.2021)



Oliver Schwegmann
CEO/Vorstand
Berentzen Gruppe AG
(ab 24.11.2021)



Prof. Dr. Stefan Liebing
Geschäftsführender
Gesellschafter
Conjuncta GmbH



Thorsten Pötke
Geschäftsführender
Gesellschafter
EVG Grundbesitz GmbH
& Co. KG (bis 24.11.2021)



Detlev Seeliger
Geschäftsführender
Gesellschafter
MAPCO Autotechnik GmbH



Dieter Lorenz
Geschäftsführender
Gesellschafter
Habekost + Fichtner GmbH
(bis 24.11.2021)



Dr. Lutz R. Raettig
Mitglied des Aufsichtsrates
Morgan Stanley Bank AG
(bis 24.11.2021)



Prof. Dr. Kristina Sinemus
Staatsministerin
Hessisches Ministerium
für Digitale Strategie und
Entwicklung



Andreas Mau
Geschäftsführer/Partner
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH



Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstandes
Verband der
Sparda-Banken e.V.
(ab 24.11.2021)



Rene S. Spiegelberger
Stiftungsgründer
Rene S. Spiegelberger Stiftung



Philipp Meyer
Gesellschafter und
Geschäftsführer
Meyer Consulting
GmbH & Co. KG



Dr. Franz J. Ruder
Managing Director
Underberg AG



Johannes-Georg Voll
Rechtsanwalt



Dr. Peter Wende
Partner
CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von Rechts-
anwälten, Steuerberater mbB



Thomas Wolff
Geschäftsführender
Gesellschafter
wolfcraft GmbH



Dr. Reinhard Christian Zinkann
Geschäftsführender
Gesellschafter
Miele & Cie. KG
(ab 24.11.2021)



Hans-Ullrich Werner
Geschäftsführender
Gesellschafter
MAVEG mbH



David Zimmer
Mitglied im Aufsichtsrat
Deutsche Glasfaser Holding
(ab 11.08.2021)



Dr. Marc Zoellner
Geschäftsführender
Gesellschafter, Accu-
mulatorenwerke Hoppecke
Carl Zoellner & Sohn GmbH

Gäste Junger Wirtschaftsrat



Caroline Bosbach
Bundesvorsitzende des
Jungen Wirtschaftsrats
(ab 24.11.2021)



Sarah Hagenkötter
Kex Client Executive
Marsh GmbH
(bis 24.11.2021)



Karl-Christian Lauk
CEO & Managing Director
Studydrive GmbH,
Stellv. Bundesvorsitzender
Junger Wirtschaftsrat



Dr. Philipp Brauksiepe
Rechtsanwalt/Steuerberater
Rund Gluth Jarosch
und Partner
(bis 24.11.2021)



Ferdinand Herfeld
Geschäftsführender Gesell-
schafter, Anytime Invest GmbH
Stellv. Bundesvorsitzender
Junger WR (ab 24.11.2021)



Sine Sprätz
Head of Investment &
Capex Aibus
Operations GmbH
(ab 24.11.2021)



Marcus Ewald
Beiratsvorsitzender
The Sanity Group GmbH
(bis 23.10.2021)



Jesse Jeng
Chief Investment Officer
Safetonet Ltd.
(ab 24.11.2021)



Friederike Hagenbeck
Henstedt-Ulzburg
(bis 01.02.2021)



Christian P. Krohne
PR- und Politikberater
Christian P. Krohne
PR + Political Consulting
(ab 24.11.2021)

Bundesgeschäftsführung

Die Bundesgeschäftsstelle ist Ihr Ansprechpartner in Fragen rund um die Mitgliedschaft, die Fachgebiete und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundesebene. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. hat seinen Sitz in Berlin.



Wolfgang Steiger
Generalsekretär und Mitglied
des Präsidiums



Dr. Rainer Gerding
Bundesgeschäftsführer und
Mitglied des Bundesvorstands
(bis 31.12.2021)



Dirk Kappenhagen
Bundesgeschäftsführer
und Mitglied des
Bundesvorstands
(ab 01.01.2022)



Klaus-Hubert Fugger
Geschäftsführer Presse &
Kommunikation



Florian Graf
Geschäftsführer Wirtschafts-
und Gesellschaftspolitik
(bis 31.12.2021)



Iris Hund
Geschäftsführerin
Finanzen und Controlling



Simon Steinbrück
Geschäftsführer Wirtschafts-
und Gesellschaftspolitik
(ab 01.01.2022)
(Mitglied der Geschäftsleitung bis 31.12.2021)

Mitglied der Geschäftsleitung



Dr. Holger Fricke
Arbeitsmarkt und
Alterssicherung
(ab 01.01.2022)

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Kurt J. Lauk
President, Globe CP GmbH
Stuttgart

Konsul Dr. Dieter Murmann (†)
Kiel

Dr. Philipp von Bismarck (†)
Oberholz

Ehrenmitglieder

Dr. Birgit Breuel
Ministerin a.D.
Hamburg

Peter E. Eckes
Ehrevorsitzender Landesverband Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm

Dr. Hans Christoph von Rohr
Rechtsanwalt
Düsseldorf

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber
Bundesforschungsminister a.D.
Frankfurt am Main

Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Präsident des Deutschen Bundestages
Deutscher Bundestag
CDU/CSU-Fraktion
Berlin

Dr. Carl-Hermann Schleifer
Staatssekretär a.D.
Thumby-Sieseby

**Prof. Dr. h.c. mult.
Nikolaus Schweickart**
Ehem. Vorsitzender
Altana Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg

Rosely Schweizer
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Ehrevorsitzende Landesverband Baden-Württemberg
Murrhardt

Dr. Ing. e.h. Heinrich Weiss
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf

Verstorbene Ehrenmitglieder

Theodor Althoff (†)
Essen

Dr. Horst Annecke (†)
Bielefeld

Dr. Werner Dollinger (†)
Bundesminister a.D.
Neustadt/Aisch

Otto Esser (†)
Erlenbach

Franz-Günter von Gaertner (†)
Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Leonhard Gleske (†)
Bad Homburg v. d. Höhe

Gottfried Hohlfeldt (†)
Bad Bevensen

Alphons Horten (†)
Zürich

Dr. Hans von der Groeben (†)
Rheinbach

Dr. Philipp Jenninger (†)
Bundestagspräsident a.D.; Botschafter a.D.
Stuttgart

Egon Klopffleisch (†)
Erfurt

Dr. Helmut Kohl (†)
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland a.D.
Berlin

Dr. Gudrun Lassen (†)
Köln

Konsul Dr. Hartwig Piepenbrock (†)
Osnabrück

**Casimir Prinz zu Sayn-
Wittgenstein-Berleburg (†)**
Hamburg

Dr. Klaus H. Scheufelen (†)
Lenningen

Paul Schnitker (†)
Münster

Dr. Gerhard Stoltenberg (†)
Bundesminister a.D.
Bonn

Gedenkmünze Ludwig Erhard

In Anerkennung der Verdienste um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft verleiht der Wirtschaftsrat die Verdienstmedaille Gedenkmünze „Ludwig Erhard“. Auf Beschluss von Präsidium und Bundesvorstand sowie der Bundesdelegiertenversammlung sind bisher diese Persönlichkeiten ausgezeichnet worden:

Ausgezeichnet mit der Gedenkmünze Ludwig Erhard in Gold



Obere Reihe v.l.n.r.:
Sebastian Kurz, Dr. Wolfgang Schäuble, Prof. Dr. Kurt J. Lauk,
Mark Rutte, Jyrki Katainen, Fredrik Reinfeldt,
Robert B. Zoellick, Dr. Jürgen Hambrecht

Mittlere Reihe v.l.n.r.:
Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller, Jean-Claude Trichet,
Klaus H. Scheufelen (†), Dr. Wolfgang Schüssel

Untere Reihe v.l.n.r.:
Jean-Pierre Raffarin, Dr. Helmut Kohl (†),
Konsul Dr. Dieter Murmann (†)

- 2020 Sebastian Kurz**
Bundeskanzler der Republik Österreich
- 2019 Dr. Wolfgang Schäuble MdB**
Präsident des Deutschen Bundestages
Berlin
- 2015 Prof. Dr. Kurt J. Lauk**
President
Globe CP GmbH
Stuttgart
- 2013 Mark Rutte**
Ministerpräsident der Niederlande
Den Haag
- 2012 Jyrki Katainen**
Ministerpräsident der Republik Finnland
Helsinki
- 2011 Fredrik Reinfeldt**
Premierminister des Königreichs Schweden
Stockholm
- 2010 Robert B. Zoellick**
Präsident a.D., The World Bank, Washington
- 2009 Dr. Jürgen Hambrecht**
Vorsitzender des Aufsichtsrates BASF SE
Ludwigshafen

- 2008 Prof. Dr. h.c. Klaus-Peter Müller**
Ehrevorsitzender des Aufsichtsrates
Commerzbank AG
Frankfurt am Main
- 2007 Jean-Claude Trichet**
Präsident der Europäischen Zentralbank
Frankfurt am Main
- 2006 Klaus H. Scheufelen (†)**
Mitinhaber Papierfabrik
Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen
- 2006 Dr. Wolfgang Schüssel**
Bundeskanzler der Republik Österreich
Wien
- 2004 Jean-Pierre Raffarin**
Premierminister der Republik Frankreich
Paris
- 2003 Dr. Helmut Kohl (†)**
Bundeskanzler
Berlin
- 2000 Konsul Dr. Dieter Murmann (†)**
Vorsitzender des Beirates
J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH
Kiel

Gedenkmünze Ludwig Erhard

Ausgezeichnet mit der Gedenkmünze Ludwig Erhard in Silber

- 2019 Werner M. Bahlsen**
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co.KG
Hannover
- 2017 Prof. Dr. Heinz Riesenhuber**
Bundeforschungsminister a.D.
Frankfurt am Main
- 2011 Dr. Hans Christoph von Rohr**
Rechtsanwalt, Düsseldorf
- 2009 Peter E. Eckes**
Ehrevorsitzender des Wirtschaftsrates
Rheinland-Pfalz
Nieder-Olm
- Dr. Carl Hermann Schleifer**
Staatssekretär a.D.
Thumby-Sieseby
- 2007 Prof. Dr. h.c. mult. Nikolaus Schweickart**
Ehem. Vorsitzender
Altana Kulturstiftung gGmbH
Bad Homburg
- Rosely Schweizer**
Ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Ehrevorsitzende
Landesverband Baden-Württemberg
Murrhardt
- 2004 Dr. Horst Annecke (†)**
Rechtsanwalt
Bielefeld
- 2002 Egon Klopffleisch (†)**
Ehrevorsitzender Wirtschaftsrat Thüringen
Erfurt
- 2001 Konsul Dr. h.c. Hartwig Piepenbrock (†)**
Vorsitzender des Vorstandes Piepenbrock
Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG
Osnabrück
- Dr. Gerhard Stoltenberg (†)**
Bundesminister a.D., Bonn
- 1999 Franz-Günther von Gaertner (†)**
Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h.c. Leonhard Gleske (†)**
Mitglied des Direktoriums
Deutsche Bundesbank i.R.
Bad Homburg v. d. Höhe
- 1998 Dr. Ing. e.h. Heinrich Weiss**
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
SMS Group GmbH
Düsseldorf
- 1997 Dr. Wolfgang Schäuble MdB**
Präsident des Deutschen Bundestages
Deutscher Bundestag
CDU/CSU-Fraktion, Berlin
- 1996 Dr. Werner Dollinger (†)**
Bundesminister a.D.
Neustadt/Aisch
- Dr. h.c. Hans von der Groeben (†)**
Rheinbach
- 1993 Dr. Birgit Breuel**
Ministerin a.D.
Hamburg
- Dr. Klaus H. Scheufelen (†)**
Mitinhaber
Papierfabrik Scheufelen GmbH & Co. KG
Lenningen
- Dr. Rüdiger von Voss**
Ehem. Generalsekretär und
Mitglied des Präsidiums
Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Berlin
- 1992 Otto Esser (†)**
Ehrenpräsident
Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.
Erlenbach
- 1991 Theodor Althoff (†)**
Essen
- 1990 Alphons Horten (†)**
Zürich
- Dr. Gudrun Lassen (†)**
Geschäftsführende Gesellschafterin
Carl J. Weiler Eisen und Stahl
GmbH & Co. KG
Köln
- 1989 Helmuth Seliger (†)**
Tuttlingen

In memoriam

Sie waren dem Wirtschaftsrat in langjähriger Mitarbeit verbunden und hatten wesentlichen Anteil an der Gestaltung unternehmerischer Politik.

Wir gedenken ihrer.

Rudolf Arnreich
Immenstaad

Fritz Bachmann
Bietigheim-Bissingen

Ortwin Baum
Lilienthal

Karl-Heinz Becker
Lörrach

Hans-Werner Blöcker
Helmstorf

Jens Blöcker
Hamburg

Eberhard Böcker
Lüdinghausen

Arved Bortz
Wuppertal

Dietmar Bücher
Idstein

Dietrich E. von Bülow
Gudow

Jürgen von Danwitz
Bonn

Victor Diergarten
Mettmann

Gerhard W. Dressler
Feldafing

Dr. Manfred Droste
Düsseldorf

Ferry Elsaßer
Brandenburg

Dr. Robert Fritz
Neckarsulm

Amélie Gutknecht-Horne
Hamburg

Walter G. Grupp
Brüssel, Belgien

Anton Hettich
Herford

Dr. Werner Heubel
Erfurt

Hermann Homann
Bielefeld

Alois R. Köllnberger
Düsseldorf

Friedhelm Körwer
Dortmund

Rudi Krebs
Wiesbaden

Johannes J. Kriese
Nordhorn

Prof. Dr. Boris Krischek
Luxembourg, Luxemburg

Ewald Marquardt
Rietheim-Weilheim

Eduard Meysenburg
Köln

Konsul Dr. Dieter Murmann
Kiel

Siegfried Müller
Stuttgart

Dr. Wolf Hartmut Prellwitz
Karlsruhe

Dr. Sigurd Pütter
Iserlohn

Uwe Rade
Schönau

Wolfgang Robert Rettberg
Hamburg

Hermann Rothert
Wilhelmshaven

Michael Schaper
Hamburg

Christian Schmigalla
Leonberg

Bernd Schnittler
Hamburg

Dr. Carsten Schulze
Küsnacht, Schweiz

Prof. Dr. Werner Schülen
Stuttgart

Prof. Dr. Walter Sigle
Stuttgart

Diana Sippel
Frankfurt/Main

Frank Sportolari
Monheim am Rhein

Prof. Dr. Hartwig Steusloff
Karlsruhe

Dr. Sönke Traulsen
Neumünster

Klaus-Peter Urbach
Hamburg

Anke Wiek
Lübeck

Mathias A. Wiemann
Georgsmarienhütte



Wirtschaftsrat intern

Bundesdelegiertenversammlung – Wahl des neuen Präsidiums

Auf der 39. Bundesdelegiertenversammlung ist Astrid Hamker mit überwältigender Mehrheit als Präsidentin des Wirtschaftsrates im Amt bestätigt worden. Als neue Vizepräsidenten wurden nach Friedrich Merz Verzicht auf eine Kandidatur die Präsidiumsmitglieder Bettina Würth und Karsten Wildberger gewählt. Der bisherige Vizepräsident Prof. Hans Helmut Schetter wurde Nachfolger von Dr. Henneke Lütgerath, der sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte. Der Wirtschaftsrat bedankt sich bei Friedrich Merz und Dr. Henneke Lütgerath für ihre Verdienste um den Wirtschaftsrat und die Soziale Marktwirtschaft.

„Realität ist, dass der nächste Bundeskanzler Olaf Scholz heißt“, sagte Astrid Hamker. „Erstmals in der bundesdeutschen Geschichte kann nur eine Dreierkoalition die Regierung bilden. Zu hoffen ist, dass die FDP als bürgerliche Kraft in den zentralen Punkten standfest bleibt. Denn wir stehen vor Herkulesaufgaben: Wir müssen eine Klimapolitik umsetzen, die Umweltschutz und Wertschöpfung verbindet, und eine Digitalpolitik, die Perspektiven schafft. Gerade beim Klimaschutz ist ein marktwirtschaftlicher Gegenentwurf gefragt. Das EU-Klimaschutzpaket wie auch die geltende Klimaschutzgesetzgebung belasten unsere Industrie immens. Das haben Unternehmen in anderen Weltregionen nicht zu schultern. Deshalb müssen die Parameter Technologieoffenheit, Innovation und Wettbewerb heißen. Um Klimaschutz schneller und kostengünstiger zu erreichen, gilt es, marktwirtschaftliche Elemente zu stärken und am besten den globalen Schulterschluss zu suchen. Dieser liegt klar im Emissionshandelssystem.“

„Während wir über die Regulierung von Technologien diskutieren“, betonte Astrid Hamker, „liefern sich die USA und China ein technologisches Wettrennen. Gerade in der Digitalpolitik auf EU-Ebene gilt es, chancenorientierter zu agieren. In den Fokus gehören: die flächendeckende Versorgung mit Glasfaser, eine störungsfreie Mobilfunkabdeckung, ein leistungsfähiges mobiles Internet und künftig 5G. Der Wirtschaftsrat hat seine digitalpolitische Agenda 2030 vorgelegt.“

„Deutschland braucht weniger Staat“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates. „Besse-



re Bedingungen für private Investitionen, mehr Freiheit für Unternehmen und Menschen. Auch in der Steuerpolitik dürfen wir nicht nachlassen: Kaum ein Land behandelt seine Leistungsträger so schlecht wie Deutschland. Die gesellschaftliche Mitte wird ausgebeutet von einem hemmungslos vorangetriebenen Sozialstaat. Es ist die Zeit gekommen, die Fleißigen zu entlasten.“ Die Politik habe sich daran gewöhnt, neue Aufgaben mit Mehrausgaben zu verbinden anstatt die Prioritäten neu zu ordnen. Dabei sei nicht die Höhe der Mittel entscheidend, sondern ihre Verwendung, betonte Wolfgang Steiger.

Zudem treibe die Angst vor Inflation die Menschen um. Für SPD und Grüne stehe an erster Stelle, die verabredeten hundert Milliarden schweren Investitionen über billiges Zentralbankgeld zu finanzieren. „Die Null-Zins-Politik der Europäischen Zentralbank zerstört ein wesentliches Element der Bürgerlichkeit: die Fähigkeit, für sich selbst zu sorgen und auch vorzusorgen. Wir brauchen nicht mehr über eine Vermögenssteuer zu reden, wir haben sie längst“, kritisiert Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates.

Verleihung der Ludwig-Erhard-Gedenkmünze

Präsidium, Bundesvorstand und Bundesdelegiertenversammlung haben schon 2020 entschieden, den österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz mit der „Ludwig-Erhard-Gedenkmünze“ in Gold, der Verdienstmedaille des Wirtschaftsrates auszuzeichnen. Die Verleihung musste aufgrund der Pandemie jedoch vertagt werden. „Sebastian Kurz hat sich als Bundeskanzler der Republik Österreich 2017 für die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft eingesetzt. Gerade in einer Jahrhundertkrise wie der Corona-Pandemie hat sich Sebastian Kurz als sozialmarktwirtschaftlicher Anker auf EU-Ebene verdient gemacht“, betonte Roland Koch, Mitglied des Präsidiums, in seiner Laudatio auf dem Wirtschaftstag. „Sebastian Kurz hat sich bei den Verhandlungen um das EU-Corona-Krisen-Paket als Protagonist der ‚Sparsamen Fünf‘ in Europa hervorgetan. Diese Standhaftigkeit trotz des immensen Drucks anderer EU-Staaten hat uns imponiert.“

Präsidium und Bundesvorstand

Auf der ersten Sitzung des Präsidiums referierte am 25. Februar 2021 Ralph Brinkhaus MdB, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zum Thema „Gestärkt aus der Krise – Wirtschaftspolitik für den Standort Deutschland.“ Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand trug Christian Sewing, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bank AG und Präsidiumsmitglied, zum Thema „Leben mit und nach Corona: Die Rolle der Banken bei der Transformation der Wirtschaft“ vor. Vizepräsident Friedrich Merz diskutierte mit Gremienmitgliedern über „Die CDU nach ihrem Parteitag“.



Auf der Sitzung des Präsidiums am 15.04.2021 referierte Peter Altmaier MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, zum Thema „Öffnungsstrategie aus der Corona-Krise: Agenda für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland“. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand sprach Paul Ziemiak MdB, Generalsekretär der CDU Deutschlands, über „Ein Modernisierungsjahrzehnt für Deutschland“. „Die Stimmungslage im Superwahljahr 2021“ beleuchtete Hermann Binkert, Geschäftsführender Gesellschafter des Markt- und Sozialforschungsinstituts INSA-Consulere.

„Geld- und finanzpolitische Herausforderungen nach Corona“ zeigte Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Weber, Verwaltungsratspräsident der UBS Group AG und Präsident a.D. der Deutschen Bundesbank, dem Präsidium am 7.10.2021 auf. Zum Thema „Deutschland nach der Bundestagswahl“ sprach Alexander Dobrindt MdB, stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand beleuchtete dieses Thema noch einmal Friedrich Merz, Vizepräsident des Wirtschaftsrats. Einen Einblick in die „Rentenpolitischen Herausforderungen für die neue Legislaturperiode“ gab Prof. Dr. h.c. Axel Börsch-Supan, Direktor des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik und Mitglied der von der Bundesregierung eingesetzten Rentenkommission.

Am 24.11.2021 fand nach der Bundesdelegiertenversammlung mit Neuwahlen der Gremien und ihrer Vertreter die konstituierende Sitzung von Präsidium und Bundesvorstand statt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Wirtschaftsrat hat auch 2021 seine Presseaktivitäten verstärken können. In allen überregionalen wie regionalen Zeitungen, bei Nachrichtenagenturen wie reichweitenstarken Online-Medien äußerten sich Präsidentin, Vizepräsident und Generalsekretär zu einer breiten Themenpalette von Geldpolitik, über Europa-, Klima- und Steuerpolitik sowie Arbeitsmarkt und Alterssicherung, Wohneigentum, Corona-Management oder Digitalpolitik. Darüber hinaus griffen Fachzeitschriften die Positionen des Wirtschaftsrates auf, vor allem zu den Themen Energiewende, Klimaschutz, Bundestagswahl und EU-Schuldenpolitik. Zudem baute der Wirtschaftsrat seine mediale Präsenz in Fernsehsendern wie etwa Welt TV aus. Generell waren wir als starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft während der Pandemie ein gefragter Seismograph für die Stimmung in der Wirtschaft sowie ein sichtbarer Vorkämpfer für ihre Anliegen. Die Arbeit der Abteilung Presse & Kommunikation in der Bundesgeschäftsstelle wird flankiert von der Pressearbeit in den Landesverbänden.

Online-Kommunikation

Der Wirtschaftsrat informierte Mitglieder per Internet oder E-Mail über das erzielte Medienecho oder Hintergrundinformationen zu Gesetzesentwürfen oder motivierte sich an Umfragen zu beteiligen. Auch 2021 stellte der Wirtschaftsrat auf seiner Webseite und Landing Pages alle entscheidenden Informationen zu digital oder hybrid stattfindenden Events in Form von Videos der Reden, Bildergalerien, medialer Berichterstattung, Positionspapieren und Broschüren sowie Interviews mit hochkarätigen Wirtschaftsvertretern zur Verfügung. Mitglieder konnten sich stets einen schnellen Überblick über Positionierungen des Wirtschaftsrates verschaffen.

Ausgebaut hat der Wirtschaftsrat seine Position auf den Kommunikationskanälen Facebook, Twitter und LinkedIn. Auf diesen Social-Media-Plattformen informieren wir nicht nur über aktuelle Positionen, regen Debatten an, unterstützen Mitstreiter oder lösen Diskussionen um die Grundwerte der Sozialen Marktwirtschaft aus. Der Junge Wirtschaftsrat entfaltet zudem diverse Aktivitäten auf Instagram. Dank dieser breiten Palette an Kanälen, die von Accounts der Landesverbände flankiert wird, hat der Wirtschaftsrat einen festen Platz in der Social-Media-Landschaft.

Im Jahr 2021 arbeitete der Wirtschaftsrat intensiv an seinem neuen Internetauftritt, einem geschlossenen Mitgliederbereich mit neuen Funktionen, der Implementierung eines neuen, DSGVO-konformen, flexibleren Newsletter-Systems. Die Mitglieder werden über die neuen Funktionalitäten informiert, sobald der Internetauftritt ans Netz geht. Der Web-Relaunch wird die Kommunikation des Wirtschaftsrates moderner gestalten, mehr Informationen bieten und Akzente in der Verbandskommunikation setzen.

Externer Datenschutzbeauftragter

Im Berichtszeitraum hat sich der externe Datenschutzbeauftragte, Sascha Kremer, im Rahmen seiner gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen davon überzeugt und dem Wirtschaftsrat testiert, dass die gebotenen Maßnahmen zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen ordnungsgemäß getroffen wurden.

Politik-Newsletter Corona Spezial und WR-Intern

Das Format des zweiwöchentlichen Newsletters Corona-Spezial hat uns durch 2021 begleitet: Gegenstand waren Highlight-Webtalks mit Bundesministern, Virologen und Wirtschaftslenkern sowie politische Themen aus den Kommissionen, die den Mittelstand betreffen und Digitalformate der Länder mit hochkarätigen Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. So ist es uns auch in Corona-Zeiten gelungen, umfassend über unsere Aktivitä-



ten zu berichten. 2022 möchten wir jetzt wieder vermehrt Veranstaltungen live anbieten und sind daher wieder zu unserem Newsletter WR-Intern zurückgekehrt, der einmal im Monat erscheint. Der Politik-Newsletter bietet politische Hintergrundinformationen, Einschätzungen und Kommentare zu aktuellen Politikthemen und Gesetzgebungsprozessen. Zudem werden Positionierungen der Arbeit der Fachkommissionen präsentiert sowie Veranstaltungen dokumentiert.

Mitgliederentwicklung

Die Pandemie ist immer noch mit großen Herausforderungen in der Mitgliedergewinnung verbunden. Hinzu kommt nun der Wechsel zu einer nur in kleinen Teilen bürgerlichen Bundesregierung. Doch dank des guten Zusammenwirkens von Ehren- und Hauptamt auf Bundes-, Landes- und Sektionsebene sind wir zuversichtlich, dass der Wirtschaftsrat auch in Zukunft wirtschaftlich vergleichsweise gut da stehen wird. Ziel ist es, durch attraktive Mehrwerte und neue Veranstaltungsformate Mitglieder zu gewinnen und zu binden. Neue Mitstreiter für eine starke Stimme der Sozialen Marktwirtschaft zu begeistern, wird auch 2022 ein zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit bleiben.

TREND – Das Magazin für Soziale Marktwirtschaft

Unser Magazin TREND greift aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Debatten auf, veröffentlicht Interviews mit Regierungsmitgliedern, regt öffentliche Debatten an und lässt Journalisten „von außen“ auf die Politik und Land blicken. Wir bieten hochkarätigen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Chance, ihre Sicht der Dinge in Gastbeiträgen darzulegen. Wir sprechen über Grundsatzfragen, informieren über Auswirkungen von Gesetzesvorhaben oder politischer Entscheidungen auf die Wirtschaft. TREND erscheint vierteljährlich im 42. Jahrgang mit einer Auflage von 18.000 Exemplaren. Das Magazin erreicht die Führungsetagen von Unternehmen, Entscheidern in der Politik auf Bundes-, Länder- und Europaebene sowie in Ministerien ebenso wie von entscheidenden Medienvertreter in der Hauptstadt wie deutschlandweit.



WirtschaftsratExklusiv ist mehr als nur ein Mitgliederausweis.

Unser Service für Sie:

- ▶ Mindspace
- ▶ Business-Clubs:
 - Airport Club Frankfurt
 - Industrie-Club Düsseldorf
 - ROTONDA Business Club Köln



Alle Informationen erhalten Sie unter www.wirtschaftsrat.de/wirtschaftsrat-exklusiv.



Facharbeit und Kommissionen

Wirtschaftsrat: Wichtige Brücke für den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft



Der Wirtschaftsrat hat im zweiten Jahr der Corona-Pandemie auf digitale und hybride Veranstaltungsformate gesetzt und dafür hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gewinnen können. Auf dem Wirtschaftstag 2021 etwa sprachen u. a. Peter Altmaier MdB Bundesminister für Wirtschaft und Energie; Julia Klöckner Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft; Andreas Scheuer MdB Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur; Volker Bouffier MdL Ministerpräsident des Landes Hessen; Dr. Markus Söder MdL Vorsitzender der CSU, Ministerpräsident des Freistaates Bayern; Friedrich Merz, Vizepräsident, Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Christian Lindner MdB Bundesvorsitzender der FDP, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion; Dr. Sabine Mauderer Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank; Christian Sewing Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Bank AG; Carsten Spohr Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Lufthansa AG; Christian Klein Sprecher des Vorstandes, SAP SE; Cristiano Amon Chief Executive Officer, Qualcomm; Dr. Marianne Janik Vorsitzende der Geschäftsführung, Microsoft Deutschland; Dr. Theodor Weimer Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Börse AG; Dr. Markus Krebber Vorsitzender des Vorstandes, RWE AG; Werner Baumann Vorsitzender des Vorstandes, Bayer AG; Simone Menne, Präsidentin AmCham Germany; Patrick Lammers Mitglied des Vorstandes, E.ON SE, und Prof. Dr. Hendrik Streeck, Direktor des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Bonn.







Beirat Familienunternehmen

Die Bewältigung der Pandemiefolgen, die Verhinderung immer neuer Staatseingriffe und die dringende Rückkehr zu marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen – standen ebenso im Mittelpunkt der Beratungen des Beirats Familienunternehmen wie die wirtschaftspolitischen Anforderungen an die neue Legislaturperiode 2021 bis 2025.

Unter dem Vorsitz von Prof. Rolf Schnellecke, Aufsichtsratsvorsitzender der Schnellecke Group GmbH & Co KG, befasste sich der Beirat außerdem mit dem Imagewandel von Familienunternehmen aus Sicht der jüngeren Generation, den besonderen Schwierigkeiten der Generationenachfolge in Pandemiezeiten sowie der Einrichtung von Digitalbeiräten als Innovationstreiber.

Zum Ende des Berichtszeitraumes wurde Prof. Schnellecke in Anerkennung seiner besonderen Verdienste von Präsidium und Bundesvorstand zum Ehrenvorsitzenden des Beirates berufen. Den Vorsitz des Gremiums übernahm die Vizepräsidentin des Wirtschaftsrates und Vorsitzende des Beirats der Würth-Gruppe, Bettina Würth. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden berufen: Bonita Grupp, Leiterin E-Commerce und Personal von Trigema, Dr. Tim Kannewurf, Vorstand der Schnellecke Group GmbH & Co KG und Jan Hendrik Goldbeck, Geschäftsführender Gesellschafter der Goldbeck GmbH.



In einem Interview mit dem Handelsblatt vom 26.08.2021 forderte die Präsidentin

des Wirtschaftsrates, Astrid Hamker: „Statt Verboten und Quoten ist es wichtig, die Wirtschaft zu entlasten und ihr den Spielraum zu geben, mit eigenen technischen Neuerungen den Wandel zu gestalten. Bürokratieabbau, solide Staatsfinanzen und Steuerentlastungen sind die wichtigsten Punkte, die die neue Regierung angehen muss. Der Steuersatz für Personengesellschaften sollte nicht höher sein als 25 Prozent, der Solidaritätszuschlag gehört für alle abgeschafft.“

Eingehend befasste sich der Beirat Familienunternehmen in einer Diskussion mit Prof. Dr. Tom Rösen, geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen, mit dem Thema Unternehmensnachfolge. Nach den Erhebungen des Instituts ergibt sich dieses Bild:

- 190.000 Familienunternehmen stehen zwischen 2022 und 2026 zur Übergabe an die nächste Generation an.
- 90 Prozent der Firmeninhaber wünschen sich eine familieninterne Nachfolge, aber 49 Prozent haben keinen Nachfolgeplan.
- Nur zehn Prozent der Familienunternehmer schaffen es in die vierte Generation.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die mit erheblichen staatlichen Beschränkungen bis hin zu vorübergehenden Betriebsschließungen verbunden war, setzte sich der Wirtschaftsrat erfolgreich für die Abmilderung der Verschonungsbedingungen des Erbschafts- und Schenkungssteuerrechts ein.

Die Übergabe der Leitungsverantwortung ist ein besonders forderndes Ereignis in Familienunternehmen. Umso wichtiger ist es, dieses Thema frühzeitig und mit gründlicher Vorbereitung anzugehen. Umso größer ist die Besorgnis, dass das Image von Familienunternehmen in der jüngeren Generation deutlich abgenommen hat. Nicht nur die Unternehmen selbst, sondern auch der Staat und die Medien sind gefordert, das Ansehen der Familienunternehmen in der Öffentlichkeit als Rückgrat der deutschen Wirtschaft, tatkräftig zu verbessern.

Trotz der ohnehin hohen Pandemiebelastungen, vielfach unterbrochener Lieferketten, massiv steigender Energie- und Rohstoffpreise hielt sich im Jahr der Bundestagswahl eine hartnäckige Steuererhöhungsdebatte besonders für Familienunternehmen.

Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger, warnte in der WELT vom 10.02.2021 vor den Vorschlägen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und den Linken zur Anhebung der Erbschaftsteuer sowie der Wiedereinführung einer betrieblichen Vermögenssteuer und sprach von einer „besorgniserregenden Situation“. „Weil die Vermögen von Familienunternehmen fast komplett im Betrieb gebunden sind, muss eine anfallende Erbschaftsteuer meist aus dem Betriebsvermögen finanziert werden“, sagte Steiger. Damit würde den Unternehmen massiv Eigenkapital entzogen oder es müsse über Kredite finanziert werden. „Beides hat nicht nur Folgen für die Bonität der Unternehmen, sondern verringert auch die Fähigkeit, in Arbeitsplätze, Anlagen und Produkte zu investieren.“

Im Ergebnis konnte erreicht werden, dass die Koalitionsvereinbarungen der Regierungsbündel Steuererhöhungen – auch bezogen auf die Anhebung des Spitzensteuersatzes der Einkommensteuer – ausschließen, leider wird jedoch auf dringend notwendige Steuerentlastungen für Familienunternehmen verzichtet, obwohl sie im internationalen Vergleich die höchsten Steuerbelastungen am Standort Deutschland tragen.



Prof. Rolf Schnellecke, Vorsitzender der Bundesfachkommission Familienunternehmen und Mittelstand (bis 31.12.2021)

„Wir müssen erreichen, dass die Stimme der Familienunternehmen in der Politik wieder mehr gehört wird.“



Der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger, warnte in der WELT vom 10.02.2021 vor den Vorschlägen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und den Linken zur Anhebung der Erbschaftsteuer sowie der Wiedereinführung einer betrieblichen Vermögenssteuer und sprach von einer „besorgniserregenden Situation“. „Weil die Vermögen von Familienunternehmen fast komplett im Betrieb gebunden sind, muss eine anfallende Erbschaftsteuer meist aus dem Betriebsvermögen finanziert werden“, sagte Steiger. Damit würde den Unternehmen massiv Eigenkapital entzogen oder es müsse über Kredite finanziert werden. „Beides hat nicht nur Folgen für die Bonität der Unternehmen, sondern verringert auch die Fähigkeit, in Arbeitsplätze, Anlagen und Produkte zu investieren.“



Der Beirat Familienunternehmen und die Bundesfachkommission Steuerpolitik berieten in einer gemeinsamen Sitzung mit Prof. Dr. h.c. Mellinshoff, Präsident des Bundesfinanzhofes a.D. und Direktor des Institutes für Finanzen und Steuern, über aktuelle Entwicklungen im nationalen und internationalen Steuerrecht. Die rasant gewachsenen und sanktionsbewährten steuerlichen Melde- und Veröffentlichungspflichten – so das Fazit – erhöhen die ohnehin aufwändige Steuerbürokratie und werden zu häufig geprägt vom Grundverdacht unternehmerischer Steuertrickserei und Steuerumgehung. Dabei wachsende ordnungspolitisch die Gefahr, gegen Datenschutzrecht und Steuergeheimnisse zu verstoßen. Die schrittweise Internationalisierung des Steuerrechts hebele außerdem den Steuerwettbewerb aus und führe zu einer erheblichen Qualitätsverschlechterung des Steuerrechts.

Die Präsidentin des Wirtschaftsrates, Astrid Hamker, forderte mit Blick auf die 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages eine grundlegende Modernisierung der Wirtschaftspolitik für Familienunternehmen. Als Schwerpunkte wurden hervorgehoben:

- eine grundlegende Vereinfachung und Entlastung der Unternehmensbesteuerung
- verstärkte Anstrengungen zum Bürokratieabbau und zur Verkürzung von Genehmigungsverfahren
- eine realistische Klimapolitik im Schulterschluss mit der Wirtschaft, die technologieoffen als Innovations- und Wachstumstreiber angelegt werden sollte
- die Sicherung der Energieversorgung und Senkung der staatlichen Abgaben auf die Energiepreise
- die Bündelung der Kompetenzen zur Beschleunigung der Digitalisierung sowie
- die Begrenzung des Sozialversicherungsbeitrags auf 40 Prozent und die Sicherung der Bezahlbarkeit des Sozialstaates in den Zeiten des demographischen Wandels.

Trotz einer deutlichen Ablehnung der Verbände der Familienunternehmen sieht der Ampelkoalitionsvertrag die Einführung einer neuen Unternehmensrechtsform als „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen (GmbH-gebV)“ vor. Kernelemente sind: der Verzicht auf die Ausschüttung von Überschüssen, die Beschränkung der Unternehmensgesellschafter auf eine Treuhänderfunktion, das Verbot des Verkaufs von Unternehmensanteilen zu Preisen, die den Nennwert übersteigen.

Für den Wirtschaftsrat führt die „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“ letztlich zur Aushebelung des Marktprinzips, nämlich der Verbindung von Eigentum und Verantwortung. Zurecht kritisiert bereits das vom Wirtschaftsrat initiierte Verbändeschreiben vom 14. Dezember 2020: „Das Ziel, Start-Ups vor dem Ausver-

kauf durch Investoren zu schützen und Familienunternehmen im Generationenwechsel den Unternehmenserhalt bei fehlender Familiennachfolge zu erleichtern, verlangt keine Rechtsform einer GmbH-VE. Benötigt werden Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Gründer in Deutschland sowie Nachbesserungen im kostspieligen, aber im Übrigen gesellschafts-, aufsichts-, steuer- und erbschaftsrechtlich bewährten Stiftungsrecht. Die Novellierung des Stiftungsrechts ist hierfür der richtige Anlass.“

Ordnungspolitisch völlig unakzeptabel wäre die steuerliche Privilegierung der neuen Unternehmensform.

Ausblick

Der Beirat Familienunternehmen wird 2022 eine umfassende Strategie zur Bekämpfung des in vielen Branchen auf einen Höchstwert angestiegenen Fachkräftemangels erstellen. Weitere Schwerpunkte werden die Reform des Steuerrechts für Familienunternehmen, die Beschleunigung von Bürokratieabbau und Digitalisierung, die Belastung des industriellen Mittelstandes durch Klima- und Energiepolitik sowie die Erleichterung der Unternehmensnachfolge und Kooperation der Familienunternehmen mit Start-Ups sein.



Bettina Würth,
Vorsitzende
Bundesfachkommission Familienunternehmen
(ab 01.01.2022)

„Die Politik sollte die Generationennachfolge in Familienunternehmen unterstützen, statt sie durch Abgaben und Steuern zu erschweren.“

Vor dem Beirat Familienunternehmen referierten u. a.:

Maik Außendorf MdB

Prof. Dr. Clemens Fuest, Präsident ifo-Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Prof. Dr. Christian Hagist, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der WHU Otto Beisheim School of Management

Dr. Joachim Harms, Beirat der Oetker-Digital GmbH

Michael Kümpfel, Mitglied des Vorstandes der MEWA-Unternehmensgruppe

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinshoff, Präsident des Bundesfinanzhofes a.D., Direktor des Institutes für Finanzen und Steuern

Prof. Dr. Tom Rüsen, Geschäftsführender Direktor des Wittener Instituts für Familienunternehmen

Christian Freiherr von Stetten MdB, Mittelstandspolitischer Sprecher der CDU-CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand

Michael Theurer MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr



Steuer- und Haushaltspolitik

Die Steuer- und Haushaltspolitik war 2021 insbesondere durch die wirtschaftlichen Folgen der Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt. Die Ist-Ausgaben des Bundeshaushalts betragen 556,6 Milliarden Euro während auf der Ist-Einnahmeseite nur 341 Milliarden Euro verzeichnet werden konnten. Daraus ergab sich ein Finanzierungssaldo in Höhe von 215,6 Milliarden Euro, der zu einer Nettokreditaufnahme von 215,4 Milliarden Euro führte. Trotz dieser angespannten Haushaltslage und der damit verbundenen Notwendigkeit schnellstmöglich zur Schuldenbremse zurückzukehren, war der Bundestagswahlkampf nicht von Debatten über Maßnahmen, die zumindest auf mittlere Sicht Wachstum und so Erträge für den Bundeshaushalt ermöglichen, sondern von Verteilungsdebatten geprägt. Dabei hätte die überfällige Trendumkehr in der Steuerpolitik den Wachstumsmotor Deutschlands wieder zum Laufen gebracht und das Wohlstandsversprechen Ludwig Erhards neu entfacht.

Unter dem Vorsitz von Frank W. Grube entwickelte die Kommission Steuern eine umfangreiche Programmatik, die in großen Teilen sowohl in den Wahlprogrammen der einzelnen Parteien als auch im Koalitionsvertrag berücksichtigt wurde. Dazu zählt:

- die Verlängerung und die zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten;
- die Beseitigung des strukturellen Besteuerungsnachteils von Personengesellschaften durch die im Koalitionsvertrag angekündigte Evaluierung und Reform des Optionsmodells und der Thesaurierungsbesteuerung;
- Die Einführung sogenannter Superabschreibungsmöglichkeiten zur Unterstützung der anhaltenden Digitalisierungs-, Nachhaltigkeits- und Energietransformationen;
- die Erhöhung des Sparerpauschbetrags;
- der Verzicht auf Steuererhöhungen;
- die Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs.

Mit dem zeitlichen Ausbau der Verlustverrechnungsmöglichkeiten, der bereits im vorliegenden Referentenentwurf des vierten Corona-Steuerhilfegesetzes enthalten ist, kann eine der zentralen Forderungen des Wirtschaftsrates zeitnah durch den Bundestag beschlossen werden.



Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, forderte im Handels-

blatt am 11.01.2021: „Der Finanzminister hat wiederholt auf die zahlreichen Hilfen verwiesen, die er den krisengebeutelten Unternehmen zur Verfügung stellen will. Jetzt zeigt sich jedoch, dass diese Zusagen nicht eingehalten werden. Die Hilfen sind zu bürokratisch und kommen – wie die jüngsten Entwicklungen gezeigt haben – nicht bei den Unternehmen an. Anpassungen im Steuerrecht können

einen großen Beitrag dazu leisten, die Unternehmen zielgerichtet zu unterstützen. Etwa würde die Anhebung des Verlustrücktragsvolumens vor allem größeren Unternehmen helfen, die ihre Verluste dann weitestgehend verrechnen dürfen. Mittelständische Unternehmen würden von einem längeren Rücktragszeitraum von mindestens zwei Jahren profitieren.“

Auch wenn die zeitliche Ausweitung des Verlustrücktrags auf die unermüdlichen Bemühungen der Bundesfachkommission Steuern zurückzuführen ist, lässt sich festhalten, dass die Bundesregierung diese zu spät umsetzt. Dadurch ist es notwendig die zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnungsmöglichkeiten auf die drei unmittelbar vorangegangenen Veranlagungszeiträume auszuweiten, damit Betriebe ihre Verluste mit Gewinnen aus der Vor-Corona-Zeit verrechnen können.

Zudem sah sich die Kommission Steuern 2021 angesichts des Regierungswechsels gezwungen, bereits während der Koalitionsverhandlungen erste Abwehrkämpfe gegen neue Belastungen zu führen und der FDP dafür mit dem Positionspapier „Steuerpolitische Leitlinien – Koalitionsverhandlungen 2021 – umfangreiche Argumentationshilfen zur Verfügung zu stellen.

Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, auf RP Online am



14.10.2021: „Die nächsten Monate werden darüber entscheiden, ob der Wirtschaftsstandort Deutschland wettbewerbsfähig bleibt. Bei der Unternehmensbesteuerung lag Deutschland bereits vor der COVID-19-Pandemie auf dem unrühmlichen Spitzenplatz der OECD-Statistik. Umso erstaunlicher ist es, dass Olaf Scholz die Einigung auf eine globale Mindestbesteuerung von 15 Prozent als historischen Erfolg feiert und gleichzeitig unsere Wirtschaft mit dem doppelten Betrag besteuert. Das passt nicht zusammen.“

Die Argumente der Bundesfachkommission Steuern hinsichtlich der Notwendigkeit einer Unternehmenssteuerreform konnten zwar die FDP und Union überzeugen, doch die Grünen und SPD blieben auf dem Wachstums- und Entlastungsohr weiterhin taub. Daher war es nicht überraschend, dass die neue Bundesregierung weiterhin



Mathias Oberndörfer, Vorsitzender Bundesfachkommission Steuer- und Haushaltspolitik (ab 22.11.2021)

„Die Pandemie hat zu nie dagewesenen Haushaltsausgaben geführt und deren Deckung legt einen großen Schwerpunkt auf die Steuereinnahmen. Die Politik sollte einen ausgewogenen Ansatz verfolgen, damit sich die Wirtschaft so gut wie möglich erholen kann und die Chance nutzen, unser Steuersystem zukunftsfähig zu machen. Nur so können die Unternehmen gestärkt aus der Krise gehen, wettbewerbsfähig bleiben und zum Wirtschaftswachstum in Deutschland beitragen.“



Frank W. Grube,
Vorsitzender
Bundesfachkommission Steuer- und
Haushaltspolitik
(bis 22.11.2021)

den wettbewerbsschädigenden Zustand der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen nicht nur duldet sondern durch unangemessene Belastungen, wie die Einführung einer nationalen Anzeigepflicht für Steuergestaltungen oder der Debatte über die Reaktivierung der Vermögensteuer, weiter verschärfen will.

Ausblick

Unter dem neuen Vorsitzenden der Fachkommission Steuern, Mathias Oberndörfer, Mitglied des Vorstands der KPMG AG sowie seiner Stellvertreter Dr. Achim Dannecker, Frank W. Grube und Ralf Chalupnik, wird der Wirtschaftsrat daher weiterhin umfangreiche Lösungsansätze für die Politik entwickeln und Überzeugungsarbeit leisten müssen, damit der wachstumshemmende Stillstand in der Steuerpolitik endlich beendet werden kann. Zu unserer steuerpolitischen Agenda gehören:

- Deckelung der Unternehmenssteuerlast auf ein international wettbewerbsfähiges Niveau von 25 Prozent.
- Schnellstmögliche und praxistaugliche Reform des Optionsmodells und der Thesaurierungsbesteuerung
- Reform der Gewerbesteuer
- Rücknahme der fiskalisch motivierten Verschärfung im Bereich der Wegzugsbesteuerung
- Absenkung der Niedrigbesteuerungsgrenze im Außensteuerrecht
- Abschaffung des Solidaritätszuschlags für alle
- Weiterentwicklung und Kopplung des Sparerpauschbetrags an die Inflation
- Ausgleich der kalten Progression im Rahmen der Einkommensteuer
- Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen zum Aufbau von Vermögen und Eigentum
- Digitalisierung der Finanzverwaltung
- Praxistaugliche Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Bürokratieabbau – insbesondere Reduktion der Erklärungs- und Meldepflichten
- Verhindern von unangemessenen Strafzahlungen im Rahmen der europäischen Umsetzung des zwei Säulen-Modells der OECD
- Belastungsmoratorium einfordern
- Steuerliche Zins- und Diskontsätze auf ein marktübliches Niveau absenken

Daneben gilt es, die Haushaltspolitik der Bundesregierung im Blick zu behalten, Umgehungsversuche der Schuldenbremse aufzuhalten und mit der Konsolidierung des Haushalts zu beginnen. Dafür muss die Konsolidierungspolitik top down stattfinden, das heißt wie in nordeuropäischen Ländern müssen zunächst die Eckwerte, also z. B. das Ausgabenvolumen vereinbart werden, schließlich muss die Regierungsspitze nach politischer Abwägung

die Budgets für die einzelnen Politikbereiche festlegen. Innerhalb dieser Budgets müssen dann die Prioritäten, Posterioritäten und Effizienzprojekte definiert werden. Nach wie vor funktioniert Haushaltspolitik in weiten Teilen stattdessen bottom up. Zunächst werden die Ausgabenwünsche formuliert und politisch zementiert. Anschließend stellt man fest, dass das Wünschenswerte und vermeintlich politisch Notwendige nur mithilfe neuer Schulden finanzierbar ist. Dieses haushälterisch problematische Vorgehen wird insbesondere durch den Jahreswirtschaftsbericht von Herrn Bundeswirtschaftsminister Habeck eindrucksvoll zur Show gestellt.

Trotz mehrmaliger Bekenntnisse zur Einhaltung der Schuldenbremse ab dem Jahr 2023, kann der Bericht die fehlende bzw. schuldenfinanzierte Finanzierungsgrundlage der Vorhaben nicht verschleiern. Dies wird insbesondere aus dem Hintergrund erkennbar, dass der zweite Nachtragshaushalt 2021 bereits das Tor für zukünftige haushälterische Kreativität öffnen wird. Die Tilgungsfristen für bereits aufgenommene Schulden sollen zudem an die Tilgungsfristen für das Programm „Next Generation EU“ angepasst werden. Das würde bedeuten, dass die Tilgung der Schulden ab 2028 beginnt und 2058 enden soll. Inwieweit die Prognose der Bundesregierung stimmen kann, die 60-Prozent Maastricht-Schuldenquote ab 2028 wieder einhalten zu können, wenn die Tilgung erst 2028 beginnt, scheint ausgeschlossen. Ohnehin ist eine Verschiebung der Tilgung in die Zukunft kein Zeichen für eine nachhaltige Haushaltspolitik. Auch das Bekenntnis der Ausgabenpriorisierung scheint bisher eine Worthülse zu sein, da die Regierung bisher keinerlei Vorhabenspriorisierung vorgenommen hat.

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

StB Frank W. Grube, Stv. Kommissionsvorsitzender, Partner, PAPE + Rahn Steuerberatungsgesellschaft; **RA StB Dr. Achim Dannecker**, Stv. Kommissionsvorsitzender, Partner, Gleiss Lutz; **Ralf Chalupnik**, Stv. Kommissionsvorsitzender, Director Tax Policy, Allianz SE; **Dr. Rolf Böisinger**, Staatssekretär des Bundesministeriums der Finanzen; **Dr. Rolf Möhlenbrock**, Leiter der Steuerabteilung, Bundesministerium der Finanzen; **Martin Kreienbaum**, Leiter der Unterabteilung internationales Steuerrecht, Bundesministerium der Finanzen; **Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld**, Präsident des Walter Eucken Instituts; **Freiherr Christian von Stetten**, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender Parlamentskreis Mittelstand; **Fritz Güntzler MdB**, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; **Markus Ferber MdEP**, Sprecher der EVP-Fraktion im ECON; **Dr. Achim Pross**, Head of international Co-operation and Tax Administration, OECD



Beirat Zukunft Europa

Europa stand 2021 vor der Bewältigung verschiedenster Herausforderungen. Insbesondere die Europäische Union musste sich in einer Vielzahl von Problemfeldern bewähren. Neben der Pandemieversorgung galt und gilt es, die Finanzierungslücke beim Klimaschutz zu schließen. Der digitale Wandel sollte beschleunigt werden, um Arbeitsplätze zu schaffen und vor allem die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken. Der Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Gemeinschaft zeigt immer deutlicher seine Folgen. Insgesamt blicken wir auf ein Jahr zurück, das vom Green Deal der EU und den Konflikten in Osteuropa geprägt wurde.

Der Beirat Zukunft Europa berät unter der Leitung von Prof. Dr. Axel Weber die zentralen wirtschaftspolitischen Entwicklungen innerhalb der europäischen Familie. Basierend auf einem starken ordnungspolitischen Fundament und geleitet von dem Bekenntnis zum freien Wettbewerb, werden die Themen und Referenten anhand der politischen Brisanz ausgewählt. Die hochrangige, exklusive Mitgliederbesetzung und das geschlossene Format gewährleisten den Austausch auf höchster Ebene. Grundsätzlich besteht der Beirat Zukunft Europa aus einem festen Kern von etwa 20 Entscheidungsträgern auf Vorstandsebene ausgewählter europäischer Unternehmen. Ausnahmsweise können hochrangige Fachleute aus Bundesfachkommissionen des Wirtschaftsrates ebenfalls eingeladen werden, sofern ihre Fachkenntnis die Diskussionen des Kreises bereichern kann.

Im Jahre 2021 begleitete der Beirat Zukunft Europa intensiv die Arbeit der EU-Kommission und der EU-Ratspräsidentschaft. So tagten im Juni die Mitglieder des Beirates gemeinsam mit dem Minister für Wirtschaft und Finanzen der Französischen Republik, Bruno Le Maire. Gegenstand des Austausches war insbesondere die Notwendigkeit spezifischer europapolitischer Maßnahmen zur Gewährleistung des wirtschaftlichen Aufschwunges in Europa trotz der anhaltenden Corona-Pandemie. Der Minister gab einen exklusiven Blick auf die französische Sichtweise, so auch auf den Corona-Aufbaufonds der EU. Ebenso galt es, einen Ausblick auf die Kernanliegen

der französischen EU-Ratspräsidentschaft im Jahre 2022 zu erhalten.

Pressespiegel In einem Gastbeitrag in der Börsen-Zeitung forderte Generalsekretär Wolfgang Steiger am 22.06.2021: „Statt immer größere Geldsummen ins Schaufenster zu stellen, braucht Europa ein Konzept mit konkreten Innovationsprojekten wie etwa dem Ausbau der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur und der Stärkung des Binnenmarkts. Dabei hilft die Vertiefung der Energieunion, die Gestaltung eines digitalen Ordnungsrahmens oder das Heben der enormen Potentiale im sicherheitspolitischen Bereich. Wichtigstes Ziel muss es jedoch sein, die Wettbewerbsfähigkeit aller EU-Staaten nachhaltig zu verbessern.“

Im Rahmen des Wirtschaftstages ist das gemeinsame wirtschaftspolitische Frühstück mit dem damaligen Bundeskanzler der Republik Österreich, Sebastian Kurz, hervorzuheben. Es stand ebenfalls ganz unter dem Motto des Wirtschaftstages, eine Agenda für die Post-Covid-Welt zu entwickeln.

Im Oktober 2021 fand eine Videokonferenz mit dem Geschäftsführenden Vizepräsidenten der Europäischen Kommission statt. Nach seinem Impulsvortrag, „Die Erholung Europas und die Prognose für die Wirtschaft“ diskutierte Valdis Dombrovkis mit den Beiratsmitgliedern über die aktuellen Themen in Europa.

Ausblick

Der Beirat Zukunft Europa befasst sich konzeptionell mit der Relevanz europapolitischer Zusammenhänge und ihrer Auswirkungen auf die Wirtschaft. Er setzt sich auch 2022 dafür ein, dass der EU-Binnenmarkt gestärkt wird und seine freie Kraft entfalten kann. Der Wirtschaftsrat sieht sich hier als Plattform für einen konstruktiven, vertrauensvollen Erfahrungsaustausch mit zentralen Entscheidern auf europäischer Ebene, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Gemeinschaft zu stärken, Chancen zu identifizieren und überzeugende Handlungsalternativen für ein zukunftsfähiges Europa zu entwickeln. Dafür bedarf es auch 2022 eines Austauschs auf höchster Ebene für eine progressive Europäische Union. Ganz oben auf der Agenda stehen: EU-Ordnungs- und Stabilitätsrahmen, Offene Märkte und Freihandel, Banken- und Kapitalmarktunion sowie Sicherheits- und Verteidigungspolitik.



Prof. Dr. Axel Weber, Vorsitzender Beirat Zukunft Europas

„Wenn Europa es schafft, einen grünen Kapitalmarkt für nachhaltige Finanzierungen auf die Beine zu stellen, wäre dies für Europa ein großer Wettbewerbsvorteil. Allerdings muss die EU dafür die regulatorische Fragmentierung beseitigen und die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden.“

Der Beirat Zukunft Europa diskutierte mit u. a.:

Bruno Le Maire, Minister für Wirtschaft und Finanzen der Französischen Republik

Sebastian Kurz, Bundeskanzler der Republik Österreich a.D.

Valdis Dombrovskis, Exekutiv-Vizepräsident für eine Wirtschaft im Dienste der Menschen der Europäischen Union

Georg Osborne, Schatzkanzler des Königreichs Großbritannien a.D.; Senior Advisor, BlackRock

Wopke Hoekstra, Finanzminister der Niederlande a.D.



Energiepolitik

Unter dem Motto „Innovation und Technologieoffenheit als Schlüssel für den Industriestandort Deutschland und Europa“ tagten am 8. Oktober 2021 im Rahmen der 19. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik die Spitzen der deutschen und internationalen Politik, Energiewirtschaft und Industrie in Berlin. Mit rund 200 Teilnehmern vor Ort und digital versammelten Entscheidungsträgern diskutierten u.a. mit Wirtschafts- und Energieminister Peter Altmaier MdB, Dänemarks Energie- und Klimaminister Dan Jørgensen, der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Nicola Beer MdEP.

Die Agenda prägte der neue Vorsitzende Patrick Lammers, Chief Operating Officer (COO) und Mitglied des Vorstands von E.ON SE, der im August Dr. Karsten Wildberger, als langjährigem Vorsitzenden und früherem COO der E.ON SE nachfolgte.

Seine Stellvertreter sind Dr. Michael Strugl, Vorsitzender des Vorstandes der Verbund AG und Stephan Frense, Geschäftsführer, ARGE Netz GmbH & Co. KG.

EEG-Umlage erfolgreich mit abgeschafft

Der Anteil von über 52 Prozent staatlicher Abgaben am Strompreis bringt den Industriestandort Deutschland an die Belastungsgrenze. Seit Jahren setzt sich die Kommission für die Abschaffung der EEG-Umlage und die Senkung der Stromsteuer auf den EU-Mindeststeuersatz ein. Während der Koalitionsverhandlungen hat der Wirtschaftsrat dazu scharf positioniert und konnte mitbewirken, dass dieses Ziel von der Regierungskoalition bereits 2022 umgesetzt werden soll.



Gegenüber dem Handelsblatt vom 31.12.2021 betonte Generalsekretär Wolfgang Steiger zum Thema der EEG-Belastung auf den Strompreis: „Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und weitere fatale Folgen für unseren industriellen Standort abzuwenden, muss die Ampelkoalition jetzt gegensteuern. Wir können es uns in dieser Phase der Transformation nicht erlauben, den Anschluss zu verlieren.“

Ausbau der Infrastruktur vorangetrieben

Vor dem Hintergrund des geplanten massiven Ausbaus der Erneuerbaren, des Hochlaufs einer Wasserstoffwirtschaft und steigender Energiepreise ist ein beschleunigter Ausbau der Energieinfrastruktur unabdingbar. Dies gilt insbesondere für den Ausbau der Netz- und Gasinfrastruktur. Das nach dem Atomausstieg hauptsächlich auf Kohlestrom angewiesene Energiesystem steht im Zuge eines vorgezogenen Kohleausstiegs vor enormen Herausforderungen.



Wolfgang Steiger warnte im Interview mit der Online-Plattform Energategate am 7.10.2021 vor den Folgen eines vorgezogenen Kohleausstiegs:

„Das wäre kontraproduktiv. Erstens können wir uns dies bei den auch aufgrund der CO₂-Aufschläge rasant steigenden Strom- und Gaspreisen nicht leisten. Zweitens brauchen die Unternehmen verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit. Und drittens gibt es einen natürlichen Ausstiegsfad, den nicht zuletzt das ETS-System prägt.“

Ausblick 2022

Die Kommission wird sich weiter für den zügigen Ausbau der Energie-Infrastrukturen und wettbewerbsfähige Strompreise einsetzen sowie für eine Energiewende, die Ökonomie und Ökologie vereint. Mit der absehbaren Abschaffung der EEG-Umlage ist ein großer Schritt in die richtige Richtung gelungen. Jetzt gilt es zu verhindern, dass der Staat die bestehende Förderlandschaft durch ein noch komplexeres System ersetzt. Vielmehr müssen sich diese an marktwirtschaftlichen Konzepten orientieren. Eine staatliche Unterwanderung der Sozialen Marktwirtschaft durch planwirtschaftliche Subventionen, gilt es zu vermeiden. Auch um dies zu verhindern, hat der Wirtschaftsrat seine Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik am 25. März 2022 in Berlin unter das Motto „Umsetzung der Klimaziele im internationalen Schulterschluss“ gestellt.

Power-to-X bleibt der Schlüssel

Ob im Schwerlast-, Flug- oder Schiffsverkehr, in der Stahl- oder Chemiebranche: Hier stellen Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe wichtige Alternativen gegenüber der Elektrifizierung dar.



Patrick Lammers, Vorsitzender Bundesfachkommission Energiepolitik (ab 01.08.2021)

„Die Verfügbarkeit von Energie muss für Verbraucher und Unternehmen jederzeit gesichert sein und bezahlbar werden. Wenn wir die Transformation des Energiesystems als Chance für den Industriestandort nutzen wollen, benötigen wir stabile Rahmenbedingungen für ein geeignetes Investitionsklima.“



Dr. Karsten Wildberger, Vorsitzender Bundesfachkommission Energiepolitik (bis 01.08.2021)

Die Bundesfachkommission suchte den Austausch mit u. a.:

Peter Altmaier MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Energie; **Nicola Beer MdEP,** Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments; **Dr. Martin Brudermüller,** Vorsitzender des Vorstandes, BASF; **Jochen Homann,** Ehemaliger Präsident der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen; **Kadri Simson,** EU-Kommissarin für Energie; **Dan Jørgensen,** Minister für Energie, Versorgung und Klima, Dänemark



Arbeitsmarkt und Alterssicherung

Die neue, 20. Legislaturperiode bietet die letzte Chance, Deutschland fit zu machen für den demografischen Wandel, bevor ab der Mitte des Jahrzehntes die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand eintreten. Allein zwischen 2025 und 2035 wird die Zahl der jetzigen Bundesbürger im bisherigen Erwerbsalter um mehr als sechs Millionen zurückgehen. Die Ausgaben für die gesetzliche Rente werden dann massiv ansteigen.

Zur Finanzierung der Sozialsysteme, aber insbesondere auch für unseren Wohlstand und die Lebensperspektiven der Bürger gilt es, neben mehr qualifizierter Zuwanderung zugleich möglichst vielen Deutschen den Einstieg in den Aufstieg am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Ein flexibler Arbeitsmarktrahmen ist hierfür der Schlüssel. Umso nachdrücklicher wendet sich der Wirtschaftsrat gegen Pläne der Ampelkoalition zur Errichtung zusätzlicher Einstellungshürden.

Die Beratungen der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung stehen unter dem Vorsitz von Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG. Stellvertretende Vorsitzende sind Manfred Bauer, Vorstand der MLP AG, Jörg Münning, Vorstandsvorsitzender der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Dr. Volker Priebe, Vorstand der Allianz Lebensversicherungs-AG, sowie Jan Ole Schneider, CFO von Randstad Deutschland.

Abfallen der Arbeitslöhne gegenüber den Renten verhindert

Auch auf Drängen des Wirtschaftsrates hat die Ampel-Bundesregierung der drohenden Schlechterstellung der Arbeitnehmer gegenüber den Rentnern im Gefolge der Corona-Krise eine Absage erteilt: Der Koalitionsvertrag sieht die Wiedereinführung des „Nachholfaktors“ in der gesetzlichen Rentenversicherung noch vor der nächsten Rentenanpassung vor.

Während die Summe der Arbeitslöhne in der Corona-Krise eingebrochen war, wurden die Renten aufgrund der „Rentengarantie“ stabil gehalten. Durch die Wiedereinführung des „Nachholfaktors“ wird nun sichergestellt, dass im Gegenzug die Renten in den kommenden Jahren langsamer ansteigen als die Löhne. Eine Schlechterstellung der erwerbstätigen Generation wird so vermieden.

Agenda für die neue Legislatur vorgelegt

Ansonsten negiert der Koalitionsvertrag die Herausforderungen des demografischen Wandels leider völlig, indem ein dauerhaftes Mindestrentenniveau von 48 Prozent genannt und zugleich die Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters über 67 hinaus ausgeschlossen wird. Dem setzt der Wirtschaftsrat seine Agenda für eine zukunftsfähige Alterssicherung entgegen.

Pressespiegel Die WELT erläutert am 11.1.2022 die Empfehlungen der Bundesfachkommissionen Arbeitsmarkt und Alterssicherung für die neue Legislaturperiode:

„Der Wirtschaftsrat schlägt ein einschneidendes Maßnahmenprogramm vor. Angesichts der rasant voranschreitenden Alterung der Gesellschaft brauche es dringend Reformen. „Wenn wir nichts tun, werden die Sozialabgaben in eine Höhe schießen, die Erwerbstätige und Wirtschaft überfordert und damit unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit als Fundament unseres Sozialstaates aushöhlt.“

Besonders im staatlichen Rentensystem seien Einsparungen unumgänglich, mahnt der Wirtschaftsrat. Die Rente mit 67 – die bis 2031 schrittweise umgesetzt wird – könne deshalb noch nicht das Ende sein. Vielmehr müsse die gesetzliche Altersgrenze an die steigende Lebenserwartung gekoppelt werden.

Auch die von der Großen Koalition eingeführte „Haltelinie“ beim Rentenniveau – also der Rentenhöhe im Verhältnis zum Lohn nach 45 Beitragsjahren – müsse wieder abgeschafft werden. Daneben fordert der Wirtschaftsrat, die „Rentengeschenke“ der zurückliegenden Legislaturperioden wie die abschlagsfreie Rente mit 63, die Ausweitung der Mütterrente oder die Grundrente auf den Prüfstand zu stellen.“

Die entscheidenden Weichenstellungen zur Einhaltung des 40-Prozent-Beitragsziels hat der Wirtschaftsrat in seiner Sozialstaatsagenda aufgezeigt und mit den Empfehlungen der Bundesfachkommission für die neue Legislatur in die Politik getragen. Ziel: Eine Überlast der Jungen und der Beitragszahler verhindern!

Eigenverantwortliche Altersvorsorge stärken

Zur Entlastung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rente ist die Stärkung der kapitalgedeckten, eigenverantwort-



Hans Joachim Reinke, Vorsitzender Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung

„Umlagefinanziertes Rentensystem entlasten, eigenverantwortliche kapitalgedeckte Altersvorsorge stärken, Beschäftigungshürden abbauen – das sind zentrale Aufgaben für die neue Bundesregierung.“

Pressespiegel Die BILD-Zeitung meldet am 17.5.2021: Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrats, fordert die Wiedereinführung des Nachholfaktors in der Rentenformel: „Das wäre nur gerecht gegenüber den heutigen Arbeitnehmern und vor allem der jüngeren Generation, auf die in der Zukunft eine immer größere Last zukommt.“



lichen Altersvorsorge entscheidend, waren sich die Redner des Altersvorsorge-Panels auf dem Wirtschaftstag am 31. August 2021 einig. Der Vorsitzende der Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung, Hans Joachim Reinke, erläuterte: „Anstatt die Riester-Rente negativ zu bewerten, sollte die Politik sie weiter verbessern. Gerade das Absenken des Garantieniveaus duldet im Interesse der Vorsorgesparer keinen Aufschub: In der jetzigen Niedrigzinsphase die Riester-Verträge durch regulatorische Vorgaben zum allergrößten Teil auf Anleihen festzulegen, kostet die Bürger Renteneinkünfte im Alter. Viele Anbieter können die Produkte nicht mehr anbieten, weil sich mit der minimalen Verzinsung auf die Einzahlungen bei gleichzeitiger Bruttobeitragsgarantie die Verwaltungskosten nicht mehr decken lassen.“

Voraussetzung für individuelle finanzielle Spielräume zur eigenverantwortlichen Altersvorsorge wie auch für hohe Einzahlungen in die Sozialversicherungen ist ein hoher Beschäftigungsstand.

Arbeitsmarkt flexibilisieren



Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtet am 4.2.2021: Der Wirtschafts-

rat wirbt für mehr Spielraum für flexible Beschäftigungsformen und stärkere finanzielle Anreize, um Arbeitslosen den Einstieg in Arbeit zu erleichtern. „Leider wurden die Hartz-Reformen in den guten wirtschaftlichen Jahren Schritt für Schritt zurückgenommen“, bemängelt der Generalsekretär Wolfgang Steiger. Dies räche sich nun in der Krise. „Umso dringender kommt es jetzt darauf an, Zeitarbeit und Arbeitsanreize zu stärken“, sagt Steiger.

Gerade in der Corona-Krise wird es für viele Betriebe immer schwieriger, die Kosten für ihre Mitarbeiter zu tragen. Umso schädlicher wären die zusätzlichen Beschäftigungshürden, die der Koalitionsvertrag der Ampel-Parteien vorsieht, etwa die geplante Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 €/Stunde. Stattdessen dürfen Unternehmen nicht länger unkalkulierbaren Risiken ausgesetzt werden, wenn sie Personen, insbesondere solche mit Beschäftigungshindernissen, einstellen.



Der Wirtschaftsrat hatte gegenüber dem Redaktionsnetzwerk Deutschland am

21.10.2021 gegen die Festschreibung eines gesetzlichen Mindestlohns von zwölf Euro im Koalitionsvertrag positioniert: „Die im Sondierungspapier politisch festgesetzte Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf zwölf Euro je Stunde ist ein eklatanter Verstoß gegen die Tarifautonomie und darf deshalb unter keinen Umständen Eingang in den Koalitionsvertrag finden“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates. „Gerade

für viele kleine und mittlere Unternehmen, die von der Lockdownpolitik schwer getroffen wurden, wäre ein politisch verordneter Lohnkostenschock fatal.“

Zur Stärkung flexibler Beschäftigungsformen sollten insbesondere die von der Großen Koalition verhängten Beschränkungen der Zeitarbeit zurückgenommen werden. Denn die eingeführte Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten wie auch die Vorschrift zu „Equal Pay“ nach neun Monaten bringen den Jobmotor Zeitarbeit ins Stottern, der vielen Arbeitslosen den Weg in das Erwerbsleben ebnet. Auch Minijobs ermöglichen einen unbürokratischen, niedrighewilligen Einstieg in die Arbeitswelt. Deshalb sollten die flexiblen Rahmenbedingungen für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse beibehalten sowie deren Gehaltsobergrenze angehoben und an den gesetzlichen Mindestlohn gekoppelt werden.

Eine weitere Säule zur Verringerung der Unterbeschäftigung ist die Stärkung der Arbeitsmotivation. Hierbei nimmt die Ampelkoalition mit der Verbesserung der Hinzuverdienstmöglichkeiten für Hartz IV-Empfänger das richtige Ziel ins Visier. Statt eines kleinen Hinzuverdienstes muss sich für Transferempfänger künftig eine Vollzeitätigkeit ganz besonders lohnen.

Ausblick 2022

Auch in 2022 wird die Bundesfachkommission Arbeitsmarkt und Alterssicherung für flexible Arbeitsmärkte und gegen die von der Bundesregierung geplante Errichtung neuer Beschäftigungshürden kämpfen. Zugleich steht das Engagement für eine leistungsstarke, privatwirtschaftlich organisierte eigenverantwortliche Altersvorsorge oben auf der Agenda.

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

Hermann Gröhe MdB, Stellv. Vorsitzender, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Carsten Linnemann MdB, Stellv. Bundesvorsitzender und Leiter Grundsatzprogrammkommission, CDU Deutschlands

Dr. Sabine Mauderer, Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Gundula Roßbach, Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Jochen Ruß, Geschäftsführer, Gesellschaft für Finanz- und Aktuarwissenschaften mbH

Johannes Vogel MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, FDP-Bundestagsfraktion; Stellv. Bundesvorsitzender, FDP

Prof. Dr. Martin Werding, Professor für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen, Ruhr-Universität Bochum



Energieeffizienz

Die Energiewende gelingt nur, wenn sie effizient umgesetzt wird. Die ambitionierten Ziele im Klimaschutz stellen alle Wirtschaftssektoren vor große Herausforderungen. Diese werden wir nur im Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft meistern. Die Politik ist jetzt gefragt, die richtigen Weichen zu stellen, um die Wirtschaft in dieser Transformation zu unterstützen. Deutschland und die Welt stehen vor einer ernstzunehmenden Energiekrise. Mehr denn je lohnt sich die Einsparung jeder Kilowattstunde. Damit dies aber nicht mit einem Einbruch der Wettbewerbsfähigkeit einhergeht, müssen wir jetzt alle Sektoren darin unterstützen, Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Entscheidend ist, dass die Instrumente zur CO₂-Einsparung und effizienteren Nutzung von Energie ineinander greifen und dem Gebot der Kosteneffizienz folgen.

Die Bundesfachkommission setzt sich unter dem Vorsitz von Dr. Marc Andree Groos, Geschäftsführer, Vaillant GmbH und seinem Stellvertreter Dr. Hagen Lessing, CEO von ista Deutschland und ista International, für mehr Wettbewerb und eine stärkere europäische Ausrichtung bei der Ausgestaltung der Effizienzmärkte sowie den Abbau von regulatorischen Hemmnissen ein.

Energieeffizienz ist der Schlüssel für Klimaschutz

In den Bereichen Gebäudesanierung, Wärme und der Nutzung von Wasserstoff bestehen ein erheblicher Innovationsbedarf und nicht ausgeschöpfte Potentiale für die Einsparung von Energie. Die Bundesfachkommission hat 2021 mit einer Sieben-Punkte-Strategie für die Energieeffizienz 2050 mit einem klaren marktwirtschaftlichen Ansatz positioniert. In diesem Papier finden sich zentrale und praxisnahe Forderungen von Mitgliedsunternehmen zur CO₂-Bepreisung, die Priorisierung bestimmter Sektoren, Power-to-X- und zur Wasserstoffinfrastruktur, innovativen Lösungen wie der Wärmepumpe, Abwärmenutzung und der Wichtigkeit einer digitalen Echtzeit-Energiewirtschaft.

Energieeffizienz im Gebäudesektor hochrelevant

Die Energiewirtschaft, Wohnungswirtschaft, die Verwaltungsbranche, das Baugewerbe und die Gebäudetechnik sind sich ihrer gemeinsamen Verantwortung für die Energiewende bewusst und auch bereit, diese Herausforderung aktiv mitzugestalten. Doch dafür braucht es auch politischen Gestaltungswillen, jetzt wirksame Instrumente auf den Weg zu bringen, um Energieeffizienz technologieoffen und kosteneffizient auf die Überholspur zu setzen, betonte das Gremium in politischen Gesprächen. Der Wirtschaftsrat hat sich deshalb für zwei Wege bei der Finanzierung der energetischen Gebäudesanierung eingesetzt, um zugkräftige, technologieoffene Anreize zu schaffen: Die Nutzung des bestehenden Investitionszuschusses

und die steuerliche Abschreibung, um neue Zielgruppen zu erreichen.

Die Bundesfachkommission hat sich gegen die geplante hälftige Aufteilung der CO₂-Preis-Kosten zwischen Mietern und Vermietern eingesetzt.

Pressespiegel Dazu Generalsekretär Wolfgang Steiger in der Rheinischen Post vom 09.05.2021: „Jetzt, da der seit 2022 erhobene CO₂-Preiszuschlag das Heizen und die morgendliche Dusche verteuert, kann es doch nicht in die Verantwortung des Vermieters fallen, für die individuellen Energiekosten seines Mieters einzustehen.“

Technologieoffenheit bei Wasserstoff wahren

Der Wirtschaftsrat warnte auch erfolgreich vor Diskriminierung nicht-grünen Wasserstoffs. Trotz des Einflusses der Grünen konnte sich diese Position auch im neuen Koalitionsvertrag durchsetzen.

„Es gilt den richtigen Rahmen zu setzen, damit Wasserstoff und seine Folgeprodukte zur Erreichung der Klimaschutzziele bei gleichzeitigem Erhalt der industriellen Wertschöpfung in Deutschland einen bedeutsamen Beitrag leisten können“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger der Deutschen Verkehrs-Zeitung am 12.06.2021.

Ausblick

Die Beratungen der Bundesfachkommission werden von drei Kernprinzipien geleitet – Effizienz, Technologieoffenheit und Marktwirtschaft. Zudem wird ein Schwerpunkt auf der Ausgestaltung des zukünftigen Marktdesigns mittels Verzahnung der Sektoren und der Digitalisierung liegen. Perspektivisch wird 2022 auch das kritische Thema Energiespeichertechnologien und -kapazitäten im Fokus stehen.

Die Bundesfachkommission diskutierte mit u. a.:

Peter Altmaier MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Energie; **Andreas Jung MdB**, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion; **Dr. Markus Pieper MdEP**, Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie; **Dr. William Gillett**, Energy Programme Director at the European Academies Science Advisory Council EASAC; **Uwe Glock**, Mitglied des Aufsichtsrates, Bosch Thermotechnik GmbH; **Dipl.-Ing. Michael Lowak**, Segment CEO Immobilienwirtschaft G+E GETEC Holding GmbH



Dr. Marc Andree Groos, Vorsitzender der Bundesfachkommission Energieeffizienz

„Die Energiewende kann nur mit mehr Energieeffizienz gelingen. Dafür brauchen wir neue, innovative Technologien sowie Investitionsanreize in diese. Dies kann nur über einen technologieoffenen, marktwirtschaftlichen Ansatz erreicht werden.“



Umwelt- und Klimapolitik

Der Wirtschaftsrat setzt sich dafür ein, die nationale Klimapolitik in einen globalen Kontext einzubetten. Nur im internationalen Schulterschluss und mit den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft sind die enormen Herausforderungen der Transformation zu meistern. Dazu setzen wir auf einen globalen CO₂-Preis, idealerweise über einen internationalen Emissionshandel inklusive Carbon-Leakage-Schutz, wettbewerbsfähigen Strompreise und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Die Agenda der Bundesfachkommission prägen der Vorsitzende Detlev Wösten, Chief Innovation Officer der H&R GmbH & Co. KGaA wie auch seine Stellvertreter Dr. Armin Eichholz, Vorsitzender der Geschäftsführung, MIBRAG Mitteldeutsche Braunkohlegesellschaft und Phillip Schlüter, Vorsitzender des Vorstandes der Trimet Aluminium SE.

Klimaschutz durch Technologie und Innovation

Mit der Kampagne Klimaschutz durch Technologie und Innovation hat der Wirtschaftsrat 2021 ein Zeichen gesetzt: Positionspapier, Broschüre und eine sechsmonatige Reihe von Expertengesprächen über bereits bestehende Lösungen für den Klimaschutz in der Industrie fanden breiten Anklang in Öffentlichkeit und Mitgliedschaft.

marktwirtschaftlichen CO₂-Preis, den Emissionshandel als globales Leitinstrument für den Klimaschutz sowie das Absenken der Stromsteuer auf europäisches Durchschnittsniveau.“

Funktionaler Carbon-Leakage-Schutz

Oben auf der Agenda stand ein funktionaler Carbon-Leakage-Schutz. Etwaige Grenzausgleichsmechanismen (CBAM) sollten nicht die bestehenden Instrumente ersetzen, sondern additiv und WTO-kompatibel die industrielle Produktion in der EU absichern. Entscheidend ist, dass diese Schutzinstrumente vor einem höheren CO₂-Preis für die deutsche Industrie kommen.

Recyclen statt wegwerfen

2021 arbeitete die neue Task Force Kreislaufwirtschaft die Wirtschaftsrats-Strategie für eine marktwirtschaftliche Kreislaufwirtschaft aus: eine funktionierende Recyclingwirtschaft ist elementar, um die Klimaziele zu erreichen.

Rohstoffengpässen begegnen

Die Bundesarbeitsgruppe Rohstoffpolitik setzte 2021 wichtige Impulse etwa durch das Positionspapier „Effiziente Rohstofflagerhaltung in unternehmerischer Eigenverantwortung.“ Lieferabhängigkeiten und steigende Preise führen zu Störungen in der industriellen Wertschöpfung. Das Gremium wird sich daher auch gegenüber der Ampel für marktwirtschaftliche Lösungen stark machen.

Ausblick

Klimaschutz kann nur mit und nicht gegen die Wirtschaft gelingen. Die Industrie steht vor enormen Herausforderungen, aber auch großen Chancen, wenn die Transformation gelingen soll. Die Zukunft der Weltwirtschaft liegt in der Klimaneutralität. Die Kommission wird sich daher 2022 mit der Fragestellung beschäftigen, wie machen wir die Wirtschaft und unseren Standort „Fit for 55“.



Detlev Wösten, Vorsitzender Bundesfachkommission Umwelt- und Klimapolitik

„Alle Branchen haben sich zu den Klimazielebekannt. Viele erforderliche Technologien sind bereits entwickelt. Die Umsetzung wird am effizientesten mit marktwirtschaftlichen Prinzipien gelingen, für die die neue Bundesregierung den erforderlichen Rahmen schaffen muss.“



Generalsekretär Wolfgang Steiger gegenüber der Fuldaer Zeitung vom 02.11.2021:

„Es gilt jetzt, Anreize und ein optimales Investitionsklima für innovative Technologien zu schaffen, die den Klimaschutz in Deutschland, Europa und der Welt vorantreiben. Das ist der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum.“

Versorgung und Wettbewerbsfähigkeit sichern

Insbesondere die Energiewirtschaft und die energieintensive Industrie geraten durch das neue Klimaschutzgesetz unter Druck. Gerade diese Branchen tragen aber entscheidend zur CO₂-Einsparung bei, sichern die Versorgung und Arbeitsplätze sowie die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industriestandorte. Steigende Strompreise drohen eine gefährliche Doppelbelastung zum CO₂-Preis zu werden. Hier gelang es etwa, die Abschaffung des EEG im Ampel-Koalitionsvertrag zu verankern.

Globalen CO₂-Emissionshandel anstreben

Damit Industrie und Energiewirtschaft wettbewerbsfähig bleiben, gilt es, Belastungen marktgerecht zuzuteilen. Die Kommission setzt sich für eine sektorübergreifende, möglichst globale CO₂-Bepreisung ein, um Fortschritt und Wachstum marktwirtschaftlich in eine emissionsfreie Richtung zu lenken.



Gegenüber dem Redaktionsnetzwerk Deutschland erklärte Generalsekretär Wolfgang Steiger am 24.09.2021: „Wir fordern einen

Die Bundesfachkommission diskutierte mit u. a.:

Peter Altmaier MdB, Bundesminister für Wirtschaft und Energie; **Dr. Ingrid Nestle MdB**, Sprecherin für Energiewirtschaft, Bündnis90/Die Grünen-Bundestagsfraktion; **Dr. Lukas Köhler MdB**, Klimapolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion und Mitglied im FDP-Bundesvorstand; **Dr. Anja Weisgerber MdB**, Klimapolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Obfrau im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit; **Dr. Wolfgang Große Entrup**, Hauptgeschäftsführer, Verband der Chemischen Industrie e.V.



Bau, Immobilien, Smart Cities

Im Bundestagswahljahr 2021 bildete die politische Implementierung der Botschaften der Kampagne „Kurswende.Immobilen“ den Arbeitsschwerpunkt der Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities. Mit der Kampagne warb das Gremium für Vorschläge, um breiteren Schichten Wohneigentum zu ermöglichen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die ehrgeizigen Energieeffizienzziele im Gebäudesektor zu erfüllen, damit Wohnen in Deutschland bezahlbar bleibt. Die Steuerung der Kommissionsarbeit erfolgte durch Michael Zahn, Deutsche Wohnen SE, sowie Dr. Claus Lehner, Dawonia Real Estate GmbH & Co. KG, und Michael Lowak, G+E GETEC Holding GmbH.

Leistung belohnen, Wohneigentum ermöglichen

Wohneigentum stellt eine wichtige Säule der privaten Altersvorsorge dar. Doch die Aussicht auf die eigenen vier Wände lässt sich für immer weniger Deutsche erfüllen. Auf Unverständnis stieß daher der Vorstoß der Grünen, den Bau von Einfamilienhäusern zu verbieten.

Umso engagierter warb die Bundesfachkommission für ihre Kurswende. Eigentum mit einer erleichterten Eigenkapitalbildung, etwa durch steuerfreie Umwandlung von Wertpapieren und Lebensversicherungen bzw. durch Zulassung von Eigenkapitalersatzinstrumenten. Letzteres wurde von der Ampel-Koalition aufgegriffen. Auch Selbstnutzer sollten spürbar entlastet werden: durch Streichung der Grunderwerbsteuer, eine reduzierte Grundsteuer, die steuerliche Abzugsfähigkeit von Kaufnebenkosten und Darlehenszinsen.

Bauen und Mieten bezahlbar halten

Um den angespannten Mietmarkt in den Griff zu bekommen, ist eine Entideologisierung der Wohnungspolitik und die Rückkehr zum Faktor Verlässlichkeit notwendig, so die Kommission. Prominentestes Beispiel bildete das Berliner Mietendeckelgesetz.

Dialogpartner der Bundesfachkommission waren u. a.:

Daniel Caspary MdEP, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament

Daniel Föst MdB, Bau- und wohnungspolitischer Sprecher der FDP

Tilman Kuban, Bundesvorsitzender der Jungen Union Deutschlands (JU)

Chris Kühn MdB, s.Zt. Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik, Bündnis90/Die Grünen

Dr. Jan-Marco Luczak MdB, s.Zt. Vorsitzender der AG Recht und Verbraucherschutz der CDU/CSU-Fraktion

Dr. Anja Weisgerber MdB, s.Zt. Beauftragte für Klimaschutz der CDU/CSU-Fraktion



Anlässlich der erfolgreichen Verfassungsklage von Union und FDP, die die Fachkommission argumentativ begleitete, erklärte Generalsekretär Wolfgang Steiger gegenüber Reuters am 15.04.2021: „Der Mietendeckel hat keine Probleme gelöst, sondern sie vielfach erst geschaffen – für alle Akteure der Immobilienwirtschaft, kommunale, genossenschaftliche, teil-öffentliche wie private. Viel wichtiger ist es, die Lösungen mit statt gegen die Vermieter zu suchen.“

Daher schlug die Kommission vor, neue Instrumente zu schaffen, die Menschen mit Mieten über 30 Prozent ihres Haushaltsnettoeinkommens entlastet, etwa durch Kopplung des Wohngeldes an die Mietentwicklung sowie ausnahmslos qualifizierte Mietspiegel nach bundeseinheitlichen Kriterien zuzulassen.

Gleichzeitig muss dem Zuzug in die Ballungsräume mit einer Bauoffensive begegnet werden. Hier warb die Kommission neben einer Reform des Baurechts und einer Digitalisierung der Verfahren u. a. für schnellere Typengenehmigungen und eine Erweiterung der steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten sowie für ein Baulandausweisungsgebot und erleichterte Nachverdichtungen.

Energetische Sanierung sicherstellen

Zur Beschleunigung der energetischen Sanierung warb die Kommission für ihr Konzept eines geschlossenen Finanzierungskreislaufes. Es sieht vor, die Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung von Wärme in das bewährte CO₂-Gebäudesanierungsprogramm zu lenken, um daraus Investitionen zu finanzieren und Mieter von den Klimakosten zu entlasten.

Den Plänen der früheren SPD-Umweltministerin, die Vermieter hälftig am CO₂-Anteil der Heizkosten ihrer Mieter zu beteiligen, trat der Wirtschaftsrat entschieden entgegen. **Generalsekretär Wolfgang Steiger am 15.05.2021 in der Rheinischen Post:** „Es darf nicht darum gehen, Mieter und Vermieter gegeneinander auszuspielen, sondern es muss ein Weg gefunden werden, Sanierungen zu ermöglichen und Kosten für alle zu senken. Unser Vorschlag garantiert genau das.“



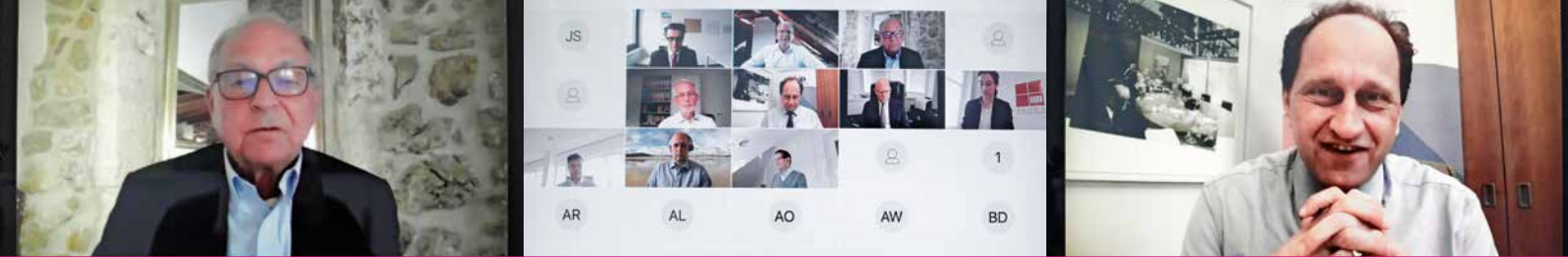
Ausblick 2022

Die Kommission wird sich für eine Wohnraumoffensive mit investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen einsetzen – für bezahlbaren Wohnraum in lebenswerten Städten.



Michael Zahn, Vorsitzender Bundesfachkommission Bau, Immobilien, Smart Cities (bis 31.12.2021)

„Wohnungsknappheit kann nicht weg-reguliert werden, kann nicht durch Umverteilung oder Vergesellschaftung behoben werden. Wohnungsknappheit kann nur durch mehr Wohnungen aufgelöst werden.“



Internationaler Kreis

Die Weltwirtschaft befindet sich auf dem Weg der Regeneration, wenn auch die Wachstumsprognosen weiter unter dem Vorkrisenniveau liegen. Dennoch haben viele Unternehmen gelernt, mit den Herausforderungen der Pandemie umzugehen. An die neue Bundesregierung werden hinsichtlich des Freihandels und protektionistischer Tendenzen in Brüssel hohe Erwartungen gestellt. Es gilt zudem, unlautere Subventionspraktiken und Handelsprotektionismus im Ausland abzuwehren. Die Grundlage für ein starkes globales Wirtschaftswachstum bleiben auch nach der Pandemie offene Märkte. Nur eine offensive EU-Wirtschaftspolitik garantiert unseren Wohlstand.

Die Agenda der Kommission prägen der Vorsitzende Dr. Jürgen Geißinger, Mitglied im Aufsichtsrat, MTU Aero Engines AG und seine beiden Stellvertreter Wilfried Eberhardt, Mitglied im Aufsichtsrat, Kuka AG und Simone Menne, Präsidentin American Chamber of Commerce Deutschland.

Die deutsche Wirtschaft fuhr 2021 Waren im Wert von 1375,5 Milliarden Euro aus und stellte damit einen neuen Rekord auf. Gleichzeitig verringerte sich dank gesteigener Importe der Exportüberschuss. Diese Zahlen täuschen jedoch nicht darüber hinweg, dass die sehr gute Auftragslage durch gestörte Lieferketten, Logistikprobleme und hohe Energiekosten nicht vollständig abgearbeitet werden konnte.

Auch wenn der transatlantische Handelskonflikt noch nicht gelöst ist, so hat sich das Verhältnis zwischen den Partnern auf beiden Seiten des Atlantiks deutlich verbessert. Die Fachkommission setzt sich dafür ein, dass die transatlantische Partnerschaft weiter ausgebaut und ein Handelsabkommen abgeschlossen wird.



Dazu leistete der Internationale Kreis mit einer Positionierung seinen Beitrag, die auch in der Rheinischen Post am 27.01.2021 veröffentlicht wurde: „Der Wirtschaftsrat hat die EU zu Verhandlungen über ein neues Freihandelsabkommen mit den USA aufgerufen. Ziel müsse es sein, langfristig ein umfassendes Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten abzuschließen, heißt es in einem Positionspapier, das unserer Redaktion vorliegt.“

Der Wirtschaftsrat unterstützt das Investitionsabkommen zwischen der EU und China insoweit, als dass wichtige Zwischenziele zu einem fairen Handelsabkommen erreicht worden sind. Letztlich müssen jedoch die strukturellen Ungleichgewichte im Marktzugang beseitigt werden. Brüchige Lieferketten etwa bei Halbleitern haben einmal gezeigt, wie eng die wirtschaftlichen Verflechtungen sind.

Die Kommission wird weiter an diesem Thema arbeiten.

Mit Blick auf die EU fordert das Gremium, dass etwaige Klimazölle WTO-konform und verhältnismäßig gestaltet werden. Im Austausch mit Brüssel vertritt die Fachkommission die Grundhaltung, dass Protektionismus den Wohlstand aller Akteure gefährdet. Ebenfalls suchte das Gremium den Austausch mit Vertretern Brasiliens, der Russischen Föderation und Afrika, um Chancen für deutsche Unternehmen auszuloten. Themen waren hier u.a. die allgemeinen Wirtschaftsbeziehungen, das EU-Mercosur-Freihandelsabkommen sowie die Energiewende.

Ausblick

2022 lässt hoffen, dass Impfkampagnen den Pandemieverlauf sukzessive abschwächen. Der Wirtschaftsrat wird die Bundesregierung wie auch die EU-Kommission konstruktiv und kritisch in der internationalen Handelspolitik begleiten. Maßgeblich werden die Impulse im transatlantischen und im deutsch-chinesischen Wirtschaftsdialog sein. Auch die Konflikte im Russlandgeschäft sowie die Auswirkungen des Brexits stehen auf der Agenda.



Dr. Jürgen M. Geißinger, Vorsitzender Bundesfachkommission Internationaler Kreis

„Die EU muss ihre handelspolitische Kraft selbstbewusst nutzen und den globalen Freihandel stärken. Protektionistische Tendenzen schaden uns und unseren Partnern. Die Exportnation Deutschland muss ihre Führungsrolle in Europa wahrnehmen und progressive Impulse in Brüssel setzen.“

Der Internationale Kreis diskutierte mit u. a.:

Christiano Amon, CEO Qualcomm Inc.

Peter Beyer MdB, Koordinator für die transatlantische Zusammenarbeit der Bundesregierung

Dr. Christian Ehler MdEP, Koordinator und Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

S. E. Francisco Jose Quiroga Fernandez, Botschafter der Vereinigten Mexikanischen Staaten in Deutschland

Alexander Graf Lambsdorff MdB, Stellv. Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion

Wolfgang Ischinger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Washington a.D.

Stavros Lambrinidis, Botschafter der Europäischen Union in Washington

S. E. Roberto Jaguaribe Gomes de Mattos, Botschafter der Föderativen Republik Brasilien in Deutschland

Andrej Sobolev, Gesandter der Russischen Botschaft und Leiter des Handels- und Wirtschaftsbüros

Jörg Wuttke, Präsident der Europäischen Handelskammer in China



Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik

Die erstmalige eigene EU-Verschuldungskompetenz, die immer engere Vermischung von Geld- und Fiskalpolitik und die Explosion der Staatsschulden lassen die Fundamente der ursprünglichen EU-Stabilitätsunion immer weiter erodieren. Ohne Frage war und ist es richtig, dass Europa in Zeiten der Corona-Krise zusammensteht und gemeinsam entschlossene Antworten auf die Krise formuliert. Keineswegs darf das jedoch zum Anlass genommen werden, um die EU dauerhaft in die falsche Richtung umzubauen.

Die Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik hat unter Leitung von Dr. Lutz Raettig, Mitglied des Aufsichtsrates der Morgan Stanley Bank AG, ihre Vorstellungen für einen zukunftsfähigen EU-Stabilitätsrahmen in die Diskussion eingebracht. Wichtige Kernforderungen finden sich nun auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wieder:

- Ein positives Zeichen ist die bewusste Betonung, dass der EU-Wiederaufbaufonds zeitlich und in der Höhe begrenzt ist. SPD und Grüne wollten dieses Instrument bislang zu einer Dauereinrichtung machen, was die gemeinsame europäische Schuldenaufnahme perpetuiert und die Stabilitätskultur geschwächt hätte.
- Auch die ausdrückliche Sorge vor der steigenden Inflation wird im Koalitionsvertrag genannt. SPD-Chef Walter-Borjans hatte diese noch kurz zuvor als völlig unbegründet zur Seite geschoben. Das Plädoyer der „Ampel“-Koalitionäre an die europäischen Partner, dass die Preisstabilität sich nur dann sichern lässt, wenn die Mitgliedstaaten ihrer Verantwortung in der Haushaltspolitik nachkommen, ist vollkommen richtig. Allerdings hat es nur einen Mehrwert, wenn diese Koalition hier auch eine glaubwürdige Vorbildfunktion einnimmt.
- Umso wichtiger ist es, dass sich die Ampel-Koalitionäre zum Stabilitätspakt bekennen. Das wichtige Bekenntnis zur finanzpolitischen Solidität muss diese Koalition auch durchhalten. Eine Reform des Stabilitätspaktes muss deshalb klare Richtlinien enthalten, wie die Schuldenstände in Zukunft wieder zu senken sind.

zur Destabilisierung des Euros und zu Inflation. Die neue Bundesregierung und ihr neuer Finanzminister Christian Lindner werden daran gemessen, ob sie in Europa zu glaubwürdigen Haushaltswächtern werden.“

Die immer häufiger von deutschen Banken verlangten Negativzinsen auf Giro- und Sparkonten Thema im Bundeswahlkampf.

Pressespiegel Generalsekretär Wolfgang Steiger erklärte dazu gegenüber der WELT am 5.7.2021: „Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank riskiert sehenden Auges die Stabilität und Resilienz der europäischen Finanzwirtschaft. Sie heizt eine Ausgabenpolitik mit immer astronomischer anmutenden Summen an.“

Expansive Geldpolitik hat fatale Nebenwirkungen
Zum ersten Mal seit mehr als einer Generation sehen sich die Menschen in Deutschland und Europa mit rasanten Preissteigerungen konfrontiert und die Inflation hat Corona als Sorge Nummer Eins für Unternehmer abgelöst.

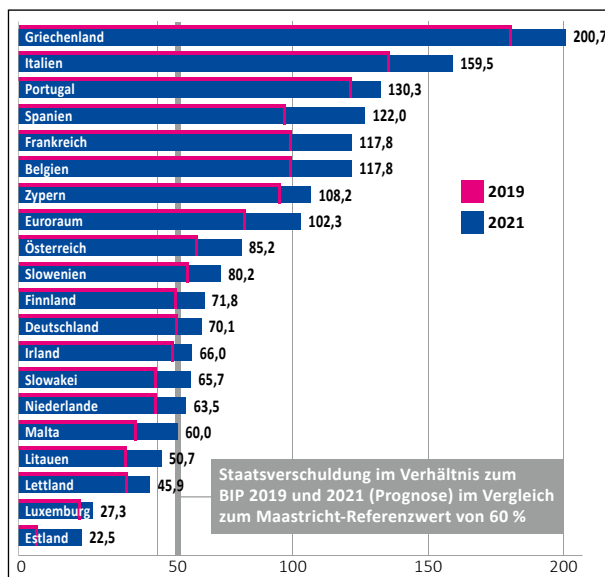
Die Frankfurter Rundschau vom 3.1.2022 **griff ein Zitat von Generalsekretär Wolfgang Steiger dazu auf:** „Das Gift der Inflation wirkt



Dr. Lutz Raettig, Vorsitzender Bundesfachkommission Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik
„Mit Schuldenexzessen wird die Illusion einer Wohlstandsmehrung ohne Beschränkungen und Ersparnisbildung geschaffen – das ist auf Dauer nicht tragfähig.“

Konsolidierter Bruttoschuldenstand der Länder der Eurozone

Angaben in Prozent des BIP



Quelle: 2021 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Pressespiegel In einem Kommentar für die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 27.12.2021 schreibt Wolfgang Steiger: „Stabiles Geld ist die unabdingbare Voraussetzung für das Funktionieren der Sozialen Marktwirtschaft. Es ist der Primus inter Pares der konstituierenden Prinzipien unserer freiheitlichen Wirtschaftsordnung. Ein lauwarmes Bekenntnis zu Schuldenbremse und Stabilitätspakt ist deshalb nicht ausreichend. Das Schöpfen von Geld aus dem Nichts und eine dauerhafte Schuldenpolitik führen in die Transferunion,



wie eine degressive Steuer, an der die Schuldenpolitik der Ampelkoalition mitschuldig ist.“

Die Europäische Zentralbank (EZB) kauft seit dem Jahr 2015 fast durchgehend Staatsanleihen in Billionenhöhe. Die Corona-Pandemie wurde zum Anlass genommen noch viel aggressiver europäische Schuldpapiere zu erwerben und zahlreiche bisherige Restriktionen über Bord zu werfen. Doch gerade dieses Zusammenspiel von Fiskalpolitik und Geldpolitik ist eine gefährliche Allianz. Wenn überschuldete Staaten von den disziplinierenden Marktkräften abgeschirmt werden, gewöhnen sie sich schnell an die Unterstützung. Und Programme, die eine Brücke für Reformen darstellen sollten, werden zu einer Entschuldigung, diese gar nicht erst anzupacken. Nur eine unabhängige Notenbank kann sicherstellen, dass die Geldpolitik nicht von Politikern genutzt wird, um kurzfristige Ziele zulasten von langfristiger Stabilität zu erreichen.

Pressespiegel In der Börsen-Zeitung vom 06.05.2021 schreibt Wolfgang Steiger in einem

Gastbeitrag zur Kritik des Wirtschaftsrates an Negativzinsen und Anleihen-Kaufprogramm der Europäischen Zentralbank: „Nothilfen sind wichtig, aber ein ständiger Stimulus ist das falsche Rezept. Die EZB hat es schon vor Corona, in einer der längsten Aufschwung-Phasen der modernen Geschichte nicht geschafft, den Zins aus den negativen Zahlen zurück auf null zu heben. Wir brauchen einen anderen Politik-Mix: Weniger Geldpolitik, eine klügere Fiskalpolitik und eine klare Wachstumspolitik, deren Schwerpunkt auf produktivitätssteigernden Reformen liegt“.

Bundesfinanzminister Christian Lindner hat vor seinen ersten Beratungen der Euro-Finanzminister die Bedeutung der EU-Schuldenregeln betont. Sie müssten beachtet werden, damit die EU-Länder glaubwürdig gegenüber Investoren am Kapitalmarkt blieben und sie seien auch hinreichend flexibel. Es gehe darum, die Schulden wieder zu reduzieren und Puffer aufzubauen, um handlungsfähig zu sein. Grundlegende Veränderungen der Regeln seien nicht zu erwarten.

Pressespiegel Gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters forderte der Wirtschaftsrat am

18.01.2022, dass in der europäischen Haushaltspolitik nicht alle Dämme brechen dürften. Dagegen müsse der neue Bundesfinanzminister ein Zeichen setzen. Die zuletzt deutlich gestiegene Inflation belaste besonders untere Einkommensgruppen.“

Finanzmarktklausur 2021

Die Finanzmarktklausur des Wirtschaftsrates hat sich auch im digitalen Format als wichtige Plattform für Debatten

und zum Austausch über die strategischen Leitlinien und Handlungsnotwendigkeiten des europäischen Ordnungsrahmens sowie der Finanzmarktpolitik mit großer positiver Resonanz bewährt. Über 40 hochkarätige Referenten nutzten das Format zur politischen Standortbestimmung, darunter u.a. Christian Sewing, Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG; Prof. Dr. Axel A. Weber, Präsident des Verwaltungsrates der UBS Group AG und früherer Bundesbankpräsident; Dr. Sabine Mauderer und Prof. Dr. Joachim Wuermeling, beide Mitglieder des Vorstandes, Deutsche Bundesbank; Dr. Jörg Kukies, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium; Oliver Behrens, Vorstandsvorsitzender der Morgan Stanley Bank AG; Jean-Claude Trichet, der frühere Präsident der Europäischen Zentralbank sowie Dr. Edmund Stoiber, Ministerpräsident a.D. und Friedrich Merz, Vizepräsident des Wirtschaftsrates.

Der Wirtschaftsrat hat dabei seine Kernforderungen bekräftigt, das Prinzip der Eigenverantwortung in der Währungsunion wieder zu stärken. Genauso wie eine Marktwirtschaft nur funktionieren kann, wenn Unternehmer für die Folgen ihrer Entscheidungen einstehen, kann eine Währungsunion mit souveränen Staaten nur funktionieren, wenn Staaten die Verantwortung für ihre Entscheidungen selbst tragen.

Ausblick

Die Souveränität Europas erreicht man nicht über gemeinsame Schulden, deren Finanzierung in eine ferne Zukunft verschoben wird. Die anziehende Inflation zeigt eindrucksvoll, dass der Weg über billiges Notenbankgeld und hohe Staatsschulden nicht nachhaltig ist. Damit Europa auch in den nächsten Dekaden wirtschaftlich und geopolitisch eine Führungsrolle übernehmen kann, gilt es stattdessen, die gewaltigen Wachstumspotenziale des Binnenmarktes freizusetzen und einen überzeugenden Ordnungs- und Stabilitätsrahmens zu entwickeln. Die Bundesfachkommission wird auch 2022 konkrete Vorschläge dafür einbringen.

Das Gremium tauschte sich aus mit u. a.:

Prof. Dr. Isabel Schnabel, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

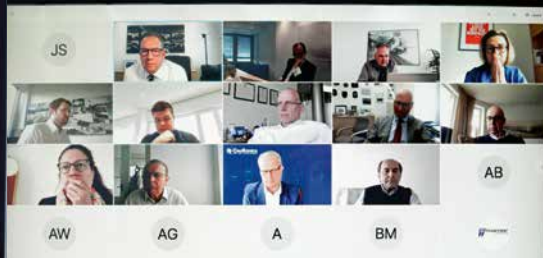
Burkhard Balz, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank

Klaus Regling, Managing Director, European Stability Mechanism

José Manuel Campa, Chairman of the European Banking Authority

Raimund Röseler, Exekutivdirektor Bankenaufsicht, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Dr. Edmund Stoiber, Ministerpräsident a.D.



Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Die sicherheitspolitische Gesamtlage ist zunehmend volatil. Deutschland und die EU sind daher gefordert, international mehr Verantwortung zu übernehmen und die Resilienz gegenüber Bedrohungen zu erhöhen. Als führende EU-Exportnation ist Deutschland auf ein stabiles geopolitisches Umfeld mit gesichertem Zugang zum Welthandel angewiesen. Die Arbeitsgruppe hebt daher die Bedeutung der Verteidigungsindustrie für die europäische Souveränität hervor und setzt sich für verlässliche Rahmenbedingungen und internationale Wettbewerbsfähigkeit ein.

Zu diesen und weiteren Themen wird sich das Gremium unter dem Vorsitz von Marco R. Fuchs, CEO von OHB SE und seinen Stellvertretern Ralf Ketzel CEO, Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, und Alexander Reinhardt, Vorstandsbeauftragter für Politik- und Regierungsangelegenheiten von Airbus, positionieren.

Stärkung des Standortfaktors Sicherheit

Die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie verfügt über die technologischen Kompetenzen einer globalisierten Welt. Sicherheit „Made in Germany“ bedeutet für viele strategische Partner ein Höchstmaß an Qualität und Zuverlässigkeit. Kompetenzen und Know-How dieser Unternehmen sichern uns die Beteiligung an Entscheidungen und Kooperationen sowie eine strategische Rolle in EU und NATO. Davon profitiert auch die Bundeswehr, deren Aufgaben zuletzt stetig gewachsen sind.

Europäische Zusammenarbeit weiterentwickeln

Der Wirtschaftsrat fordert eine stärkere Zusammenarbeit der EU-Staaten bei Beschaffungsvorhaben und Rüstungsprojekten. Die Regelungen zum Export gemeinsam entwickelter Produkte bedürfen verlässlicher Rahmen-

bedingen und müssen in Europa harmonisiert werden. Ziel muss eine gemeinsame EU-Exportverordnung sein.

Ausblick

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ betrifft zunehmend die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Europas und wirkt sich bei der Branchenbewertung zur EU-Taxonomie aus. Die Bundesarbeitsgruppe tritt gerade bei der wichtigen, nachhaltigen Transformation dafür ein, dass ein klarer, transparenter Ordnungsrahmen geschaffen sowie marktwirtschaftliche Lösungen gefunden werden. Dies umfasst vor allem eine klare, nicht wettbewerbschädliche Taxonomie. Die wehrtechnische Industrie ist ein entscheidender Faktor zur Wahrung der strategischen Stärke Europas.

Daher fordert der Wirtschaftsrat ein klares Bekenntnis der Bundesregierung für nachhaltige Investitionen in die europäische Sicherheitsarchitektur. Dazu zählen die Beschaffung der erforderlichen Waffensysteme, um die Handlungsfähigkeit der Bundeswehr zu sichern, Soldaten im Einsatz zu schützen sowie die technologische Zukunftsfähigkeit der wehrtechnischen Industrie in Deutschland.



Marco R. Fuchs,
Vorsitzender Bundesarbeitsgruppe Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

„Die Herausforderungen für die Sicherheit in der EU haben ein neues Level erreicht.

Europa muss jetzt die eigenen Ziele und Werte zu stärken. In Deutschland steht die Ampelkoalition vor der Herausforderung, ihre sicherheitspolitischen Instrumente auszurichten und die Beschaffung für die Bundeswehr zu meistern.“

Pressespiegel Astrid Hamker, Präsidentin des Wirtschaftsrates, mahnt am 26.07.2021 in der Augsburger Allgemeinen Zeitung an:

„Die Politik sollte Pioniergeist der Unternehmen fördern.“ Angesichts privater Weltraumflüge in den USA fordert sie eine intensivere Weltraumforschung in Europa: „Raumfahrt ist für die Zukunftstechnologien wie KI, autonomes Fahren, Digitalisierung und Kommunikation von besonderer Bedeutung.“ Es gebe hier sehr erfolgreiche deutsche Unternehmen, deren Pioniergeist die Politik fördern sollte.

Die sicherheitspolitischen Herausforderungen betreffen zunehmend auch den Weltraum. Das Gremium unterstützt daher den Aufbau eines Weltraumkommandos in Deutschland und unterstreicht die Bedeutung von Weltraumfähigkeiten für die militärische Operationsführung und den Schutz kritischer Infrastruktur. Dafür müssen ein stärkeres öffentliches Bewusstsein geschaffen werden und ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Andernfalls drohen Deutschland und Europa den Anschluss in wichtigen Zukunftsfeldern zu verlieren.

- Mit der Bundesfachkommission diskutierten u. a.:**
- Siemtje Möller MdB**, Sicherheitspolitische Sprecherin SPD-Bundestagsfraktion
 - Friedrich Merz**, Vizepräsident des Wirtschaftsrates
 - Dr. Tobias Lindner MdB**, Sicherheitspolitischer Sprecher Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen
 - Henning Otte MdB**, Sicherheitspolitischer Sprecher CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Alexander Müller MdB**, Sprecher für Beschaffungswesen FDP-Bundestagsfraktion
 - Ralph Brinkhaus MdB**, Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Carsten Stawitzki**, Vizeadmiral und Abteilungsleiter Ausrüstung Bundesministerium der Verteidigung
 - Michael Gahler MdEP**, Außen- und Sicherheitspolitischer Sprecher EVP-Fraktion



Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

Die Arbeit der Bundesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0 war bestimmt durch die Umsetzung der Klimaschutzziele im Mobilitätssektor. Ein anderer Fokus lag auf der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und der finanziellen Ausstattung der Autobahn GmbH des Bundes. Die Steuerung der Kommissionsarbeit lag dabei in den Händen von Dr. Werner Kook, Rhenus SE & Co. KG sowie seiner Stellvertreter Frank M. Schmid, Schmid Mobility Solutions GmbH, und Jörg Rösler, Strabag AG, der mit Beginn der neuen Legislaturperiode die Nachfolge Dr. Stefan Kurrles, Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG, antrat.

Innovationen entscheiden

Im Kontext der Klimadebatte sprach sich der Wirtschaftsrat in seiner Medienkampagne gegen politische Vorfestlegungen für etwa Antriebsarten aus und forderte stattdessen ein Klimakonzept, das auf Innovationen und Technologieoffenheit basiert sowie den Verzicht auf Überregulierungen mit Verbotscharakter ebenso wie die Betrachtung über den gesamten Lebenszyklus ein.

Als Teilerfolg ist die von der Ampelregierung beschlossene Wiedereinführung der Präklusion zu werten: Wer sich nicht rechtzeitig einbringt, verwirkt sein späteres Klagerecht. So lassen sich ausufernde Gerichtsprozesse verhindern. Zugleich soll zur Entlastung des Planungspersonals der öffentlichen Hand auf die von der Kommission lange geforderte Einbindung privater Projektmanager gesetzt werden. Eine Herkulesaufgabe indes bleibt: die Reform des Verbandsklagerechts, das immer als Blockadeinstrument instrumentalisiert wird.

Finanzierungssicherheit entscheidend für den Erfolg

Ein zentrales Anliegen bildete die Schaffung von mehr Finanzierungssicherheit für die Autobahn GmbH des Bundes, die als größtes verkehrspolitisches Reformprojekt der jüngeren Geschichte Planung, Bau, Betrieb und Erhalt der Bundesautobahnen kosteneffizient und bedarfsgerecht managen soll und die in ihren Grundstrukturen durch die Kommission entwickelt worden ist.

Nach intensivem Dialog wird die neue Bundesregierung hier nun auf das bereits vor zehn Jahren entwickelte Modell einer Finanzierungsvereinbarung Fernstraße zurückgreifen. Die Investition nach Kassenlage hatte der Wirtschaftsrat stets als Geburtsfehler kritisiert.

Ausblick

Wir werden uns für eine ideologiefreie Mobilitätspolitik und die Stärkung des Verkehrsnetzes einsetzen. Im Fokus steht dabei eine realistische Umsetzung der Klimaschutzgesetze. Zugleich sollen der weitere Aufbau der Autobahn GmbH, die Perspektiven für den Stadtverkehr von morgen, die wettbewerbliche Situation der Schiene, Digitalisierungsstrategien für den Verkehr sowie das Spannungsfeld Gefahrenabwehr und Logistik auf der Agenda stehen.



Dr. Werner Kook, Vorsitzender Bundesfachkommission Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

„Zur Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele für den Mobilitätssektor ist ein Gesamtkonzept erforderlich, das sich nicht populistischen Idealbildern, sondern an Realitäten orientieren.“



Generalsekretär Wolfgang Steiger am 28.10.2021 in der WELT:

„Ein Verbot des Verbrennungsmotors würde eine Technologie beenden, die mit synthetischen Kraftstoffen eine klimaneutrale Option wäre und mangels Alternative gerade in der Logistik noch gebraucht wird.“

In ihren politischen Gesprächen betonte die Fachkommission, dass etwa der Umstieg auf E-Fahrzeuge nicht bedeutet, nur noch null Emissionen auszustößen. Die Emissionswerte hängen stark von der Art der Stromproduktion ab. Für eine ehrliche Betrachtung sind alle Emissionen zu berücksichtigen, auch die der Herstellung, etwa der Batterietechnik und der Entsorgung.

Booster für den Klimaschutz

Um seine Klimaschutzziele erfüllen zu können, braucht Deutschland ein leistungsfähiges Verkehrssystem. Der Schlüssel dafür liegt u.a. darin, das ausgeufernte Planungsrecht zu straffen etwa durch Bündelung von Planung und Ausschreibung für Strecken und ihre Brückenbauwerke, durch Einführung einer Stichtagsregelung zur Vermeidung immer neuer Planverfahren oder durch Zulassung kürzerer Fristen zum Erlass des Planfeststellungsbeschlusses.



Wirtschaftsrat-Präsidentin Astrid Hamker flankiert dazu im Handelsblatt-

Interview am 26.08.2021: „Deutschland hat bei den Planungs- und Genehmigungsverfahren Speck angesetzt, und jetzt müssen wir wieder schlanker und effizienter werden.“

Mit der Bundesfachkommission diskutierten u. a.:

Stefan Gelbhaar MdB, Sprecher für Verkehr der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen; **Jens Gieseke MdEP**, Mitglied im Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments; **Oliver Luksic MdB**, Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; **Jan-Christoph Oetjen MdEP**, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Tourismus des Europäischen Parlaments; **Dr. Christoph Ploß MdB**, Vorsitzender der CDU Hamburg; **Anne Rethmann**, Geschäftsführerin Finanzen der Autobahn GmbH des Bundes



Gesundheitswirtschaft

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wurde dem deutschen Gesundheitswesen besonders viel Beachtung zuteil. Immer wieder wurden seine Stärken und Schwächen diskutiert. Dadurch wurde deutlich, wie wichtig eine moderne, leistungsfähige medizinische Versorgung ist. Enormes Potenzial steckt in der weiteren Digitalisierung, wobei vor allem die Akzeptanz für digitale Lösungen gesteigert und die breite Nutzung personenbezogener Daten zur Verbesserung der medizinischen Behandlung ermöglicht werden muss. Präventive Maßnahmen sowie die qualitätsorientierte Effizienzsteigerung durch digitale und technische Hilfsmittel können die pflegerische und medizinische Behandlung verbessern, dem Fachkräftemangel entgegenwirken und die Kosten im Gesundheitswesen senken. Umso nachdrücklicher engagieren sich die Gremien des Wirtschaftsrates für ein qualitätsorientiertes, effizientes und innovationsstarkes Gesundheitssystem mit einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung in ganz Deutschland.

Die Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft stand auch 2021 unter dem Vorsitz von Dr. Birgit König, Geschäftsführerin Allianz Digital Health GmbH, und ab März 2022 von Kai Hankeln, CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. Als neue Stellvertreter wurden Dr. Daniel Wichels, Geschäftsführer zahneins GmbH, und Dr. Hans-Christian Wirtz, Mitglied der Geschäftsleitung Janssen-Cilag GmbH, berufen. Die Bundesfachkommission Digital Health wurde von Dr. Frank Wartenberg, President Central Europe der IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, und den Stellvertretern Annabritta Biederbick, Mitglied der Vorstände Debeka Versicherungen, Bernd Christoph Meisheit, Geschäftsführer SANA IT Service GmbH, und Dr. Eckart Pech, Vorstand der CompuGroup Medical SE, geleitet.

Die gesundheitspolitischen Gremien diskutierten u. a. mit:

Prof. Dr. Helge Braun MdB, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben (bis Dez. 2021)

Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Krankenhausgesellschaft

Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Bundesvereinigung KdöR

Tino Sorge MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher, CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Thomas Steffen, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium

Prof. Dr. Hendrik Streeck, Direktor des Instituts für Virologie, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB, Obmann im Gesundheitsausschuss, FDP-Bundestagsfraktion

Gesundheitssymposium 2021

Unter dem Titel „Zukunftsfähiges Gesundheitssystem – Effizienz, Qualität und Versorgungssicherheit“ diskutierte der Wirtschaftsrat im Mai 2021 auf seinem Gesundheitssymposium mit dem Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben, Prof. Helge Braun MdB. Im Mittelpunkt standen dabei die Forderungen nach Markt, Wettbewerb und einer soliden Finanzierung. Der Wirtschaftsrat unterstrich, dass aufgrund des demografischen Wandels, die Sozialsysteme vor der Überlastung stehen und speziell unser Gesundheitssystem gefordert wird. Besondere Herausforderungen sind etwa die Versorgungssicherheit im ländlichen Raum oder die Implementierung von effizienten und effektiven Technologien. Deutlich wurde, dass nicht Staatsmedizin Patienten am besten kuriert, sondern ein wettbewerblicher Gesundheitssektor, in dem Leistungserbringer im Wettstreit um die beste Patientenversorgung stehen.

Post-Corona-Strategie für Kliniken

Gerade die Krankenhäuser sehen sich aufgrund von „Corona“ besonderen Belastungen ausgesetzt. Unter dem Vorsitz von Kai Hankeln, CEO der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, hat sich die Arbeitsgruppe Krankenhaus des Wirtschaftsrates für Nachbesserungen im Krankenhausfinanzierungsgesetz eingesetzt, um eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung langfristig zu sichern. Speziell die Neuaufstellung der Krankenhausfinanzierung und -landschaft sowie die Vernetzung der Kliniken und sektorenübergreifende Behandlungsabläufe spielen hierfür eine immense Rolle.

Rahmen für erfolgreiche Digitalisierung

Die Pandemie hat gezeigt, wie groß der Digitalisierungsbedarf im Gesundheitswesen ist. Daher hat sich der



Birgit König,
Vorsitzende Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft (bis 28.02.2022)

„Gesundheitspolitik bedeutet nicht nur Corona-Management. Die Herausforderungen des Gesundheitssystems und die vor uns liegenden Aufgaben sind zu groß, um die Debatte noch weiter aufzuschieben. Für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung braucht es marktwirtschaftliche Aspekte in der Gesundheitspolitik, verlässliche Rahmenbedingungen und insbesondere eine solide Finanzierung.“



Kai Hankeln,
Vorsitzender Bundesfachkommission Gesundheitswirtschaft (ab 01.03.2022)

„Angesichts des Fachkräftemangels muss dringend eine Entbürokratisierung und Deregulierung einsetzen, um Ressourcen zu schonen und zusätzliche Ressourcen für eine verbesserte Gesundheitsversorgung freizusetzen. Bei der Gesundheitsversorgung sollte die zwischenmenschliche Interaktion stärker im Mittelpunkt stehen.“



Wirtschaftsrat mit Nachdruck für das „Opt-out“-Prinzip bei der Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) eingesetzt, das Berücksichtigung im neuen Koalitionsvertrag fand. Die stufenweise Einführung der ePA werden wir weiter begleiten.

dem Bundeshaushalt würden gerade die junge Generation noch stärker zum Lastesel des demografischen Wandels machen.



Dr. Frank Wartenberg,
Vorsitzender Bundesfachkommission Digital Health

„Die Digitalisierung bleibt weiterhin entscheidend für das Gesundheitswesen. Digital Health-Anwendungen optimieren herkömmliche Behandlungswege, ermöglichen neuartige Diagnosetechniken sowie Therapieverfahren und sind ein Schlüssel für eine hochwertige medizinische Versorgung.“

Finanzierungsprobleme angesichts des demografischen Wandels, Fachkräftemangel und die unzureichende digitale Infrastruktur stellen die pflegerische Versorgung im laufenden Jahrzehnt vor enorme Aufgaben. Die Arbeitsgruppe engagiert sich für eine leistungsstarke und professionelle Pflege, die auf den Grundpfeilern einer soliden und gerechten Finanzierung, Innovation und Planungssicherheit ruht. Daher unterstützt der Wirtschaftsrat die „Initiative für eine nachhaltige und generationengerechte Pflegereform“, um mit anderen gesellschaftspolitischen Akteuren die private und betriebliche Pflegevorsorge zu stärken, den qualitätsfördernden Wettbewerb durch eine plurale Trägerstruktur sicherzustellen und die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern.

Ausblick 2022

Der Wirtschaftsrat wird sich – jetzt gegenüber der Ampel-Koalition – weiterhin für marktwirtschaftliche Prinzipien im Gesundheitssystem mit den Parametern Wettbewerb, Qualität und Digitalisierung einsetzen.



Die Märkische Oderzeitung zitierte Generalsekretär Wolfgang Steiger am

08.05.2021: „Die Entwicklung des digitalen Impfpasses muss beschleunigt werden. Seit fünf Monaten gibt es zugelassene Impfstoffe und wieder fragt man sich, warum hier so viel Zeit verloren wird.“

Die Haupthemmnisse für digitale Gesundheitsanwendungen – zu wenig Akzeptanz, fehlende Interoperabilität, eine schlechte Telematikinfrastruktur sowie der mangelnde sektorenübergreifende Umgang mit Gesundheitsdaten – werden wir auch 2022 aktiv und konstruktiv angehen. Ebenso steht die Weiterentwicklung des eRezeptes im Fokus.

Die Soziale Frage der 20er Jahre: Die Pflege

2021 stand insbesondere die Pflege im Mittelpunkt des öffentlichen und gesetzgeberischen Interesses. Unter dem Vorsitz von Arno Schwalie, CEO der Korian Deutschland AG, und ab Januar 2022 von Thomas Flotow, Geschäftsführer der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH, hat sich die Arbeitsgruppe Pflege entschieden gegen eine gesetzliche Lohnvorschrift in der Altenpflege und eine Deckelung der pflegerischen Eigenanteile ausgesprochen. Die hierfür erforderlichen höheren Pflegebeiträge oder dauerhaft steigenden Zuschüsse aus

Ausgaben für einzelne Leistungsbereiche der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) 2020

(in Milliarden Euro)

Ärztliche Behandlung*		43,99
Arzneimittel		43,29
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege		7,36
Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen		3,10
Schwangerschaft/Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)		1,54
Fahrkosten		7,12
Krankengeld		15,96
Krankenhausbehandlung		81,55
Schutzimpfungen		2,06
Dialyse		2,26
Früherkennungsmaßnahmen		2,42
Zahnersatz		3,31
Zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)		11,66
Heilmittel		8,89
Hilfsmittel		9,30
Sonstiges		5,08
Gesamtausgaben GKV 2020 in Milliarden Euro:		248,89

Quelle: www.gkv-spitzenverband.de *Nicht berücksichtigt wurden die gezahlten Beträge für Früherkennung, Impfungen, ehemals Sonstige Hilfen und Dialyse-Sachkosten.



Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0

Der Wirtschaftsrat setzt sich für eine stärkere Fokussierung auf die Chancen von Künstlicher Intelligenz (KI) ein. Gerade für den breit aufgestellten Artificial Intelligence Act – der europäische Rechtsrahmen für KI – gilt es, die Praxistauglichkeit und Innovationsoffenheit stärker zu betonen als im vorliegenden Entwurf. Einsatzfelder und öffentliche Wahrnehmung von KI-Lösungen haben durch die Corona-Pandemie von einem Digitalisierungsschub profitiert. Dies gilt ebenso für die Weiterentwicklung von Klimamodellen, die Optimierung von ressourceneffizienten Produktionsverfahren sowie für Assistenzsysteme im Rahmen des demografischen Wandels.

Ziel der Kommission ist es, den Forschungstransfer auf Basis der weltweit konkurrenzfähigen deutschen KI-Forschung zu verbessern, um Innovationen zu fördern. Die Grundlagenforschung ist in Deutschland auf einem Spitzenniveau, das für tragfähige, skalierbare Geschäftsmodelle genutzt werden muss, betonen die Vorsitzenden, Markus Ochsner, Vorstandsvorsitzender ABB Deutschland sowie seine Stellvertreter Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender Heidelberger Druckmaschinen, und Karsten Neugebauer, Gründer und CEO G2K Group. Der kritische Erfolgsfaktor dafür ist der verbesserte Zugang zu (öffentlichen) Daten und ihre rechtssichere Nutzung.

Technische Infrastruktur ausbauen

Eine der größten Hürden für KI stellen die unzureichenden Rechenkapazitäten dar. Diese spielen etwa bei der Entwicklung von sog. Foundation Models eine zentrale

In der Bundesfachkommission referierten u. a.:

Eva Christiansen, Leiterin der Abteilung 6, Digitalpolitik, Strategische IT-Steuerung, Bundeskanzleramt

Filiz Elmas, KI-Normungsroadmap / Leiterin Geschäftsfeldentwicklung KI, Deutsches Institut für Normung

Wolfgang Hauner, Head of Group Data Analytics, Allianz SE

Ronja Kemmer MdB, Beauftragte für KI der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Kristian Kersting, Professor für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, TU Darmstadt, Koodirektor des Hessischen Zentrums für KI

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Prof. Dr. Angelika Niebler MdEP, Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, Fraktion der Europäischen Volkspartei

Axel Voss MdEP, Mitglied im Sonderausschuss zu KI im digitalen Zeitalter (AIDA) sowie im Rechtsausschuss, EVP-Fraktion, Europäisches Parlament

Rolle. Ein bekanntes Beispiel ist der Sprachgenerator GPT-3. Das Training dieser Sprachmodelle braucht große Datenbestände und verursacht enormen Rechenaufwand. Das ist ein Paradigmenwechsel in der KI. Deutschland und die EU müssen dringend in Hardware investieren.

Förderverfahren vereinfachen

Die Ampel-Koalition muss dringend dafür Sorge tragen, dass die Mittelförderung für den Einsatz von KI effektiver wird. Förderverfahren müssen beschleunigt, praxis- und KMU-tauglicher ausgestaltet und von bürokratischen Hürden befreit werden.

Bildungsinitiative aufsetzen

Sowohl Unternehmen als auch die Gesellschaft müssen vermehrt auf Machine Learning und KI-Anwendungen setzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher verfolgt der Wirtschaftsrat im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft weiterhin das Ziel, Digitalthemen und KI zu prioritären Bildungszielen zu erklären, um unseren Wohlstand auch für künftige Generationen zu sichern.

Gründerkultur stärken

Startups stellen wichtige Impulsgeber für KI-basierte Innovationen dar. Industrie und Mittelstand spielen eine wichtige Rolle im wachsenden Start-up-Ökosystem. Damit gegenseitiges Know-how zielgerichtet genutzt werden kann, setzt sich der Wirtschaftsrat für die Förderung von Kooperationen und kooperativen Geschäftsmodellen ein.

Gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters appellierte Generalsekretär



Wolfgang Steiger am 21.04.2021 an die Politik: „Es darf keinesfalls eine Überregulierung geben. Künstliche Intelligenz ist eine Schlüsseltechnologie für die europäische Wirtschaft, ihr enormes Wertschöpfungspotential sichert den Wohlstand künftiger Generationen.“

Ausblick

Für 2022 hat sich der Wirtschaftsrat vorgenommen zukunftsorientierte KI-Rahmenbedingungen weiter zu stärken. Die Politik darf diese chancenreiche Technologie keinesfalls überregulieren. Im Gegenteil: Sie sollte daran arbeiten, Deutschland und die EU als Ganzes zu einer führenden Region für verantwortungsbewusste KI zu machen.



Markus Ochsner, Vorsitzender Bundesfachkommission Künstliche Intelligenz und Wertschöpfung 4.0

„Wir brauchen eine höhere Akzeptanz für Künstliche Intelligenz in der Gesellschaft. Deshalb darf die Politik neue Technologien nicht tot regulieren, sondern muss einen stabilen Rahmen schaffen und vor allem die digitale Infrastruktur konsequent ausbauen.“



Internet und Digitale Wirtschaft

Die Ampel-Koalition hat zu Recht die Digitalisierung von Verwaltung und Wirtschaft zur Priorität erklärt. Cloud Computing, Internet der Dinge, vernetzte Produktion und die eID – Themen zahlreicher Debatten und Gesetzgebungsverfahren in Berlin und Brüssel, in die sich der Wirtschaftsrat eingebracht hat. Ziel ist es, die Potentiale der digitalen Transformation zu nutzen und einen innovationsfreundlichen, technologieneutralen Rahmen zu entwickeln, betonen der Vorsitzende der Bundesfachkommission Florian Roth, Chief Digital & Information Officer SAP SE, und seine Stellvertreterin Tanja Böhm, Mitglied der Geschäftsleitung Microsoft Deutschland GmbH.

Digitale Souveränität und Open Source stärken

In kritischen Infrastrukturbereichen, bei Hard- und Software sowie datengetriebenen Geschäftsmodellen muss eine Abstimmung deutscher Interessen mit Initiativen auf EU-Ebene erfolgen. Leuchtturmprojekte wie GAIA-X sind zukunftsweisend. Hier bringt der Wirtschaftsrat die unternehmerische Praxisperspektive ein. Gleiches gilt für Open-Source-Ansätze.

Pressespiegel

Die Notwendigkeit eines Digitalministeriums betonte Generalsekretär

Wolfgang Steiger gegenüber der Rheinischen Post am 11.11.2021: „Die neue Bundesregierung darf bei der Digitalisierung nicht hinter ihren selbst gesetzten Erwartungen zurückbleiben: Innovation und Wettbewerbsfähigkeit gehören auf die Ministerebene. Erfolgreiche Digitalisierung ist eine Zukunftsfrage höchster Priorität, keine parteipolitische Verhandlungsmasse.“

Ziel ist der „lernende Staat“

Für die Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Digitalstandorts Deutschland braucht es Investitionen, Geschwindigkeit und Koordination. Die Wirtschaft bewertet die bestehende Bürokratie im Vergleich zu allen anderen Standortfaktoren am schlechtesten. Unser Think Tank Deregulierung unter Vorsitz von Prof. Dr. Justus Haucap, Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie und Valentina Daiber, Vorstand Telefónica Germany, hat daher ein Strategiepapier zum Thema Verwaltungsmodernisierung mit konkreten Lösungen entwickelt. Das Ziel: Der lernende Staat.

Pressespiegel

Zum bis Ende 2022 nicht mehr zu haltenden Zeitplan, forderte General-

sekretär Wolfgang Steiger am 11.08.2021 auf Handelsblatt online: „Wir werten die Pläne der Bundesregierung als zentrale Schritte in die richtige Richtung. Allerdings wird die im EU-Vergleich ohnehin erheblich verzögert gestartete Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zeitlich knapp.“

Neue Bürokratie vermeiden

Die NIS2-Richtlinie ist das EU-Pendant zum deutschen IT-Sicherheitsgesetz 2.0 (IT-SiG 2.0). Eine Taskforce des Wirtschaftsrates hat sich kritisch mit den Konsequenzen für Deutschland auseinandergesetzt: Nach einer Auswertung des Statistischen Bundesamtes fielen statt der bisher vom IT-SiG2.0 betroffenen 4.500 künftig 45.000 Unternehmen unter diese Regulierung.

Positive Ansätze

Die Bundesarbeitsgruppe Gigabit-Gesellschaft unterstützt viele Ansätze im Ampel-Koalitionsvertrag für den schnelleren Ausbau der digitalen Infrastruktur. Positiv sticht die Vergabe von Frequenzen mit Blick auf die Netzabdeckung hervor und der eingeräumte Vorrang für den eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau – auch im ländlichen Raum.

Ausblick

Welche Vision entwickeln wir für Deutschlands Zukunft? Der Wirtschaftsrat wird der neuen Bundesregierung von digitaler Infrastruktur über E-Government, Zukunftsfonds bis hin zu nationalen Daten- und KI-Strategien sowie deren europäischen Pendanten die Ampelphasen klar benennen und praxisgerechte Gestaltungsalternativen aufzeigen.



Florian Roth,
Vorsitzender
Bundesfachkommission
Internet und
Digitale Wirtschaft

„Digitale Souveränität ist das Thema der Stunde. Daher ist das gemeinsame Ziel einer zukunfts-sicheren Multi-Cloud von strategischer Bedeutung für eine moderne Verwaltung und den Standort Deutschland.“

Die Bundesfachkommission diskutierte u. a. mit:

Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, Inspekteur Cyber- und Informationsraum, Bundeswehr

Manuel Höferlin MdB, Digitalpolitischer Sprecher FDP-Bundestagsfraktion, Vorsitzender Ausschuss Digitale Agenda; **Jochen Homann,** Präsident Bundesnetzagentur

Thomas Jarzombek MdB, BMWi-Beauftragter Digitale Wirtschaft und Start-ups

Dr. Gottfried Ludwig, Abteilungsleiter Digitalisierung und Innovation, Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Christian Ehler MdEP, Berichterstatter für #HorizonEurope

Prof. Dr. Boris Otto, Interim-CTO, GAIA-X

Dr. Markus Richter, Staatssekretär Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, CIO des Bundes

Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Staatsministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

Christoph Verenkotte, Präsident, Bundesverwaltungsamt

Dr. Konstantin von Notz MdB, stellv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, Berichterstatter IT-Sicherheitsgesetz 2.0



Handel, Ernährung, Verbraucherschutz

Unter Vorsitz von Thomas Kyriakis, Schwarz Gruppe, sowie den Co-Vorsitzenden Marc-Aurel Boersch, Nestlé Deutschland, und Markus Mosa, EDEKA, lag der Fokus der Kommissionsarbeit darauf, sich der Ideologisierung der Ernährungspolitik entgegenzustellen, das 2021 in Kraft getretene nationale Lieferkettengesetz in seiner toxischen Wirkung zu entschärfen und Eckpunkte für eine moderne Abfallpolitik vorzulegen.

Ernährungsbildung entideologisieren

Ernährung ist Teil unserer Kultur und Heimat und oftmals emotional besetzt. Aufgabe der Politik ist es jedoch nicht, die Menschen durch moralische Erziehung zu „bessern“, was die Bundesfachkommission dazu veranlasste, sich als Korrektiv gegen eine Ideologisierung des Themas Ernährung zu stellen. So konnte in Gesprächen mit der seinerzeitigen Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft das Leitmotiv verankert werden, dass die Lebensmittelkennzeichnung nur auf europäischer Ebene sinnvoll ist. Zudem trug die Kommission dazu bei, dass die Bemessungsgrenze für Regularien bei Pflanzenschutzmitteln und Antibiotika nur auf der Grundlage wissenschaftlicher Daten erhoben werden. Beim Thema Lebensmittelverschwendung warb die Fachkommission erfolgreich dafür, dass der ermäßigte Verkauf von Waren mit kurzer Haltbarkeit künftig deutlich erleichtert ist. Eine entsprechende Regelung wurde im Zuge der Novellierung der Preisabgabenverordnung eingeführt, die im Mai 2022 in Kraft treten wird.

Lieferkettengesetz darf nicht überfordern

Mit Unterstützung der Bundesfachkommission gelang es dem Wirtschaftsrat, das Lieferkettengesetz in einigen zentralen Punkten zu entschärfen. So wurden etwa die Haftungsregeln weniger strikt gefasst als ursprünglich formuliert, wodurch eine zivilrechtliche Haftung nun ausgeschlossen ist.

von den Unternehmen nichts Rechtliches und tatsächlich Unmögliches verlangt.

Hochwertiges Recycling fördern

Inmitten der Pandemie, als Gastromomen nur zum Außerhausverkauf berechtigt waren, Einwegprodukte wie Styroporbehälter zu verbieten, stieß auf massive Kritik des Wirtschaftsrates. Dies bedeutete für die betroffenen Unternehmen einen zusätzlichen Kostenfaktor, weil kurzfristig auf andere Verpackungsprodukte umgestellt werden musste. Eine verstärkte Kreislaufführung und ein höherer Einsatz von Recyclingmaterial, so die Kommission, hätte weitaus mehr Potenzial als das populistische Verbot.

In der Folge wirkte die Fachkommission erfolgreich daran mit, die Verwendung von Rezyklaten in Neuwaren zu erhöhen. Zudem empfahl die Kommission, den Fokus verstärkt auf bestehende Technologien und Verfahrensoptimierungen zu richten. Die Etablierung eines europäischen hochwertigen und effizienten Sammel-, Sortier-, Wiederverwertungs- und Abfallkreislaufsystems mit gezielter Förderung von Kunststoff-Recyclaten, wäre ein solch richtiger Schritt.

Ausblick

Die Arbeit der Bundesfachkommission Handel, Ernährung und Verbraucherschutz wird sich im Jahr 2022 mit den Herausforderungen einer steigenden Inflation, massiver Rohstoffknappheit und Lebensmittelversorgung und -qualität befassen. Zusätzliche Regulierungen und Vorgaben würden in der derzeitigen Situation viele in Deutschland angesiedelte mittelständische Unternehmen in die Insolvenz treiben.



Thomas Kyriakis, Vorsitzender Bundesfachkommission Handel, Ernährung, Verbraucherschutz

„Eine ausgewogene Verbraucherpolitik setzt Rahmen, bestraft Missbrauch und verzichtet auf Vorratsgesetzgebung und politische Bevormundung.“



Die Nachrichtenagentur dpa veröffentlichte dazu am 05.02.2021:

„Es kann nicht sein, dass die Große Koalition mitten in der größten Rezession der deutschen Nachkriegsgeschichte den Unternehmen mit dem Lieferkettengesetz ohne Not, neue Steine in den Weg legt“, warnte der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger.

Letztlich ist es auch ein Erfolg der Bundesfachkommission Handel, Ernährung und Verbraucherschutz, die vielfach auf die Problematiken eines harten Lieferkettengesetzes hingewiesen hat, das mittelständische Unternehmen mit weniger als 1.000 Beschäftigten nun von der Regulierung ausgenommen sind. Jetzt kommt es darauf an, die aktuellen Überlegungen zu einem europäischen Lieferkettengesetz an der deutschen Ausgestaltung zu orientieren, die

Die Bundesfachkommission diskutierte u. a. mit:

Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Beate Kasch, Staatssekretärin des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung

Christine Schneider MdEP, Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments

Alois Gerig MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages

Dr. Gero Clemens Hocker MdB, Ernährungspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion



Handel und Konsumgüter

Um dem im Strukturwandel befindlichen stationären Handel als politisches Sprachrohr zur Seite zu stehen, hat der Wirtschaftsrat unter Vorsitz von Dr. Alexander von Preen, INTERSPORT Deutschland eG, eine neue Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter ins Leben gerufen. Denn Politik für den Einzelhandel ist Politik für attraktive Regionen. Angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie war diese auch 2021 stark gefordert, um Pandemiekonzepte in die Politik zu tragen.

Mehr Konsistenz bei den Corona-Beschränkungen

Im Kampf gegen die dritte Corona-Welle griff eine „Bundesnotbremse“ mit scharfen Beschränkungen für den Non-Food-Einzelhandel – und abermals verheerenden ökonomischen Folgen für die Unternehmen.

Pressespiegel Generalsekretär Wolfgang Steiger bezeichnete die Maßnahmen am

24.04.2021 in BILD und Deutschlandfunk „als Symbolpolitik, die am Kern einer effizienten Bekämpfung der Pandemie vorbeigeht. Supermärkte zeigen seit über einem Jahr, dass durch die Einhaltung von Abstand und Hygieneregeln sowie das verpflichtende Tragen von FFP2-Masken eine Infektion nahezu ausgeschlossen ist. Warum sollte es für den restlichen Einzelhandel anders sein?“

Zugleich kritisierte der Wirtschaftsrat pauschale Schließungen basierend auf einem angreifbaren Inzidenzwert und setzte sich massiv für das Hochfahren der Impfkampagne ein. Auf besondere Kritik stieß die Verpflichtung, die Durchsetzung der staatlich verordneten 2G-Pflicht dem Handel zu übertragen. Unterstützung erfuhr der Kreis in seinen Forderungen durch die Präsidentin des Wirtschaftsrates, Astrid Hamker, die sich in etlichen Gesprächen mit der Bundesregierung für mehr Konsistenz der Corona-Maßnahmen verwendete.

Nachscharfen der Überbrückungshilfen

Massive Umsatzrückgänge, Geschäftsschließungen, Kundenabwanderung: Die Folgen der Corona-Politik für den stationären Non-Food-Handel sind unübersehbar. Ein zentraler Fokus der Kommissionsarbeit lag daher auf einem Nachschärfen der Überbrückungshilfen, von denen etliche Händler aufgrund der noch von SPD-Finanzminister Olaf Scholz formulierten Zugangsbedingungen gerade im Corona-Jahr 2021 mit seinem Lockdowns und Zugangsbeschränkungen ausgeschlossen waren. Die konkrete Forderung: Nachgewiesene Schäden sind im Rahmen der Höchstgrenzen zu erstatten. Zugleich müssen die Zugangsvoraussetzungen der Unternehmensrealität, etwa von Verbundgruppen, angepasst werden.

In gleicher Weise machte sich die Bundesfachkommission für eine zeitliche Ausweitung der Verlustverrechnung stark.

Pressespiegel

Hierzu flankierte General-

sekretär Wolfgang Steiger am 08.11.2021 im Handelsblatt: „Damit die zeitliche Ausweitung nicht ins Leere läuft, muss die Möglichkeit Verluste zu verrechnen mindestens auf die drei unmittelbar vorangegangenen Veranlagungszeiträume ausgeweitet werden.“

Stärkung der Innenstädte und Ortskerne

Stirbt der Handel, sterben die Innenstädte. Um Dominoeffekte für städtische Kassen, Immobilienunternehmen sowie die eigenen Mitarbeiter zu verhindern, warb die Fachkommission zudem für innovative Lösungen für attraktive Innenstädte und Ortskerne. So forderte der Kreis in seinen politischen Gesprächen etwa die Schaffung von mehr Handlungsspielräumen für Kommunen, so dass Standorte für Gewerbeflächen und Innenstadtentwicklungskonzepte leichter planerisch gestaltet und die Mischung von Wohnen, Handwerk, Kleingewerbe, Handel, sozialen Einrichtungen und Kultur besser geplant sowie Leerstand entgegengewirkt wird. Auch eine Anpassung des Baurechts zur erleichterten Nachnutzung leerstehender innerstädtischer Großimmobilien sowie eine Flexibilisierung der Lärmschutz- und Baunutzungsverordnung, um Nutzungsmischungen und Nachbarschaften in den Innenstädten bedarfsgerecht anpassen zu können, standen zur Diskussion.

Ausblick 2022

Die Arbeit der Bundesfachkommission wird auch 2022 im Zeichen der Stärkung des stationären Einzelhandels stehen. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung eines umfangreichen Innenstadtkonzepts, die wettbewerbliche Gleichbehandlung von stationärem und Online-Handel sowie Strategien zur Stärkung der Innovationskraft des Handels.



Dr. Alexander von Preen, Vorsitzender Bundesfachkommission Handel und Konsumgüter

„Wir setzen uns für eine mittelständisch geprägte Händlerstruktur ein: Unser Ziel sind Maßnahmen der Politik, die die Investitionskraft der Händler fördern. Die Folgen der Corona-Beschränkungen dürfen Deutschlands Innenstädte mit ihrer wertvollen, lokalen Händlerstruktur nicht zerstören.“

In Dialog mit der Bundesfachkommission traten u. a:

Thomas Bareiß MdB, Mitglied des CDU-Bundesvorstands

Stephan von Dassel, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Bündnis90/Die Grünen

Mechthild Heil MdB, s.Zt. Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen

Prof. Dr. Gerrit Heinemann, eWeb Research Center, Hochschule Rhein

Michael Theurer MdB, Mitglied des FDP-Bundespräsidiums



Junger Wirtschaftsrat

Die Digitalisierung schreitet weltweit sektorenübergreifend in hohem Tempo voran. Gerade die Corona-Pandemie hat viele Vorteile der digitalen Transformation aufgezeigt, aber auch schonungslos die Problemfelder offengelegt. Jetzt gilt es für Deutschland, den Rückstand aufzuholen, und die sich mit dem digitalen Wandel ergebenden Chancen mutig zu ergreifen. Dies ist zwingende Voraussetzung um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und die Basis für Wachstum und Wohlstand der nächsten Generationen.

Der Junge Wirtschaftsrat ist die Stimme der jungen Generation im Wirtschaftsrat und engagiert sich besonders für Digitalisierung, Innovationen, jungen Gründergeist sowie Generationengerechtigkeit. Auf dem Jungen Wirtschaftstag 2021 in Berlin wurden Caroline Bosbach, politische Referentin, als neue Bundesvorsitzende sowie als ihre Stellvertreter Karl-Christian Lauk, CEO und Managing Director der Studydrive GmbH, und Ferdinand Herfeldt, Geschäftsführer der Anytime Invest GmbH, für zwei Jahre gewählt.

Junger Wirtschaftstag 2021

Zum 18. Mal richtete der Junge Wirtschaftsrat im Wirtschaftsrat den bundesweiten Jungen Wirtschaftstag aus. Rund 100 junge Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland kamen in Berlin zusammen, weitere 250 Teilnehmer waren live zugeschaltet, um mit spannenden Persönlichkeiten aus der Politik, Wissenschaft, Startup-Szene und Wirtschaft über die Zukunftsperspektiven für die junge Generation in unserem Land zu diskutieren.

Den Auftakt bildete das traditionelle Get-together am Vorabend des Jungen Wirtschaftstages, diesmal im Konrad-Adenauer-Haus. Die Hauptveranstaltung im

Der Junge Wirtschaftsrat diskutierte u. a. mit:

Dorothee Bär MdB, Staatsministerin für Digitales

Ernst Bürger, Leiter der Abteilung „Digitale Verwaltung; Steuerung OZG“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Lisa Gradow, Mitglied des Vorstandes, Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Friedrich Merz MdB, Vizepräsident, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Gerrit Richter, Mitgründer und Geschäftsführer, Civey GmbH

Anja Schulz MdB, FDP-Bundestagsfraktion

Jens Teutrine MdB, Bundesvorsitzender, Junge Liberale

Paul Ziemiak MdB, Generalsekretär, CDU Deutschlands

Allianz Forum stand unter dem Motto „Perspektiven für die junge Generation nach der Pandemie“. Schwerpunkte bildeten die Themenfelder „Überlast der Jungen verhindern – Wie stellen wir die Alterssicherung zukunftsfest auf?“, „Deutschland 2030 – Innovations- und Gründungsjahrzehnt einläuten!“, „Demografie-Alarm in der Kranken- und Pflegeversicherung. Was tun?“, „Herausforderungen nachhaltiger Sozialsysteme“, „Power Digitalization, Creating New Values – Top 10 Trends of Digital Power“ sowie „Analyse zur Bundestagswahl – Quo vadis Deutschland?“. Gemeinsam diskutierten die jungen Unrernehmer, wie sich die Herausforderungen und Chancen auf diesen Gebieten so gestalten lassen, dass die aktuelle Politik nicht zu Lasten der jungen Generation geht. Beim Thema Digitalisierung wurde klar, dass Deutschland gerade in der Künstlichen Intelligenz vorn mit dabei ist – die Technische Universität München etwa rangiert auf dem sechsten Platz weltweit- und dieser Vorsprung in der Zukunftstechnologie keinesfalls verspielt werden dürfe.

Anlässlich des Jungen Wirtschaftstages hat sich der Junge Wirtschaftsrat auf seiner Mitgliederversammlung personell neu aufgestellt. Das gewählte Bundesvorstands-Trio hat nun Auftrag und Verantwortung, die Überzeugungskraft und den Reformgeist der jungen Generation in die Politik zu tragen.

Ausblick

Auch 2022 wird die Generationengerechtigkeit in Hinblick auf die Sozialsysteme ein zentrales Thema bleiben. Grundsätzlich bieten solide Staatsfinanzen einen nachhaltigen Mehrwert und Nutzen für alle Generationen und berücksichtigen die Belange der Jungen, die die staatlichen Ausgaben finanzieren müssen.

Auch die Digitalisierung wird einen essentiellen Teil der Arbeit des Jungen Wirtschaftsrates einnehmen. Wichtig ist vor allem der Bürokratieabbau, er fördert die Entstehung eines modernen, digitalen und effizienten Staates. Big Data ist durch internationale Standards voranzubringen, die einen diskriminierungsfreien Datenaustausch gewährleisten.

Weiterhin wird sich der Junge Wirtschaftsrat mit der Definition nachhaltiger Wachstums- und Wohlstandsziele, der Ausgestaltung einer leistungsfreundlichen Steuer- und Abgabepolitik, der Stärkung der Unternehmer- und Gründerkultur in Deutschland sowie der Umsetzung einer bezahlbaren, sicheren und umweltfreundlichen Energiepolitik beschäftigen. Der Junge Wirtschaftsrat wird sich weiterhin, in der neuen Legislaturperiode gegenüber der Ampel-Koalition, für marktwirtschaftliche Prinzipien mit den Parametern Wettbewerb, Qualität und Digitalisierung einsetzen.



Wirtschaftstag, Symposien und Tagungen



Wirtschaftstag 2021

Agenda für die Post-Covid-Welt

Berlin | 31. August 2021

ONLINE Power-Talk-Session – Wandel gestalten, Chancen nutzen

Panel A: Lessons Learned – Was haben wir aus der Corona-Krise gelernt und wie gelingt der Aufschwung?

Johannes Vogel MdB

Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP

Prof. Dr. med. Hendrik Streeck

Direktor des Instituts für Virologie und Co-Direktor des
Zentrums für HIV & AIDS am Universitätsklinikum Bonn

Hafid Rifi

CFO und stv. CEO, Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

Axel Hellmann

Vorstandssprecher, Eintracht Frankfurt AG

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Panel B: Neustart der transatlantischen Wirtschaftspartnerschaft?

Dr. Norbert Röttgen MdB

Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
des Deutschen Bundestages

Frank Riemensperger

Vice President, AmCham Germany & Vorsitzender der
Geschäftsführung, Accenture Dienstleistungen GmbH

John Kornblum

Ehemaliger Botschafter der Vereinigten Staaten
in Deutschland

Dieter Althaus

Ministerpräsident a.D.,
Vice President, Magna Europe

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden



Panel C: Countdown vor der Bundestagswahl – Programme, Trends, Erwartungen

Robin Alexander, WELT

Autor und stellvertretender Chefredakteur, WELT

Prof. Dr. Dr. h. c. Lars P. Feld

Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik
an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Direktor
des Walter Eucken Institut

Hermann Binkert

Geschäftsführender Gesellschafter,
INSA-CONSULERE GmbH

Prof. Hans Helmut Schetter

Vizepräsident des Wirtschaftsrates

Moderation

Sabine Christiansen

Geschäftsführerin, TV 21 GmbH



ONLINE – Interviewsession im Studio

Interview-Session

Markus Ochsner

Vorsitzender des Vorstands, ABB AG

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Ministerpräsident a.D.;

Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph M. Schmidt

Präsident des RWI – Leibniz-Institut für

Wirtschaftsforschung in Essen

Moderation

Jens Henning Fischer

Gründer, Besser Reden



Eröffnung Wirtschaftstag 2021

Begrüßung und Einleitung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Keynote and Talk – Starkes Deutschland, souveränes Europa

Armin Laschet MdB

Bundesvorsitzender der CDU a.D.

Rolf Buch

Vorsitzender des Vorstands, Vonovia SE

Moderation

Sabine Christiansen

Geschäftsführerin, TV 21 GmbH

Keynote und Talk

Weltwirtschaft im Umbruch – Trends, Herausforderungen und Kraftverschiebungen

Friedrich Merz

Bundesvorsitzender der CDU

Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e.V. a.D.

Pierre Gramegna

Finanzminister des Großherzogtums Luxemburg

Prof. Dr. Axel Weber

Verwaltungsratspräsident, UBS Group AG

Michael Miebach

CEO, Mastercard Corporation

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Keynote und Talk

Neustart nach der Covid-Krise: Auf dem Weg zu einer digitalen und nachhaltigen Wirtschaft

Christian Lindner MdB

Bundesminister für Finanzen und Vorsitzender FDP

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Carsten Spohr

Vorstandsvorsitzender, Deutsche Lufthansa AG

Christian Klein

Vorstandssprecher, SAP SE

Dr. Theodor Weimer

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Börse AG

Moderation

Sabine Christiansen

Geschäftsführerin, TV21 GmbH

Panel-Session:

Panel 1 – Alterssicherung nach Corona: Probleme ungelöst – Spielräume eingengt

Impuls

Dr. Sabine Mauderer

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Susanne Klöß-Braekler

Des. Aufsichtsratsvorsitzende, ING Deutschland

Panel

Michael Zahn

CEO, Deutsche Wohnen SE a.D.

Hans-Joachim Reinke

Vorstandsvorsitzender, Union Investment

Jörg Münning

Vorstandsvorsitzender, LBS West

Dr. Volker Priebe

Vorstandsmitglied, Allianz Lebensversicherungs-AG

Stephan Stracke MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag

Moderation

Prof. Dr. Raimond Maurer

Inhaber des Lehrstuhls für Investment, Portfolio-
Management und Alterssicherung, Universität Frankfurt

Panel 2 – Neuordnung der globalen Lieferketten – Weltwirtschaft vor wachsendem Wirtschaftsnationalismus

Impuls

Julia Klöckner

Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft a.D.

Werner Baumann

Vorstandsvorsitzender, Bayer AG

Panel

Klaus König

CEO, KUKA Robotics

Simone Menne

President AmCham Germany

Daniel Caspary MdEP

Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen
Parlament

Roland Harings

Vorsitzender des Vorstands, Aurubis AG

Felix Fiege

Vorstandsmitglied, Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG

Moderation

Dr. Klaus Schäfer

Mitglied des Vorstands, Covestro AG



Panel 3 – Transformation der Industrie: Mit Technologieoffenheit und Marktwirtschaft zur Klimaneutralität 2045

Impuls

Volker Bouffier MdL

Ministerpräsident des Landes Hessen

Dr. Markus Krebber

Vorstandsvorsitzender, RWE AG

Panel

Patrick Lammers

Mitglied des Vorstands, E.ON SE

Roland Zelles

CEO, Autodesk GmbH

Dr. Harald Mahrer

Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

Michael Lowak

CEO, G+E GETEC Holding GmbH

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Vorsitzender
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Moderation

Dr. Ulrich Störk

Sprecher der Geschäftsführung, PwC GmbH

Panel 4 – Digitale Souveränität: Europas Rolle in der digitalen Welt

Impuls

Andreas Scheuer MdB

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

Dr. Marianne Janik

Vorsitzende der Geschäftsführung, Microsoft Deutschland

Philipp Justus

Managing Director, Google Germany GmbH

Panel

Dr. Hannes Ametsreiter

CEO, Vodafone Deutschland und Mitglied
im Executive Committee der Vodafone Group

Nadine Schön MdB

Stellvertretende Vorsitzende
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Lars Reger

Chief Technology Officer, NXP Semiconductors

Moderation

Karsten Neugebauer

CEO, G2K Group GmbH

Innovations-Talk

Peter Altmaier MdB

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Cristiano Amon

CEO, Qualcomm Inc.

Dr. Toralf Haag

Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung, Voith Group

Dr. Karsten Wildberger

CEO, Ceconomy AG

Moderation

Markus Haas

Vorsitzender des Vorstands, Telefónica Deutschland
Holding AG und Mitglied im Executive Committee
von Telefónica S.A.

Abendveranstaltung

Einführung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Dr. Markus Söder MdL

Ministerpräsident des Freistaates Bayern

Verleihung der Gedenkmünze Ludwig Erhard in Gold

Sebastian Kurz

Bundeskanzler der Republik Österreich

Laudatio

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch

Ministerpräsident a.D.;

Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung

Perspektiven

Friedrich Merz

Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e.V.





Bundessymposien

Junger Wirtschaftstag 2021

Perspektiven für die junge Generation nach der Pandemie

Berlin | 22. bis 23. Oktober 2021

Empfang Konrad-Adenauer-Haus, Berlin

Grußwort der Geschäftsführung des Wirtschaftsrates

Klaus-Hubert Fugger

Geschäftsführer Presse und Kommunikation,
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort

Christian P. Krohne

PR- und Politikberater, Christian p. Krohne PR +
Political Consulting; Landesvorsitzender des
Jungen Wirtschaftsrates Berlin-Brandenburg

Impulsvortrag

Kai Wegner MdA

Landesvorsitzender der CDU Berlin

Eintreffen der Teilnehmer und Akkreditierung, Allianz Forum, Berlin

Eröffnungsrede

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Mitgliederversammlung

Begrüßung und Einleitung

Caroline Bosbach

Bundvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Einführungsreden (in Präsenz und digital)

Friedrich Merz MdB (digitales Grußwort)

Vizepräsident, Wirtschaftsrat der CDU e.V.;
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Paul Ziemiak MdB (digitales Grußwort)

Generalsekretär, CDU Deutschlands

Jens Teutrine MdB (digitale Zuschaltung)

Bundvorsitzender, Junge Liberale

Keynote

Herausforderungen nachhaltiger Sozialsysteme

Dr. Dirk Förterer (digitales Grußwort)

Direktor Politik und Regulierung,
Allianz Deutschland AG

Panel I

Überlast der Jungen verhindern – Wie stellen wir die Alterssicherung zukunftsfest auf?

Impuls

Gundula Roßbach

Präsidentin, Deutsche Rentenversicherung Bund

Anja Schulz MdB

FDP-Bundestagsfraktion

Podium

Frank Demmer

Vorstand, LBS Westdeutsche Landesbausparkasse

Sebastian Mentel

Leiter Private Vorsorge und Vermögensaufbau
Deutschland, DWS International GmbH

Moderator

Dr. Helge Lach

Vorstand, Deutsche Vermögensberatung AG

Keynote

Zukunft der Energieversorgung für den Industriestandort Deutschland

Björn Spiegel

Vizepräsident, Bundesverband WindEnergie

Keynote

David Wang

Chief Representative,
HUAWEI TECHNOLOGIES Deutschland GmbH





Panel II

Deutschland 2030 – Innovations- und Gründungsjahrzehnt einläuten!

Impuls

Dorothee Bär MdB (digitales Grußwort)

Staatsministerin für Digitales

Dr. Thomas Sattelberger MdB

Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung, FDP-Bundestagsfraktion

Podium

Lisa Gradow

Mitglied des Vorstands, Bundesverband Deutsche Startups e.V.; Gründerin und Business Angel

Prof. Timo Kob

Vorstand, HiSolutions AG;

Vorsitzender, Bundesarbeitsgruppe

Cybersicherheit des Wirtschaftsrates

Daniel Sahl-Corts

Director and Sustainability Lead for Government Solutions, Capgemini Deutschland GmbH

Ernst Bürger

Leiter der Abteilung „Digitale Verwaltung; Steuerung OZG“ im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Moderation

Dr. Alexander Bode

Geschäftsführender Gesellschafter, CONABO GmbH – Innovationsberatung

Keynote

Analyse zur Bundestagswahl – Quo vadis Deutschland?“

Gerrit Richter

Mitgründer und Geschäftsführer, Civey GmbH

Keynote

Demografie-Alarm in der Kranken- und Pflegeversicherung. Was tun?

Stefan Reker

Geschäftsführer Kommunikation, Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)

Klausurtagungen

Finanzmarktklausur 2021

Berlin | 6. Mai 2021

Eröffnung & Einführung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Uwe Fröhlich

Co-Vorstandsvorsitzender, DZ Bank AG

Tagesmoderation

Angela Wefers

Leiterin Berliner Redaktion, Börsen-Zeitung

Opening Keynote Session

Klaus Regling

Managing Director, European Stability Mechanism

Christian Sewing

Vorsitzender des Vorstands, Deutsche Bank AG

Prof. Dr. Axel A. Weber

Präsident des Verwaltungsrats, UBS Group AG; Bundesbankpräsident a.D.

Fireside chat

UK – Wohin geht die Reise?

The Rt Hon Sajid Javid MP

Former Chancellor of the Exchequer & Home Secretary, United Kingdom

Moderation

Bobby Vedral

Partner, Toscafund Management LLP

Talk

Bewältigung der Corona-Krise – Rolle der Finanzwirtschaft

José Manuel Campa

Chairman of the European Banking Authority (EBA)

Nicolo Salsano

Sprecher des Vorstands, HSBC Germany

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender, ING-DiBa AG

Fireside chat

Unkonventionelle Geldpolitik – Benefits, Costs and Risks

Jean-Claude Trichet

Präsident der Europäischen Zentralbank a.D.

David Marsh

Chairman, OMFIF



Keynotes

Dr. Jörg Kukies

Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

Helmut Schleweis

Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Raimund Röseler

Exekutivdirektor Bankenaufsicht,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Talk

Finanzplatz Europa im internationalen Wettbewerb

Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Philippe Oddo

Geschäftsführender Gesellschafter und
Vorstandsvorsitzender, Oddo BHF AG

Oliver Behrens

Vorstandsvorsitzender, Morgan Stanley Bank AG

Frank Scheidig

Mitglied im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung; Global Head Senior Executive Banking, DZ Bank AG

Dr. Klaus Wiedner

Direktor für Finanzsystemaufsicht und Krisenmanagement in der Generaldirektion für Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (DG FISMA) der Europäischen Kommission

Panel

Sustainable Finance – Welchen Beitrag kann ein Finanzsystem zu mehr Nachhaltigkeit in der Zukunft leisten?

Marija Kolak

Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Dr. Christian Thimann

Vorsitzender der Geschäftsführung der Athora Deutschland Holding GmbH & Co. KG; Vice Chair, Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)

Clemens Koch

Mitglied der Geschäftsführung,
Leiter Financial Services, PwC

Christian Heller

Vorsitzender, Value Balancing Alliance e.V.

Christian Dürr MdB

Stellvertretender Vorsitzender
der FDP-Bundestagsfraktion

Moderation

Lutz Diederichs

CEO, BNP Paribas Deutschland

Disruptionswellen für die Finanzwirtschaft

Alexander Emeshev

Co-Founder, Vivid Money

Dr. Roland Folz

CEO, Solarisbank AG

Jörg Ambrosius

Executive Vice President, CEO EMEA, State Street Corp.

Moderation

Karl Matthäus Schmidt

Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank AG

Evening Session

Keynotes

Dr. Edmund Stoiber

Ministerpräsident a.D.

Dr. Sabine Mauderer

Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank

Friedrich Merz

Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Perspektiven

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.





Innovation und Technologieoffenheit als Schlüssel für den Industriestandort Deutschland und Europa

19. Klausurtagung Energie- und Umweltpolitik

Berlin | 8. Oktober 2021

Eröffnung

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Spitzengespräch

Zukunft der Energie- und Umweltpolitik: marktwirtschaftlich, innovativ, international

Keynotes

Peter Altmaier MdB

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Videobotschaft

Peter Altmaier MdB

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Dan Jørgensen

Minister für Energie, Versorgung und Klima, Dänemark

Dr. Martin Brudermüller

Vorsitzender des Vorstandes, BASF

Nicola Beer MdEP

Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Moderation und Eröffnung

Patrick Lammers

Vorsitzender der Bundesfachkommission Energiepolitik, Wirtschaftsrat der CDU e.V., Vorstand, E.ON SE

Podium I

Wasserstoffstrategie: Ein vernetzter Ansatz für klimaneutrale Versorgungssicherheit

Impuls

Kurt-Christoph von Knobelsdorff

Sprecher der Geschäftsführung, Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Dr. Michael Strugi

Vorsitzender des Vorstandes, Verbund AG

Jörg Kubitz

Geschäftsführer, Ørsted Wind Power Germany GmbH

Stefan Kapferer

Vorsitzender der Geschäftsführung, 50 Hertz Transmission GmbH

Wolfgang Langhoff

Vorsitzender des Vorstandes, BP Europa SE

Diskussionsleitung

Dr. Andree Groos

Vorsitzender der Bundesfachkommission Energieeffizienz, Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Geschäftsführer, Vaillant GmbH

Vorstellung der Kampagne „Klimaschutz durch Technologie und Innovation“

Detlev Wösten

Vorsitzender der Bundesfachkommission Umwelt und Klimapolitik, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Podium II

Innovative Industrie als Motor für Klimaschutz

Impuls

Andreas Jung MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Iris Stempfle

Geschäftsführerin, Iberdrola Renovables Deutschland GmbH

Philipp Schlüter

CEO, Trimet Aluminum SE

Benedikt Jodocy

Vorstand, CEMEX Deutschland AG

Niels H. Hansen

CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung, H&R GmbH & Co. KGaA

Dr. Hendrik Neumann

Technischer Geschäftsführer, Amprion GmbH

Diskussionsleitung

Folker Trepte

Energy, Utility & Resources Leader Germany, PWC GmbH





Podium III

Agenda für eine technologieoffene, wettbewerbsfähige Mobilität

Impuls

Walter Götz

Kabinettschef der Kommissarin für Verkehr, Europäische Kommission

Michael Theurer MdB

Stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag

Keynote

Hildegard Müller

Präsidentin, Verband der deutschen Automobilindustrie e.V.

Kerstin Andreae

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Diskussionsleitung

Dr. Ludwig Möhring

Vorstand, Bundesverband Erdgas Erdöl und Geoenergie e.V.

Round Table

Energie- und Klimapolitik nachhaltig gedacht: Deutschland 2045

Andreas Kuhlmann

Vorsitzender der Geschäftsführung, dena Deutsche Energie-Agentur

Frank Sitta MdB

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag

Dr. Ingrid Nestle MdB

Sprecherin für Energiewirtschaft der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Diskussionsleitung

Dr. Urban Keussen

Technikvorstand, EWE AG

Resümee

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Wirtschaftstage der Landesverbände

Digitaler Wirtschaftstag Nordrhein-Westfalen 2021

Düsseldorf | 29. Juni 2021

Begrüßung

Paul Bauwens-Adenauer

Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Symposium

Digitales Industrieland Nordrhein-Westfalen

Grußwort

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Expertendiskussion

Felix Fiege

Mitglied des Vorstandes Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG

Markus Grolms

Chief Human Resources Officer thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Frank Hiller

Vorstandsvorsitzender, Deutz AG

Arndt G. Kirchhoff

Präsident Landesvereinigung der Unternehmerverbände NRW

Jan-Peter Meyer-Kahlen

ICT Development Center Eurolab, Ericsson GmbH

Ralf Pichler

CEO, Detecon International GmbH

Moderation

Maria Grunwald

Journalistin und Moderatorin

Abschlussvortrag

Das Modernisierungsjahrzehnt der Erneuerung – Wohlstand erhalten und sichern

Ministerpräsident Armin Laschet

Vorsitzender der CDU Deutschlands

Schlusswort

Paul Bauwens-Adenauer



Digitaler Wirtschaftstag Baden-Württemberg Digital | 14. Juli 2021

Impuls

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender und Mitglied im Präsidium

1. Plenum: Die finanzpolitischen Herausforderungen

Dr. Danyal Bayaz

Minister für Finanzen

Moderation

Dr. Martin Wagener

Head of Regulatory Affairs der Gruppe Börse Stuttgart

2. Plenum

Innovative Baupolitik für Baden-Württemberg: Planen und Bauen neu denken

Nicole Razavi MdL

Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen

Moderation

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter
der WOLFF & MÜLLER Holding GmbH & Co. KG

3. Plenum: Neue Bildungsimpulse durch Corona?

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Moderation

Thomas Gebhardt

Vorstand der Spectrum AG

4. Plenum: Ist es Zeit für einen neuen Rechtsstaat?

Marion Gentges MdL

Ministerin der Justiz und für Migration

Moderation

Steffen Beck

Geschäftsführender Gesellschafter
der PLUTA Rechtsanwalts GmbH

Wirtschaftstag Sachsen 2021 Sachsen im Wandel – Wille oder Zwang zur Modernisierung?

21. September 2021

Eröffnung

Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Sachsen

Grußwort

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Sachsen

Referate

Weichenstellungen für ein modernes Sachsen

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Eckpunkte zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Sachsen und Deutschland

Arnold Vaatz MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion
Deutscher Bundestag

Klima- und Energiepolitik auf dem Prüfstand

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Aurubis AG

Moderation

Dr. Dirk Schröter



Ausgewählte Highlight-Webtalks

Der Wirtschaftsrat hat 2021 zusätzlich zu seinem Veranstaltungskalender weitere Highlight-Webtalks angeboten, die auf großes Interesse stießen.

Das digitale Identitätsökosystem als wesentlicher Bestandteil digitaler Souveränität



Dorothee Bär MdB
Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung
11. Juni 2021

Jung trifft Erfahrung



Caroline Bosbach und Dr. Theodor Weimer
Autorin und Moderatorin & Vorstandsvorsitzender Deutsche Börse AG
14. Juni 2021

Perspektiven für die Wirtschaft



Alexander Dobrindt MdB
Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag
24. Juni 2021

„Schulen sind nicht ausreichend digitalisiert“



Dr. Volker Wissing
Generalsekretär der FDP
2. Juli 2021

Ausbildung in Corona-Zeiten: Gemeinsame Verantwortung von Wirtschaft und Politik



Anja Karliczek MdB
Bundesministerin für Bildung
20. April 2021

„Wir brauchen mehr unternehmerischen Sachverstand“



Ralph Brinkhaus MdB
Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
28. Oktober 2021

Klimawandel, Digitalisierung und Bereitschaft zu Veränderung in den Fokus rücken



Friedrich Merz MdB
Früherer Vizepräsident des Wirtschaftsrates und designierter Vorsitzende der CDU Deutschlands
28. April 2021

Die künftige Rolle der Union



Paul Ziemiak MdB
Generalsekretär der CDU
22. November 2021

„Wir brauchen keine Verbote, sondern Innovationen“



Michael Kretschmer MdL
Ministerpräsident von Sachsen
5. Mai 2021

Was der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung für Europa bedeutet



Dr. Markus Pieper MdEP
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament
14. Dezember 2021

„Wir müssen mit dem Virus leben“



Prof. Dr. Hendrik Streeck
Direktor des Institutes für Virologie an der Universität Bonn
26. Mai 2021

Analyse Koalitionsvertrag



Friedrich Merz MdB
Früherer Vizepräsident des Wirtschaftsrates und designierter Vorsitzende der CDU Deutschlands
3. Dezember 2021



Leuchtturm-Veranstaltungen der Landesverbände

Digitaler Parlamentarischer Jahresauftakt der norddeutschen Landesverbände

Hamburg | 19. Januar 2021

Begrüßung und Moderation

Dr. Henneke Lütgerath

Bundesschatzmeister, Landesvorsitzender
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Norbert Brackmann MdB

Koordinator der Bundesregierung
für die maritime Wirtschaft

Impulsvortrag

Silvia Breher MdB

Stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands



Online-Talk

Vereinigte Staaten von Europa – Wagnis oder Notwendigkeit zur Sicherung von Frieden, Freiheit und Wohlstand?

Junger Wirtschaftsrat Rheinland-Pfalz |
19. Januar 2021

Referenten

Dr. Edmund Stoiber

Bayerischer Ministerpräsident a.D.

Prof. Dr. Andreas Rödder

Historiker

Caroline Bosbach

Autorin und Moderatorin

Digitaler Neujahrsempfang 2021

Saarland | 26. Januar 2021

Referent

Ministerpräsident Tobias Hans MdL

Volkswirtschaftlicher Jahresausblick 2021

Baden-Württemberg | 26. Januar 2021

Moderation

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender

Grußwort

Prof. Dr. Frank O. Bayer

Sprecher der Sektion Freiburg-Emmendingen

Referent

Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld

Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Auf ein Wort mit dem Ministerpräsidenten:

Die Öffnung der Wirtschaft in Sachsen

Sachsen | 25. Februar 2021

Begrüßung und Moderation

Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Sachsen

Einleitung

Jochen Groß

Sprecher der Sektion Görlitz

Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen

Redner und Diskussionspartner

Michael Kretschmer MdL

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



Digitaler Neujahrsempfang 2021 Baden-Württemberg

Digital | 15. Februar 2021

Auftakt

Joachim Rudolf

Landesvorsitzender

Grußwort

Dietmar Böhm

Geschäftsführer PreZero Stiftung

Impuls

Friedrich von Bohlen und Halbach

Geschäftsführer, dievini Hopp BioTech holding,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der CureVac AG

Rede

Armin Laschet MdL

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
und Vorsitzender der CDU Deutschlands

Hauptrede

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultur, Jugend und Sport und
CDU-Spitzenkandidatin für die Landtagswahl 2021

CXO-Event Sylt 2021

Sylt | 14. Mai 2021

Podium 1: Smart News in Zeiten von Fake News

Moderation

Frank Pörschmann

Geschäftsführer, iDIGMA GmbH, Hamburg

Anschauungsbeispiel

Christoph Hüning

Geschäftsführender Gesellschafter,
next Media Accelerator, Hamburg

Podium

Maik Beermann MdB

Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss
Digitale Agenda, Deutscher Bundestag, Berlin/Steimbke

Meinolf Ellers

Geschäftsführer, dpa-infocom GmbH, Hamburg

Otto Christian Lindemann

Ehemaliges Vorstandsmitglied, DuMont Mediengruppe
Köln

Podium 2: Landwirtschaft 4.0 mit Big Data

Moderation

Jan Hendrik Ferdinand

Doktorand, Fachhochschule Kiel, Kiel/Österrönfeld

Anschauungsbeispiel

Jacob van den Borne

Geschäftsführender Inhaber

Van den Borne Aardappelen, Reusel (Niederlande)

Podium

Dr. Michael von Abercron MdB

Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft
Deutscher Bundestag, Berlin/Elmshorn

Olaf Birkner

Geschäftsführender Gesellschafter

Terraforma Accelerator, Skolkovo (Russland)

Dr. Florian Knoll

Gründer und Leiter F&E, Naiture GmbH, Friedrichskoog

Dr. Matthias Nachtmann

Data Business Development Lead

BASF SE, Ludwigshafen

Dr. Carsten Struve

Agronomic Validation & Verification Test Lead – EU & CIS

John Deere GmbH & Co. KG, Kaiserslautern

Podium 3: Wettbewerb digitaler Währungen

Moderation

Sven Wagenknecht

Chefredakteur, BTC-Echo GmbH, Berlin

Podium

Alexander Bechtel

Head of Digital Asset & Currency Strategy

Deutsche Bank AG, Frankfurt

Dr. Julian Reischle

Leiter des Zentralbereichs Zahlungsverkehr und

Abwicklungssysteme, Deutsche Bundesbank, Frankfurt

Dr. Hermann Sterzinger

Gründer und Vorsitzender des Beirats

AUGENTIC GmbH, München



**ZUKUNFTSFORUM:
Reform der Altersvorsorge
Frankfurt am Main | 20. Mai 2021**

Begrüßung

Jens Hasselbächer

Leiter der AG Vorsorge & Mitglied des Vorstands
der R+V Versicherung AG

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Raimond Maurer

Lehrstuhl für Investment,
Portfolio Management und Alterssicherung
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Christian Thimann

Vorsitzender der Geschäftsführung
der ATHORA Lebensversicherung AG

Johannes Vogel MdB

Sprecher für Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik
der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag
und Mitglied im Ausschuss Arbeit & Soziales

Moderation

Dr. Andreas Franken

Mitglied des Vorstands
Deutsche Vermögensberatung AG

**Internationale Logistik für regenerative
Kraftstoffe – Worauf müssen sich unsere
Energiehäfen einstellen?**

Online-Talk | 28. Mai 2021

Begrüßung und Moderation

Knut Frisch

Sprecher der Sektion Dithmarschen
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Brunsbüttel

Impulse

Dirk Lehmann

Geschäftsführender Gesellschafter
Becker Marine Systems GmbH, Hamburg

Tessa Rodewaldt

Geschäftsführerin Maritime Plattform Von Beust & Coll.
Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG
Hamburg

Podium

Mark Helfrich MdB

Mitglied in den Ausschüssen für Wirtschaft
und Energie sowie für Angelegenheiten der EU
Deutscher Bundestag, Berlin/Dägeling

Frank Schnabel

Geschäftsführer, Brunsbüttel Ports GmbH/
Schramm Group GmbH & Co. KG, Brunsbüttel

Nikolaus W. Schües

Geschäftsführender Gesellschafter
Reederei F. Laeisz GmbH, Rostock

Regionalkonferenz NordOstHessen

**Aktionsplan Hessen:
Leben und Arbeit im ländlichen Raum**

Kassel | 9. Juni 2021

Begrüßung und Eröffnung

Thorsten Sponholz

Stellv. Sektionssprecher Waldeck-Frankenberg

Impuls

Priska Hinz

Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Podiumsdiskussion

Priska Hinz

Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Dr. Reinhard Kubat

Landrat Waldeck-Frankenberg

Steffen Müller

Geschäftsführer, Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV)

Armin Schwarz MdL

Bildungspolitischer Sprecher
der hessische CDU-Landtagsfraktion

Andre Stenda

Bürgermeister der Gemeinde Hohenroda

Moderation

Robert Köster

Sektionssprecher Kassel

Schlusswort

Michael Belschak

Sektionssprecher Hersfeld/Rotenburg



Volkswirtschaftliche Prognose im Superwahljahr

Landesverband Baden-Württemberg

Digital | 16. Juni 2021

Referent

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor und Mitglied des Präsidiums
des Institutes der deutschen Wirtschaft

Moderation

Joachim Rudolf

Vorsitzender des Landesverbandes
Baden-Württemberg und Mitglied des Präsidiums
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Minister-Unternehmer-Dialog mit Staatsminister Thomas Schmidt MdL

500 Tage Sächsisches Staatsministerium für
Regionalentwicklung – eine Bestandsaufnahme

Online | 21. Juni 2021

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen

Referent

Thomas Schmidt MdL

Staatsminister
Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung

Moderation

Dr. Dino Uhle

Landesgeschäftsführer
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen.

Flüchtlinge: Chance oder Herausforderung des 21. Jahrhunderts?

Bremerhaven | 29. Juni 2021

Begrüßung

Philipp von der Heide

Sprecher der Sektion Bremerhaven

Referat

**Jeder 100. Mensch ein Flüchtling:
Welche Dimension hat das Problem Vertreibung
in unserem Zeitalter?**

Chris Melzer

Pressesprecher des UNHCR Deutschland

Diskussion

Dr. Andreas Bovenschulte

Präsident des Senats und Bürgermeister
der Freien Hansestadt Bremen

Chris Melzer

Pressesprecher des UNHCR Deutschland

Dr. Umeshwaran Arunagirinathan

Herzspezialist beim Klinikum Links Der Weser

Moderation

Sebastian Loskant

Nordsee-Zeitung





Gesprächskreis des Wirtschaftsrates Brüssel

Fit for 55 Package under the European Green Deal

30. Juni 2021

Diederik Samsom

Kabinettschef von Frans Timmermans

Gesundheitspolitischer Dialog Nordrhein-Westfalen

6. Juli 2021

Eröffnung und Begrüßung

Dr. h.c. Josef Beutelmann

Vorsitzender der Landesfachkommission
Gesundheitswirtschaft

Jens Spahn MdB

Bundesminister für Gesundheit

Moderation und Schlusswort

Dr. h.c. Josef Beutelmann

Vorsitzender der Landesfachkommission
Gesundheitswirtschaft

Thüringer Gesundheitspolitik aus Sicht des Fachministeriums – Rückblick und Ausblick

Erfurt | 6. Juli 2021

Referentin

Heike Werner

Thüringer Ministerin für Arbeit,
Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Lunchtalk Mittelstand

Perspektiven für die baden-württembergische Wirtschaft

14. Juli 2021

Referent

Friedrich Merz

Moderation

Joachim Rudolf

Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg
und Mitglied des Präsidiums, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Minister-Unternehmer-Dialog mit Staatsministerin Barbara Klepsch MdL

Nach der Pandemie ist vor der Pandemie – Tourismusunternehmer auf Zeit?

Dresden | 5. August 2021

Begrüßung

Dr. Dirk Schröter

Landesvorsitzender
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen

Einleitung

Claudia Hinrichs

Vorsitzende der Landesfachkommission
Mobilität und Tourismus, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Sachsen

Referentin

Barbara Klepsch MdL

Staatsministerin
Sächsisches Staatsministerium für Kultur und Tourismus

Moderation

Claudia Hinrichs





Kaminabend

Merzig | 6. August 2021

Rede

Stabilität und Modernisierung

Peter Altmaier MdB

Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Exklusives Hintergrundgespräch zum Thema Innovation durch Digitalisierung

Hamburg | 9. August 2021

Begrüßung

Peter F. Schmid

Vorsitzender, Landesfachkommission

„Internet & Digitale Wirtschaft“

Christoph de Vries MdB

Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat,

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Moderation

Dr. Henneke Lütgerath

Bundesschatzmeister, Landesvorsitzender

Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Hamburg

Impulsvortrag

Ralph Brinkhaus MdB

Vorsitzender, CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Podiumsdiskussion

Die Energiewende beginnt im Gebäude

Olsberg | 17. August 2021

Begrüßung

Johannes Rump

Geschäftsführer, Oventrop GmbH & Co. KG

Expertendiskussion

Friedrich Merz

Vize-Präsident des Wirtschaftsrates

Dr. Hans-Jürgen Brick

Vorsitzender der Geschäftsführung, Amprion GmbH

Dr. Marc Andree Groos

Geschäftsführer, Vaillant GmbH

Marcel Abel

Geschäftsführender Direktor, Jones Lang LaSalle SE

Boris Langerbein

Head of Collaboration & Cooperation, INTILION GmbH

Moderation

Michael Scheller

Leiter Marketing und Produktmanagement

Oventrop GmbH & Co. KG

Schlusswort

Kai Beutler

Sprecher der Sektion Märkischer Kreis





Gesundheitssymposium Hessen 2021: Zukunftsfähige Krankenhausversorgung Post-Covid

Frankfurt am Main | 23. August 2021

Begrüßung

Georg Freund

Vorsitzender der Landesfachkommission
Gesundheitspolitik

Podiumsdiskussion

Erwin Rüdell MdB

Vorsitzender des Gesundheitsausschusses
im Deutschen Bundestag und Berichterstatter
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Patientenrechte

Kordula Schulz-Asche MdB

Mitglied im Ausschuss für Gesundheit
und Berichterstatterin für Infektionsschutz
und Sprecherin für Pflegepolitik für die
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Andrew Ullmann MdB

Stellv. Vorsitzender des Unterausschuss
Globale Gesundheit und Obmann im Ausschuss
für Gesundheit für die FDP-Bundestagsfraktion

Moderation

Heinrich Mager

Netzwerksprecher Gesundheit

Parlamentarischer Abend der norddeutschen Landesverbände

Berlin | 30. August 2021

Moderation und Begrüßung:

Anja Osterloh

Landesvorsitzende, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Niedersachsen

Redner

Astrid Hamker

Präsidentin, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Friedrich Merz

Vizepräsident, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Eckhardt Rehberg MdB

Haushaltspolitischer Sprecher
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Parlamentarischer Abend des Landesverbands Hessen

Berlin | 30. August 2021

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen

Botschaft aus der Wirtschaft

Hans Joachim Reinke

Vorstandsvorsitzender
Union Asset Management Holding AG

Keynote

Prof. Dr. Helge Braun MdB

Bundesminister für besondere Aufgaben
und Chef des Bundeskanzleramtes

Impuls

Friedrich Merz

Vizepräsident, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Einführung in den Wirtschaftstag

Wolfgang Steiger

Generalsekretär, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Parlamentarischer Abend der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

**Klare Positionen, offene Debatten, mutige
Entscheidungen – Soziale Marktwirtschaft**

Berlin | 30. August 2021

Redner

Friedrich Merz

Vizepräsident des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Dieter Althaus

Ministerpräsident a.D. und Vice President Governmental
Affairs Magna Europe der Magna International
(Germany) GmbH

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.



Veranstaltung der Landesfachkommission Agrar- und Ernährungswirtschaft, Niedersachsen

Löningen | 20. September 2021

Begrüßung und Moderation

Victor Thole

Vorsitzender der Landesfachkommission
Agrar- und Ernährungswirtschaft

Silvia Breher MdB

CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Barbara Otte-Kinast

Niedersächsische Ministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Abendveranstaltung der Landesfachkommission Internationales und Globalisierung

Hannover | 27. September 2021

Begrüßung

Philipp Meyer

Mitglied im Landesvorstand, Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Landesverband Niedersachsen

Begrüßung und Moderation

Dr. Christian Nordholtz

Vorsitzender der Landesfachkommission
Internationales & Globalisierung

Sigmar Gabriel

Bundesaußenminister a.D.
sowie Vorsitzender der Atlantik-Brücke e.V.

Jahresempfang und Mitgliederversammlung des Wirtschaftsrats Hessen

Frankfurt am Main | 11. Oktober 2021

Begrüßung

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen

Keynote

Volker Bouffier

Hessischer Ministerpräsident

Schlusswort

Dr. Joachim von Schorlemer

Landesvorsitzender Hessen

Restart der deutschen Wirtschaft nach der Pandemie

26. Weimarer Wirtschaftsgespräch mit der
Verleihung der Wilhelm-Röpke Medaille
für besondere Verdienste um die Soziale
Marktwirtschaft in Thüringen

Weimar | 26. Oktober 2021

Redner

Prof. Dr. Gerhard Wegner

Vorsitzender des Wilhelm-Röpke-Institut e.V.
und Professor für Institutionenökonomie und
Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt

Astrid Hamker

Präsidentin des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Tilman Kuban MdB

Vorsitzender der Jungen Union Deutschland

Christian Hirte MdB

Landesvorsitzender der CDU Thüringen

Mihajlo Kolakovic

Landesvorsitzender des Wirtschaftsrates der CDU e.V.
Landesverband Thüringen

Preisträger

Dieter Althaus

Ministerpräsident a.D.

Matthias Grafe

Geschäftsführer der Grafe Advanced Polymers GmbH
Blankenhain

Das Europäische Binnenmarktprogramm

Brüssel | 26. Oktober 2021

Dr. Andreas Schwab MdEP

Mitglied im Binnenmarkt Ausschuss
des Europäischen Parlament



Business-Lunch

Verkehrspolitik in Hamburg

Hamburg | 4. November 2021

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Peer Witten

Vorsitzender, Landesfachkommission
„Verkehr, Infrastruktur & Logistik“

Impulsvortrag

Dr. Anjes Tjarks

Senator und Präses der Behörde für Verkehr und
Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg

Moderation

Dr. Wolfram Schön

DSC Managementberatung &
Mitinitiator der Veranstaltung

Schlusswort

Dr. Oliver Kraft

Netzwerksprecher Mobilität & Infrastruktur

Kaminabend

Stuttgart | 9. November 2021

Begrüßung und Moderation

Joachim Rudolf

Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg
und Mitglied des Präsidiums, Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Plenum

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Manuel Hagel

Fraktionsvorsitzender der CDU

Willi Stächele

Minister a.D. und Ausschussvorsitzender
Europa und Internationales

Tobias Vogt MdL

Klausurtagung Mecklenburg-Vorpommern

Güstrow | 18. November 2021

Franz-Robert Liskow

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, Landtag MV

Uta Hermes

Subsea Monitoring Networking e.V.
und Koordinatorin OTC

Dr. Jonas Flint

CEO DEJ Technology GmbH

Vortrag

Innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen

19. November 2021

Begrüßung und Moderation

Dr. Sandra von Möller

Sprecherin der Sektion Köln

Vortrag

Herbert Reul MdL

Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen

Qualifizierte Fachkräfte für die Arbeit von Morgen – Aus- und Weiterbildung als Standortfaktor für Bremen

Bremen | 23. November 2021

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Vorsitzender Landesverband Bremen
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Referate

Qualifizierung warum und wohin – Herausforderungen und Lösungsansätze

Joachim Ossmann

Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit
Bremen-Bremerhaven

Aus- und Weiterbildung neu gedacht

Kristina Vogt

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
der Freien Hansestadt Bremen

Diskussion

Kristina Vogt

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
der Freien Hansestadt Bremen



Joachim Ossmann

Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit
Bremen-Bremerhaven

Ulrike Riedel

Arbeitsdirektorin der BLG

Elke Heyduck

Geschäftsführerin Arbeitnehmerkammer Bremen

Dr. Christian Gorldt

Geschäftsführer IQ Bremen

Moderation

Hermann Olbermann

Weser Report

Generalversammlung

Bremen | 2. Dezember 2021

Begrüßung

Jörg Müller-Arnecke

Vorsitzender Landesverband Bremen
Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Grußwort

Carsten Meyer-Heder MdBB

Landesvorsitzender der CDU Bremen

Festvortrag

**Strukturwandel in Stadtstaat und Flächenland –
Unterschiedliche Ausgangslage, identische Ziele**

Dr. Bernd Althusmann

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Dankesworte

Florian Würzburg

Stellvertretender Vorsitzender
Landesverband Bremen
Wirtschaftsrates der CDU e.V.

Festveranstaltung zur Landesmitglieder- versammlung Schleswig-Holstein

Molfsee | 7. Dezember 2021

Begrüßung und Moderation

Dr. Christian von Boetticher

Landesvorsitzender Schleswig-Holstein
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Elmshorn

Ehrengast

Daniel Günther

Landesvorsitzender der CDU und
Ministerpräsident Schleswig-Holstein

Bitcoin & Blockchain – Finanzmarkt der Zukunft?

**Junger Wirtschaftsrat Rheinland-Pfalz |
27. Dezember 2021**

Referenten

Christian Baldauf

Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Felix Fernandez

CEO OpenMetrics, Zürich

Moderation

Kerstin Raclet

Landesgeschäftsführerin



Die besten Sektionen im Wirtschaftsrat

Präsidium und Bundesvorstand zeichnen engagierte Sektionen aus

Unsere Sektionen sind Leuchttürme vor Ort und ohne Sie, die Persönlichkeiten im Ehrenamt wäre der Wirtschaftsrat nicht flächendeckend präsent – das ist unsere Stärke“, eröffnete Präsidentin Astrid Hamker die Sektionssprechertagung 2021. „Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist Lebenszeit, die jeder von uns investiert, es ist Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein, sich über das unternehmerische Betätigungsfeld hinaus zu engagieren und die wirtschafts- und gesell-

Zukunftsthemen fehlt. Dabei wird der diesjährige Urnengang eine Richtungsentscheidung. Es geht um nichts weniger als um die Zukunft unserer Wirtschaftsordnung und die Frage, ob Deutschland erfolgreicher Industriestandort und damit Fundament unseres Wohlstandes bleibt, sagte Astrid Hamker.

Die Corona-Pandemie hat die Welt und Deutschland noch immer im Griff. Das Jahrhundertereignis „Corona“ überlagert andere politische Themen, die für Deutschland herausfordernd sind. Das sind die Bewältigung des demographischen Wandels, die Linderung der drückenden Steuern- und Abgabenlast, die Entfesselung der Wirtschaft durch Bürokratieabbau, die Sicherstellung einer kostengünstigen Energieversorgung in der Energiewende und die Modernisierung der Infrastrukturen. Die Corona-Krise hat zudem strukturelle Schwächen offengelegt, die von der Politik nicht energisch genug angegangen wurden. Erschreckendes Beispiel ist das Schnecken-tempo vieler Verwaltungen.

Weil wir im Wirtschaftsrat uns als Teamplayer verstehen, verzahnen wir unsere Arbeit. Die Sektionen arbeiten mit den Landesverbänden, die Landesverbände stimmen sich mit der Bundesebene ab. Das ist das Fundament unserer Authentizität und Garant für unsere Durchsetzungsfähigkeit. Nur durch diese Teamleistung ist der Wirtschaftsrat so stark. Wir sind dankbar für die tollen Veranstaltungen, die Sie ausrichten, und die Kampagnen, mit denen Sie politischen Mandatsträgern, Bürgermeistern und Landräten unsere gemeinsamen Themen näher bringen, sagte die Präsidentin des Wirtschaftsrates.

„Es ist mir deshalb aufrichtige Freude, auf Vorschlag der Landesverbände die Sektionen zu ehren, die sich in herausragender Weise verdient gemacht haben“, erklärte Astrid Hamker. „Durch unsere Sektionen brennt das Leuchtfeuer der Sozialen Marktwirtschaft“, ergänzte Wolfgang Steiger.



schaftspolitischen Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten. Und es ist ein Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft, für die sich der Wirtschaftsrat bereits seit über 50 Jahren als kritischer Mahner und konstruktiver Gestalter einsetzt. „Deshalb möchte ich Danke sagen für dieses großartige Engagement, das wir mit der Sektionssprechertagung würdigen möchten und ohne das der Wirtschaftsrat nicht das wäre, was er heute ist“, betonte Astrid Hamker.

Der Bundestagswahlkampf befindet sich in der heißen Phase, aber eine inhaltliche Debatte über die relevanten

2020

Lübeck



Viele neue Mitglieder

Martin Henze, Sektionsmitglied und Vorsitzender der Landesfachkommission Verkehrsinfrastruktur, nimmt stellvertretend die Auszeichnung entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Bremen



Innovative Themen

Die Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates **Theresa Gröninger** freut sich über die Ehrung.

Mainz/Rhein Hessen



Attraktive Veranstaltungen

Thomas Brahm, Bundesvorstandsmitglied und Landesvorsitzender in Rheinland-Pfalz, nimmt die Ehrung stellvertretend entgegen.

Westthüringen



Abwechslungsreiche Veranstaltungen
Landesvorstandsmitglied und Sektionssprecher **Heinz Bley** nimmt die Ehrung entgegen.

Harz



Hohes Engagement

Stellvertretend nimmt Landesvorstandsmitglied **Michael A. Hoffmann** die Ehrung entgegen.

Zwickau



Hochkarätige Events

Die Auszeichnung freut Sektionssprecher **Michael Stoye**.

Essen/Westliches Ruhrgebiet



Anhaltendes Mitgliederwachstum

Stellvertretend nimmt Landesvorstandsmitglied **Lars Fiele** die Urkunde entgegen.

Elbe-Weser



Hohes Engagement

Sektionssprecher **Michael de Reese** freut sich über die Ehrung.

Vorpommern-Greifswald



Bedeutender Impulsgeber

Kristin Fibian nimmt die Auszeichnung stolz entgegen.

Fulda



Engagiert und gut vernetzt

Stellvertretend nimmt **Dr. Joachim Schorlemer**, Mitglied im Bundesvorstand und Landesvorsitzender Hessen, die Auszeichnung entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Hamburg



Attraktive Veranstaltungen

Die Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates **Sine Sprätz** nimmt die Urkunde mit Freude entgegen.

Ostbrandenburg



Engagierte Führung

Sektionssprecher und Bundesvorstandsmitglied **Rüdiger Kuhn** nimmt die Auszeichnung erfreut entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Baden-Württemberg



Viele neue Mitglieder

Der Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates **Markus Barner** freut sich über die Ehrung.

2021

Magdeburg



Inhaltlich stark

Landesvorstandsmitglied und Sektionssprecher **Michael A. Hoffmann** freut sich über die Auszeichnung.

Rostock



Ausgezeichnete Netzwerke

Sektionssprecher **Edwin Engelmann**, Sektionsvorstand Vorpommern-Greifswald, nimmt die Ehrung stellvertretend entgegen.

Rendsburg-Eckernförde



Hervorragende politische Arbeit

Guido Schwartze, Mitglied der Sektion und Ersatzdelegierter, nimmt die Urkunde stellvertretend entgegen.

Potsdam



Vorbildliche Mitgliederbindung

Detlev Seeliger, Sektionssprecher sowie Mitglied des Landes- und Bundesvorstandes, nimmt die Auszeichnung gern entgegen.

Limburg-Weilburg



Sehr gute Mitgliederbindung

Sektionssprecher **Klaus Rohletter** nimmt die Auszeichnung gern entgegen.

Bremerhaven



Viele neue Mitglieder

Sektionssprecher **Philipp von der Heide** freut sich über die Auszeichnung.

Böblingen-Sindelfingen-Leonberg



Hochkarätige Redner

Sektionssprecher **Dr. Alexander Sommer** nimmt die Urkunde mit Freude entgegen.

Lüneburg-Nordheide



Herausragende Veranstaltungen

Anja Osterloh, Landes- und Bundesvorstandsmitglied, nimmt die Auszeichnung stellvertretend entgegen.

Görlitz



Bestes relatives Mitgliederwachstum

Sektionssprecher **Jochen Groß** freut sich über die Auszeichnung.

Junger Wirtschaftsrat Hamburg



Außergewöhnlich hohes Engagement

Sine Sprätz, Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates, freut sich über die erneute Ehrung.

Mittelrhein



Hohes persönliches Engagement

Thomas Wolff, Sektionssprecher sowie Landes- und Bundesvorstandsmitglied, nimmt die Auszeichnung gern entgegen.

Junger Wirtschaftsrat Thüringen



Außergewöhnliches Engagement

Die Landesvorsitzende des Jungen Wirtschaftsrates, **Jasmin Kolakovic**, nahm die Urkunde mit Freude entgegen.

Hochsauerland-Kreis



Langjährig vielfältiges Veranstaltungsangebot

Paul Bauwens-Adenauer, Präsidiumsmitglied und Landesvorsitzender in Nordrhein-Westfalen, nimmt stellvertretend die Urkunde entgegen.



Pressespiegel

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 23.01.2021

Ein gestörtes Verhältnis zum **Mittelstand** bescheinigt Wirtschaftsratspräsidentin Astrid Hamker der CDU. „Das Corona-Management verstärkt die Unzufriedenheit der Unternehmer mit der Bundesregierung und der CDU, weil ungeachtet des nötigen Gesundheitsschutzes der Eindruck entsteht, dass die Krise genutzt wird, um Ideen aus der Schublade zu holen, die man immer schon durchsetzen wollte.“

Rheinische Post | 27.01.2021

Der Wirtschaftsrat fordert die EU in einem Positionspapier auf, Verhandlungen über ein neues **Freihandelsabkommen** mit den USA aufzunehmen: „Ein umfassendes Abkommen könnte auf beiden Seiten des Atlantiks einen enormen Schub hinsichtlich Wachstum und Beschäftigung bringen.“

Handelsblatt | 08.02.2021

In einem „Zehn-Punkte-Plan für eine sozial verträgliche Energiepolitik im Gebäudebereich“ sprechen sich Wirtschaftsrat und der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft für neue Maßnahmen bei der **Gebäudesanierung** aus. Ein Paradigmenwechsel sei erforderlich: weg von teureren energetischen Sanierungen, hin zu dezentraler, CO₂-armer Energieerzeugung und besserer Gebäudetechnik.

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 23.03.2021

Im Vorfeld der Bund-Länder-Konferenz hat sich der Wirtschaftsrat gegen eine **Ausgangssperre** positioniert. „Für die Wirksamkeit dieses schweren Grundrechtseingriffs fehlt jede wissenschaftliche Grundlage“, betonte Wolfgang Steiger.

WELT | 31.03.2021

Der Wirtschaftsrat fordert anlässlich des Sonderberichts des Bundesrechnungshofs zur Energiepolitik der Bundesregierung die Abschaffung der **EEG-Umlage**. „Die Entwicklung der Strompreise ist zunehmend besorgniserregend für Bürger und Wirtschaft“, erklärte Generalsekretär Wolfgang Steiger.

Börsen-Zeitung | 05.05.2021

Notenbankfinanzierte **Schulden** führen ins Desaster, schreibt der Generalsekretär des Wirtschaftsrates, Wolfgang Steiger, in einem Gastbeitrag. Es brauche Konzepte von Regierungen, wie sie ihre Schuldenstände senken wollen.

Handelsblatt | 12.05.2021

Der Wirtschaftsrat fordert einen Paradigmenwechsel bei der **Energiewende** im Gebäudesektor: weg von immer teureren energetischen Sanierungen, die häufig auch für die Mieter teuer seien, hin zu einer dezentralen, CO₂-armen Energieerzeugung und besserer Gebäudetechnik.

BILD | 29.05.2021

Der Wirtschaftsrat fordert ein Verbot der **Gendersprache** im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und bei Behörden. Diese seien besonders zur Neutralität verpflichtet und sollten grammatikalisch korrekt und ohne ideologischen Überbau kommunizieren.

Kölner Stadt-Anzeiger | 16.06.2021

Der Wirtschaftsrat hat sich gegen weitere **Staatshilfen** für Galeria Karstadt Kaufhof ausgesprochen. Es sei nicht einzusehen, weshalb der Staat mit Steuergeldern das Geschäftsmodell eines kriselnden Kaufhausriesen sichern sollte, während mittelständische Marktteilnehmer mit gesundem Geschäftsmodell genauso vom Lockdown betroffen waren, aber bei den Hilfen oftmals durchs Raster gefallen seien.

Handelsblatt | 17.06.2021

Mit Unverständnis reagiert Generalsekretär Wolfgang Steiger auf den erneuten Widerstand mehrerer Umweltverbände gegen den Bau der Tesla-Fabrik in Grünheide: „Das Bauprojekt von Tesla in Brandenburg droht sich zu einer peinlichen Groteske für den **Wirtschaftsstandort** Deutschland zu entwickeln.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 12.07.2021

Unter der Überschrift **„Wohlstand für alle“** wirbt der Wirtschaftsrat in einem Konzeptpapier zur Bundestagswahl dafür, den Erwerb von Wohneigentum zur Selbstnutzung deutlich zu erleichtern.

Augsburger Allgemeine | 26.07.2021

Die Präsidentin des Wirtschaftsrates, Astrid Hamker, fordert angesichts der Weltraumflüge von Jeff Bezos und Richard Branson eine intensivere **Weltraumforschung** in Europa. Es gebe in diesem Bereich erfolgreiche deutsche Unternehmen, deren Pioniergeist die Politik fördern sollte.

REUTERS | 02.08.2021

Der Wirtschaftsrat nimmt die **ultralockere Geldpolitik** der Währungshüter ins Visier. Die Notenbanken in USA und Europa hätten sich mit ihrer neuen Zinsstrategie weitere Spielräume verschafft, noch länger an Null- und Negativzinsen festzuhalten und dauerhaft eine höhere Inflation zu akzeptieren, erklärte Generalsekretär Wolfgang Steiger. Das sei ein fatales Zeichen.

WELT | 21.08.2021

Das Blatt berichtete über das vom Wirtschaftsrat in Auftrag gegebene Gutachten über die Auswirkungen der Wahlversprechen der einzelnen Parteien zur Bundestagswahl auf die **öffentlichen Haushalte** bei Prof. Dr. Dr. h.c. Lars Feld, Leiter des Walter Eucken Instituts und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Wirtschafts-



Pressespiegel

rates und Prof. Dr. Désirée J. Christofzik vom Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Handelsblatt | 27.08.2021

„**Bürokratieabbau**, solide Staatsfinanzen und Steuerentlastungen“ seien die wichtigsten Punkte, die eine neue Regierung angehen müsse. „Das Verbandsklagerecht muss dabei insbesondere beschränkt werden“, sagte Präsidentin Astrid Hamker mit Blick auf die Ansiedlung von Tesla. Es könne nicht sein, dass ein Investor, der 40.000 Arbeitsplätze schaffen wolle, von Bürokratie aufgehalten werde.

BILD | 15.10.2021

Das Motto „arm, aber klimasexy“ ist der falsche Weg, betonte Generalsekretär Wolfgang Steiger. „Eine schnellere **Erhöhung des CO₂-Preises** wäre kontraproduktiv. Wer in dieser Situation explodierende Energiepreise als Klima-Erziehungsmaßnahme gutheißt, freut sich über massive Wohlstandsverluste für die Bevölkerung.“

BILD | 04.11.2021

Der starke Anstieg der Rentenbezüge muss finanziert werden – und zwar von den Arbeitnehmern. Es droht eine **Explosion des Rentenbeitrags**. Die Große Koalition hat auf Druck der SPD den sogenannten „Nachholfaktor“ bis 2025 ausgesetzt. Wolfgang Steiger hält die angekündigte Rentenerhöhung für „grotesk“. Von der Ampel fordert er dringend die Wiedereinführung des Nachholfaktors.

Börsen-Zeitung | 19.11.2021

In einem Gastbeitrag schrieb Wolfgang Steiger: Wer finanziert die teuren Ampel-Pläne? Während etwa die Grünen offensiv ‚Mut zu mehr Schulden‘ einfordern, beharrt die FDP weiterhin darauf, die **Schuldenbremse** einzuhalten. Öffentliche Investitionen sollen in Zweckgesellschaften ausgelagert werden. Solche Nebenhaushalte unterlaufen den Geist der Schuldenregel.

Handelsblatt | 13.12.2021

Das Bundeskabinett hat einen umstrittenen **Nachtragshaushalt** für milliardenschwere Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung auf den Weg gebracht. Der Wirtschaftsrat kritisierte, die „Vorratsverschuldung“ widerspreche dem Geist der Schuldenbremse. „Hier werden nicht mehr Krisenmaßnahmen finanziert, sondern einfach die teuren Ampel-Pläne der nächsten Jahre vorfinanziert“, sagte Generalsekretär Wolfgang Steiger.“

Rheinische Post | 15.12.2021

Dem Einzelhandel sollten nicht weiter strikte **2G-Regeln** auferlegt werden, forderte der Generalsekretär Wolfgang Steiger. Zudem kritisierte er die geltenden Regeln zur 2G-Kontrolle in den Geschäften. „Wenn die Durchsetzung

der staatlich verordneten bundesweiten 2G-Pflicht durch den Handel selbst erfolgen soll, werden einmal mehr staatliche Aufgaben auf die Wirtschaft übertragen. Nicht jeder kleine und mittelständische Einzelhändler könne sich einen Sicherheitsdienst am Ladeneingang leisten.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung | 27.12.2021

In einem Gastkommentar zu **Europas Fiskalpolitik** für moniert Generalsekretär Wolfgang Steiger, dass die neue Bundesregierung „schon zum Start die eigenen verfassungsmäßigen Haushaltsregeln missachten“ würde. So würden sich die Koalitionspartner zwar „erfreulicherweise zur Einhaltung der Schuldenbremse“ bekennen, doch „sowohl Einhaltung als auch Schuldentilgung“ würden in die Zukunft geschoben.

dpa | 02.01.2022

Wolfgang Steiger gegenüber der Deutschen Presse-Agentur: „Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden und weitere fatale Folgen für unseren industriellen Standort abzuwenden, muss die Ampelkoalition jetzt gegensteuern. Wir können es uns in dieser Phase der Transformation nicht erlauben, den Anschluss zu verlieren.“ Der Wirtschaftsrat sieht den massiven Anstieg der **Strompreise** zunehmend als Gefahr für Bürger und Wirtschaft.

WELT | 11.01.2022

Der Wirtschaftsrat hat ein Positionspapier vorgelegt. Mit einer Reihe von Maßnahmen soll eine Neuausrichtung bei der **Sozial- und Arbeitsmarktpolitik** erreicht werden. Dazu zählt unter anderem die Anhebung des Rentenalters. Auch Friedrich Merz, designierter Parteivorsitzende der CDU, hat sich für einen sozialpolitischen Kurswechsel ausgesprochen.

WELT am Sonntag | 22.01.2021

„Nach dem Pkw hat Brüssel nun die leichten Nutzfahrzeuge im Visier“, sagte Wolfgang Steiger, Generalsekretär des Wirtschaftsrates, WELT am Sonntag. „Ohne die Folgen abzuschätzen und auf die technische Umsetzbarkeit zu achten, sollen die **Flottengrenzwerte** weiter verschärft werden. Wir müssen sehr aufpassen, dass unsere Klimapolitik nicht zur De-Industrialisierung und zu Arbeitsplatzverlusten führt.“ Steiger reagiert damit auf einen aktuellen Vorstoß im Europäischen Parlament, das zurzeit das Klimaschutzpaket Fit for 55 berät.

WELT TV | 24.02.2022

Im einem Interview auf WELT TV äußerte sich Präsidentin Astrid Hamker zu den explodierenden Energiepreisen. Bereits vor der Entscheidung des Koalitionsausschusses forderte sie eine sofortige Abschaffung der **EEG-Umlage**, eine Reduzierung der Stromsteuer und eine Erhöhung der Pendlerpauschale.



Landesverbände



Baden-Württemberg

Landesvorsitzender

Joachim Rudolf
Geschäftsführer
Rudolf Lichtwerbung GmbH
Stuttgart
Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Sven Schulz
Vorsitzender der Geschäftsführung
Schulz Group GmbH
Ravensburg
Mitglied des Bundesvorstandes

Barbara Austel
Gesellschafterin
TTS Tooltechnic Systems
AG & Co. KG
Wendlingen

Dr. Anne de Boer
Partnerin/Rechtsanwältin
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK
Partnerschaft mbB
Stuttgart

Ulrich Dietz
Vorsitzender des Verwaltungsrates
GFT Technologies SE
Stuttgart

Irmgard Freidler
Geschäftsführende Gesellschafterin
Alb-Gold Teigwaren GmbH
Trochtelfingen

Rainer Otto F. Scharr
Geschäftsführender Gesellschafter
Friedrich Scharr KG
Stuttgart

Frank Straub
Gesellschafter &
Verwaltungsrat a.D.
BLANC & FISCHER Familienholding
Oberderdingen

Konrad Walter
Wirtschaftsprüfer, CPA,
Steuerberater
WKS-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rastatt

Julia Alice Selzer-Bleich
Geschäftsführende Gesellschafterin
Neurologische Klinik Selzer GmbH
Baiersbronn

Markus Barner
Mitglied der Geschäftsleitung
Kärcher Futuretech GmbH
Schwaikheim

**Ehrenvorsitzende
des Landesverbandes**
Wolfgang Fahr
Stuttgart

Rosely Schweizer
ehem. Beiratsvorsitzende
Dr. August Oetker KG
Murrhardt

Prof. Dr. Ulrich Zeitel
Geschäftsführer
Forum Institut für
Management GmbH
Heidelberg

**Landesvorsitzender
Junger Wirtschaftsrat**
Dennis Lenhard
Geschäftsführer
PLACE Strategy GmbH
Stuttgart

Landesgeschäftsführer
Daniel Sander

**Stellv. Landesgeschäftsführerin,
Leiterin Mitglieder-Management**
Claudia Welz

Referenten
Pia Hesselschwerdt
Kordinatorin Mittelbaden

Lukas Lick
Hauptreferent Wirtschaftspolitik
und Organisation,
Kordinator Junger Wirtschaftsrat
(bis 30.11.2021)

Christoph Winkelhaus
Referent
Wirtschaftspolitik und Organisation

Julia Leubecher
Junior-Referentin
Wirtschaftspolitik und Organisation

Team-Assistenz
Carolin Hermanns
(ab 01.04.2021)

Landesgeschäftsstelle
Haus Kronprinz
Kronprinzstraße 16, 70173 Stuttgart
Telefon: (07 11) 83 88 74-0
Telefax: (07 11) 83 88 74-20
E-Mail: bawue@wirtschaftsrat.de

Badisch-Franken
Petra Jouaux
Geschäftsführerin
FOR.UM Media GmbH
Grünsfeld
(bis 13.12.2021)

Johannes Jakob
Vorstand
EGOTEC AG
(ab 13.12.2021)

Balingen/Sigmaringen
Daniel Welte
Verleger/Geschäftsführer
Druck- und Verlagshaus
Hermann Daniel GmbH & Co. KG
Balingen

Böblingen/Sindelfingen/Leonberg
Dr. Alexander Sommer
Partner
Kullen Müller Zinser Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Sindelfingen

Calw-Freudenstadt
Judith Krauss
Leiterin
Steinbeis-Beratungszentrum
Gesunde Organisationen, Nagold

Esslingen/Göppingen
Cornel Pottgiesser
Partner
Pottgiesser & Partner
Rechtsanwälte, Esslingen
(bis 02.12.2021)



Torben Schanz

General Manager Medienlogistik
Star Publishing GmbH
(ab 02.12.2021)

Freiburg-Emmendingen

Prof. Dr. Frank O. Bayer

Studiengangsleiter BWL- Industrie
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Lörrach
Lörrach

Heidenheim

Franz Rieger

Inhaber/Geschäftsführer
Rieger Metallveredlung
GmbH & Co. KG
Steinheim

Heilbronn

Dr. Raid Gharib

Geschäftsführender Gesellschafter
Gharib Capital GmbH
Flein

Hochrhein

Clemens Gütermann

Geschäftsführer
VILLIGER SÖHNE GmbH
CIGARRENFABRIKEN
Waldshut-Tiengen

Hohenlohe/Schwäbisch Hall

Manfred Kurz

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Künzelsau

Karlsruhe/Bruchsal

Johannes-Georg Voll

Rechtsanwalt
Karlsruhe
Mitglied des Bundesvorstandes

Konstanz/Westlicher Bodensee

Dr. Peter Lang

Geschäftsführer
Dr. Lang Group Real Estate
GmbH & Co. KG
Konstanz

Lörrach/Müllheim/Bad Krozingen

Hans Joachim Friedrichkeit

Öffentlich bestellter
Sachverständiger
Maulburg

Ludwigsburg

Dr. Peter Wende

Partner CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von Rechtsanwälten
Steuerberater mbB, Stuttgart
Mitglied des Bundesvorstandes
Ehrevorsitzender
Junger Wirtschaftsrat

Nürtingen/Kirchheim/Filder

Karlheinz Pitter (komm.)

Vorstandsvorsitzender
Bernhauser Bank e.G.
Filderstadt

Ortenau

Manuel Bohé

Geschäftsführender Gesellschafter
Concepture GmbH
Bühl
(bis 13.12.2021)

Horst Geiser

Geschäftsführer
Securiton GmbH
(ab 13.12.2021)

Ostalb

Normann Mürdter

Geschäftsführer
Mürdter Metall- und
Kunststoffverarbeitung GmbH
Mutlangen

Pforzheim

Georg Wellendorff

Geschäftsführer
Wellendorff Gold Creationen
GmbH & Co. KG
Pforzheim

Ravensburg/Friedrichshafen

Florian Schmieder

Geschäftsführer
Schmieder Übersetzungen GmbH
Fronreute

Rems-Murr

Gerhard Baumeister

Winterbach
(bis 20.12.2021)

Dr. h.c. Gunther V. Gühne

Geschäftsführender Gesellschafter
Business & Office Center
Management GmbH
(ab 20.12.2021)

Reutlingen/Tübingen

Torsten Lehmkuhler

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Geschäftsführer
SLP Anwaltskanzlei GmbH
Rechtsanwaltsgesellschaft
Reutlingen
(bis 17.12.2021)

Stephan Dabels

Geschäftsführer
Neckar Hub GmbH
(ab 17.12.2021)

Rhein-Neckar

Bernd Baldus

Geschäftsführer
Autohaus Ebert GmbH & Co. KG
Weinheim

Rottweil/Tuttlingen

Dr. Martin Leonhard

Leiter Technologie Management
KARL STORZ SE & Co. KG
Tuttlingen

Stuttgart

Steffen Beck

Rechtsanwalt/FA für Insolvenzrecht
Geschäftsführender Gesellschafter
PLUTA Rechtsanwalts GmbH
Stuttgart
Mitglied des Bundesvorstandes

Ulm/Ehingen/Biberach

Matthias Tries

Mitglied der Geschäftsleitung
Tries GmbH & Co. KG
Hydraulik-Elemente
Ehingen



Villingen-Schwenningen/ Donaueschingen

Gerrit Woerner

Partner
Welzer & Partner mbB
Steuerberater
Rechtsanwälte
Villingen-Schwenningen

Landesfachkommissionen:

Automotive, Maschinen- und Anlagenbau

Vorsitz:

Dr. Hartmut Baur

Director External Affairs Office
Product Conformity
Daimler AG
Stuttgart

Stellv. Vorsitz:

Dr. Andreas Möller

Leiter
Unternehmenskommunikation
Politik und Marke
Trumpf GmbH & Co. KG
Ditzingen

Bauwerke

Vorsitz:

Dr. Albert Dürr

Geschäftsführender Gesellschafter
Wolff & Müller Holding
GmbH & CO. KG
Stuttgart

Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Sven Lierzer

Head of Public Affairs
Bridging IT GmbH
Stuttgart

Hans Tschewitschke

Mitglied des Vorstands
XEPTUM Consulting AG
Neckarsulm

Energie und Umweltpolitik

Vorsitz:

Horst Graef

Geschäftsführer
Energie Calw GmbH
Calw

Stellv. Vorsitz:

Andreas Maier

Repräsentant
Institut für Wärme und
Öltechnik e.V.
Isny-Beuren

Familienunternehmen

Vorsitz:

Rainer Otto F. Scharr

Geschäftsführender Gesellschafter
Friedrich Scharr KG
Stuttgart

Finanzplatz Baden-Württemberg

Vorsitz:

Britta Camphausen

Leitung Marktgebiet Stuttgart
Deutsche Bank AG
Stuttgart

Carolin Hartmann

Head of Regulatory Affairs
Börse Stuttgart GmbH
Stuttgart

Netzwerk der Frauen des Wirtschaftsrates

Vorsitz:

Dr. Anne de Boer

Partnerin/Rechtsanwältin
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK
Partnerschaft mbB
Stuttgart

Dr. Tabea Glemser

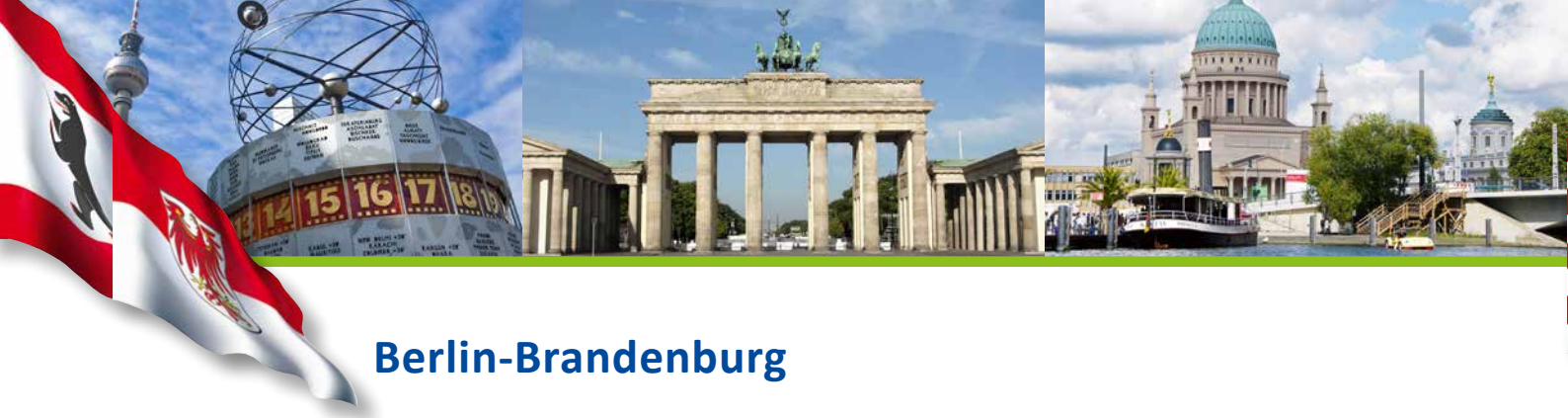
Fachanwältin
Familienrecht/Mediatorin
Kanzlei Dr. Glemser
Stuttgart

Netzwerk Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Vorsitz:

Martin Kugelmann

Geschäftsführer
SPHEREA GmbH
Ulm



Berlin-Brandenburg

Landesvorsitzender

Dr. Nikolaus Breuel

Geschäftsführender Gesellschafter
Karl-J. Kraus & Partner GmbH Berlin
Mitglied des Präsidiums

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Gertrud Bergmann

Partnerin
Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Tanja Böhm

Mitglied der Geschäftsleitung
Microsoft Deutschland GmbH
Berlin

Peter Kopf

Geschäftsführer, Kopf heizungs-
und Klimatechnik GmbH, Cottbus
(bis 28.10.2021)

Rüdiger Kuhn

Vorstandsvorsitzender /
VP Materials Central Europe
CEMEX Deutschland AG
Rüdersdorf
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 28.10.2021)

Dr. Michael Müller

Geschäftsführer
Labor 28 GmbH, Berlin

Daniel Nathrath

Geschäftsführer
Ada Health GmbH, Berlin
(ab 28.10.2021)

Dr. Martin Polle

Vorsitzender des Vorstandes
VR-Bank Uckermark-Randow eG
Prenzlau (ab 28.10.2021)

Yves Rawiel

Geschäftsführer spektrumK GmbH
Berlin (bis 19.02.2021)

Dr. Dietmar Reinfeld

Vorstandsvorsitzender
Augenärztesgenossenschaft
Brandenburg e.G., Ludwigsfelde
(ab 28.10.2021)

Detlev Seeliger

Geschäftsführender Gesellschafter
MAPCO Autotechnik GmbH, Brück
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Klaus-Peter Tiemann

Geschäftsführender Gesellschafter
RFT kabel Brandenburg GmbH
Brandenburg (bis 28.10.2021)

Gast aus dem Jungen Wirtschaftsrat

Christian P. Krohne

Senior PR/Public Affairs Consultant
Köttker Kommunikation &
Consulting, Berlin (ab 14.07.2021)

Moritz Kaufmann

Finanzspezialist, Berlinovo
Immobilien Gesellschaft mbH, Berlin
Gast des Landesvorstandes
(bis 14.07.2021)

Landesgeschäftsführer

Marco Hahnfeld

Mitglied des Landesvorstandes

Referent Wirtschaftspolitik und Organisation

Jeremy Herendy

Team-Assistentin

Sabrina Zosel

Landesgeschäftsstelle

Wittenbergplatz 1, 10789 Berlin
Telefon: (030) 894083-05
Telefax: (030) 894083-07
E-Mail: lgs-berlin@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Berlin

Lutz Lehmann

Geschäftsführer
Viessmann Werke GmbH, Berlin

Havelland-Nord

Dr. Martin Polle

Ostbrandenburg

Rüdiger Kuhn

Potsdam

Detlev Seeliger

Südbrandenburg

Peter Kopf

Westbrandenburg

Dierk Lause

Geschäftsführender Gesellschafter
HTB Haustechnik GmbH
Brandenburg, Brandenburg

Landesfachkommissionen

Digitalisierung

Vorsitz: **Mathias von Bredow**
Geschäftsführer
Bredow Media GmbH, Potsdam

Energie, Industrie und Rohstoffpolitik

Vorsitz: **Dr. Markus Binder**
CFO, LEAG

Stellv. Vorsitz: **André Körner**
Country Manager, ArcelorMittal

Stellv. Vorsitz: **Björn Spiegel**
Leiter Strategie und Politik,
Arge Netz

Metropolregion

Berlin-Brandenburg

Vorsitz: **Markus Weigold**
Mitglied der Geschäftsführung,
Drees & Sommer

Stellv. Vorsitz: **Rabih Kanaan**
Geschäftsführer,
B&O Dienstleistungs GmbH

Infrastruktur und PPP

Vorsitz: **Dr. Bernd Matthias Mack**
Geschäftsführer, PPP Gesellschaft
für Infrastrukturberatung

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Stefan Eschmann**
Vorstandsvorsitzender,
KMG Kliniken

Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Mittelstandspolitik

Vorsitz: **Stefan Moschko**
Leiter Human Resources
Deutschland, Siemens AG

Stellv. Vorsitz: **Benedikt Jodocy**
Vice President,
CEMEX Deutschland AG

Mobilität

Vorsitz: **Christian Hahn**
CEO, Hsubject GmbH

Tourismus, Veranstaltungs- und Kreativwirtschaft

Vorsitz: **Prof. Dr. Hartig Bohne**
Gründer und Strategieberater,
bohne hospitality Strategische
Hotelberatung



Bremen

Landesvorsitzender

Jörg Müller-Arnecke

Geschäftsführer
Canvas Solutions GmbH
Bremen
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender

Landesvorsitzender

Florian Würzburg

Rechtsanwalt & Notar
HSP RECHT Würzburg & Partner
Rechtsberatungsgesellschaft mbB
Notar
Bremen

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Ralf Behrend

Geschäftsführer
Teleo-Logistics GmbH
Bremen

Dirk Briese

Geschäftsführender Gesellschafter
trend:research GmbH
Institut für Trend- und
Marktforschung, Bremen

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter
dextra facility management
GmbH & Co. KG
Bremerhaven

Christiane Kundel

Geschäftsführerin
Kundel Treuhand GmbH WPG STBG
Bremen

Dieter Schmidt

Vorstand
Detlef Hegemann AG, Bremen
Mitglied des Bundesvorstandes

Andreas Schomaker

Geschäftsführer
PSF Dienstleistungen GmbH
Bremerhaven

Udo Siemers

Geschäftsführender Gesellschafter
MackelSiemers GmbH Co. KG
Schwanewede

Dr. Thomas Ull

Partner
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bremen

Ehrenvorsitzender

Dr. André-Michael Schultz

Partner bei
Gebrüder Krose GmbH & Co. KG
Bremen

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Theresa Gröninger

Marketing Manager
cellumation GmbH
Bremen
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Steffen Lenke

Mitglied des Landesvorstandes

Assistenz

Evelyn Kahl

Assistentin des
Landesgeschäftsführers
(ab 17.05.2021)

Landesgeschäftsstelle

Bremer Baumwollbörse
Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen
E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de
Telefon: (04 21) 2 23 38 56
Telefax: (04 21) 4 91 92-90
E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bremen

Udo Siemers

Geschäftsführender Gesellschafter
MackelSiemers GmbH Co. KG
Schwanewede

Bremerhaven

Philipp von der Heide

Geschäftsführender Gesellschafter
dextra facility management
GmbH & Co. KG
Bremerhaven

Landesfachkommissionen

Energie und Umwelt

Vorsitz: **Dirk Briese**
Geschäftsführender Gesellschafter
trend:research GmbH
Institut für Trend- und
Marktforschung, Bremen

Familienunternehmen und Mittelstand

Vorsitz: **Ralf Behrend**
Geschäftsführer
Teleo-Logistics GmbH, Bremen

Stellv. Vorsitz: **Dr. Thomas Ull**

Partner, PwC GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bremen

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Bernd Kidler**
Senior Vice President
MR PlanFabrik GmbH, Bremen

Stellv. Vorsitz: **Dr. Thorsten Haase**

Geschäftsführer
team neusta- HEC GmbH, Bremen

Immobilien, Bau und Stadtentwicklung

Vorsitz: **Dr. Stefan Woltering**
Geschäftsführer
ZECH International Holding GmbH
Erkrath

Maritime Wirtschaft

Vorsitz: **Gunther Bonz**
Staatsrat a.D., Präsident des
Unternehmensverbandes
Hafen Hamburg, Hamburg

Stellv. Vorsitz: **Jens B. Knudsen**

Geschäftsführender Gesellschafter
Sartori & Berger, Hamburg

Sicherheitstechnik, Luft- und Raumfahrt

Vorsitz: **Chiara Pedersoli**
Vorstand Engineering und AIT
OHB SE, Bremen

Stellv. Vorsitz: **Christoph Müller**

Geschäftsführer, Rheinmetall
Electronics GmbH, Bremen



Brüssel

Landesvorsitzende

Corinna Grajetzky

Leiterin der EU-Repräsentanz
RWE AG
Brüssel
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 11.03.2021)

Burkhard Ober

Associate Partner
Hume Brophy Communication SPRL
(bis 11.03.2021)

Stellvertretende

Landesvorsitzende

André Brose

Head of Regulatory & Public Affairs
PwC Europe & EMEA
PricewaterhouseCoopers GmbH WPG
Berlin

Anja Ingenrieth

Leiterin EU-Repräsentanz
Deutsche Telekom
Repräsentanz Brüssel, Brüssel

Vera Brenzel

Head of Political Affairs
E.ON SE
Brüssel
(bis 11.03.2021)

Weitere Mitglieder

des Landesvorstandes

Vera Brenzel

Head of Political Affairs
E.ON SE
Brüssel
(ab 11.03.2021)

Christof-Sebastian Klitz

Head of Office
Volkswagen Group
EU Representation
Brüssel

Holger Kraher

Head of EU Affairs Automotive
Daimler AG,
EU Corporate Representation
Brüssel
(ab 11.03.2021)

Dr. Benedikt Kuttenkeuler

Leiter Siemens AG
Representative Office
Brüssel

Heinz Maurus

Staatssekretär a.D./Public Affairs
REMONDIS Assets & Services
GmbH & Co. KG
Lünen

Dr. Andreas Tegge

Head Global Government Relations
SAP SE
Brüssel

Vorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Thomas Richter

Director Avisa Partners
Brüssel
Gast des Landesvorstandes

Ehrenamtlich

beratende Mitglieder

Burkhard Ober

Associate Partner
Hume Brophy
ehem. Landesvorsitzender
des Wirtschaftsrates Brüssel

Leiter Geschäftsstelle Brüssel

Henrik Reimer

Mitglied des Landesvorstandes

Geschäftsstelle

Haus der Europäischen Wirtschaft
Rue Jacques de Lalaing 4
B-1040 Brüssel
Telefon: +32 (0) 27252701
Telefax: +32 (0) 27255735
h.reimer@wirtschaftsrat.de

Arbeitsgruppen

Europäische Energiewende

Vorsitz:

Vera Brenzel

Associate Director
Political Affairs and Communication
TenneT

Stellv. Vorsitz:

Dr. Michael Wunnerlich

Mitglied der Geschäftsführung
BDEW

Europäischer

Digitaler Binnenmarkt

Vorsitz:

Dr. Andreas Tegge

Head Global Government Relations
SAP SE
Brüssel

Anja Ingenrieth

Leiterin EU-Repräsentanz
Deutsche Telekom
Repräsentanz Brüssel
Brüssel

Europäische Finanzwirtschaft

Vorsitz:

Alexander Bogensperger

Head of European Affairs Office
Allianz SE

Kolja Gabriel

Managing Director
European and International Affairs
Bundesverband deutscher
Banken e.V.

Europäische Industriepolitik

Vorsitz:

Benedikt Kuttenkeuler

Leiter Representative Office
Siemens AG

Holger Kraher

Head of EU Affairs Automotive
Mercedes-Benz Group
EU Corporate Representation



Hamburg

Landesvorsitzender

Thies G.J. Goldberg

Geschäftsführender Gesellschafter
Goldberg Consulting GmbH
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 01.11.2021)

Dr. Henneke Lütgerath

Mitglied des Aktionärsausschusses
M.M.Warburg & CO
Mitglied des Präsidiums
(bis 01.11.2021)

Stellvertretende

Landesvorsitzende

Christina Block

Mitglied des Aufsichtsrates
Eugen Block Holding GmbH
(Block Gruppe)
Mitglied des Bundesvorstandes

Florian Eilken

Head of A320 Family FAL
Hamburg- Line 3
Airbus Operations GmbH

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Hubert Baltes

Geschäftsführer
Insights Intelligence GmbH
(bis 01.11.2021)

Prof. Dr. Michael Becken

Geschäftsführer
Becken Holding GmbH
(ab 30.11.2021)

Gunther Bonz

Staatsrat a.D.
Präsident des Unternehmer-
verbandes Hafen Hamburg
(bis 01.11.2021)

Jan Brorhilker

Chief Operating Officer
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(ab 01.11.2021)

Ulf Gehrckens

Executive Vice President
Corporate Energy & Climate Affairs
Aurubis AG

Joachim Gemmel

Chief Operating Officer
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
(ab 01.11.2021)

Hauke Harders

Geschäftsführender Gesellschafter
Harders & Ütö GmbH

Dr. Philipp Marx

Leiter Corporate Banking
M.M.Warburg & CO
(bis 01.11.2021)

Aygül Özkan

Geschäftsführerin
ZIA Zentraler Immobilien
Ausschuss e.V.

Prof. Dr. Nicole V. S. Ratzinger-Sakel

Direktorin des Instituts für
Wirtschaftsprüfung und
Steuerwesen
Universität Hamburg
(ab 01.11.2021)

Stefan Tilger

Chief Financial Officer
Nexperia Germany GmbH
(ab 01.11.2021)

Pieter Wasmuth

Geschäftsführender Gesellschafter
Company-Partners CMP GmbH
(bis 01.11.2021)

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Partner WIESE LUKAS
Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB

Landesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Sine Sprätz

Head of Investment & Capex
Airbus Operations GmbH
Gast des Landesvorstandes
Gast des Bundesvorstandes

Stellv. Landesvorsitzende

Katharina Tiedemann

Geschäftsführung
IDEENBUDE GbR

Landesgeschäftsführer

Henning Lindhorst

Mitglied des Landesvorstandes

Referenten

Kristina Beyer

Hauke Meisner

(ab 19.04.2021)

Christian Ströder

(bis 30.04.2021)

Landesgeschäftsstelle

Colonnaden 25, 20354 Hamburg
Telefon: (040) 30381049
Telefax: (040) 30381059
E-Mail: lv-hh@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen

Beirat der Unternehmerinnen

Vorsitz:

Ellen Lackner

Lackner & Partner
Immobilienconsulting und
Management

Stellv. Vorsitz:

Anneke Hines

Director
SOLLORS & CO. (GmbH & Co. KG)

Digitalisierung & Innovation

Vorsitz:

Michael Jamrosy

Geschäftsführer
Adobe Systems Engineering GmbH
(ab 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Barbara Blenski

Inhaberin
INNOSHOT
Innovationsberatung & Training
(ab 11.02.2022)

Stefan Tilger

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Energie- und Industriepolitik

Vorsitz:

Ulf Gehrckens

Mitglied des Landesvorstandes

**Pieter Wasmuth**

Geschäftsführender Gesellschafter
Company-Partners CMP GmbH

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz:

Joachim Gemmel

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Thomas Flotow

Geschäftsführer
PFLEGEN & WOHNEN
HAMBURG GmbH
(ab 11.02.2022)

Dr. Ulrich Möllers

Managing Director
Ulrich Möllers Consulting

**Hamburg –
Internationale Beziehungen**

Vorsitz:

Michael Pietz

Geschäftsführer
Newpark Projects GmbH

Stellv. Vorsitz:

Dr. Bernd-Uwe Stucken

Rechtsanwalt

Immobilienwirtschaft

Vorsitz:

Robert Heinemann

Managing Director
ECE Group Services GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Michael Becken

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Björn Jesse

Direktor / Mitglied
der Geschäftsleitung
Drees & Sommer
Projektmanagement
und bautechnische Beratung GmbH

Internet & Digitale Wirtschaft

Vorsitz:

Peter F. Schmid

Geschäftsführer
Visible GmbH
(bis 11.02.2022)

Stellv. Vorsitz:

Tim Hoffmeister

Vorsitzender der Geschäftsführung
(CEO), Implico GmbH
(bis 11.02.2022)

Junges Hamburg

Vorsitz:

Dr. Dominik Heeschen

Patentanwalt & Partner
Heeschen Pültz Patentanwälte
PartGmbH

Marie-Christin Redeker

Sales Manager
TER Chemicals Distribution Group

Maritime Wirtschaft

Vorsitz:

Gunther Bonz

Staatsrat a.D.
Präsident des Unternehmer-
verbandes Hafen Hamburg

Stellv. Vorsitz:

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter
Sartori & Berger GmbH & Co. KG

Steuern, Haushalt & Finanzen

Vorsitz:

Dr. Johann Wagner

Partner
Gleiss Lutz Partnerschaft mbB
(ab 24.03.2021)

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Götz T. Wiese MdHB

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 11.02.2022)

Verkehr, Logistik & Infrastruktur

Vorsitz:

Prof. Dr. Peer Witten

Mitglied des Aufsichtsrats
Otto Group
Stellv. Vorsitz:

Dr. h.c. Michael Kubenz

Geschäftsführer
Kube & Kubenz Internationale
Speditions- und Logistikgesellschaft
mbH & Co. KG
(ab 11.02.2022)

Sven Wellbrock

Chief Operating Officer Europe &
Chief Safety Officer
VTG AG
(ab 11.02.2022)

Wachstum & Innovation

Vorsitz:

Dr. Hubert Baltes

Geschäftsführer
Insights Intelligence GmbH
(bis 11.02.2022)

Stell. Vorsitz:

Niklas Wilke

Partner
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(bis 11.02.2022)



Hessen

Landesvorsitz

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender
ING-DiBa AG
Frankfurt/Main
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretende Landesvorsitzende

Prof. Dr. Michael Blaschko

Vorstandsvorsitzender
Wayss & Freytag Ingenieurbau AG
Frankfurt/Main
(ab 03.11.2021)

Dr. Constantin Westphal

Geschäftsführer
Nassauische Heimstätte
Frankfurt/Main

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Achim Carius

Rechtsanwalt und Vorstand
go4copy.net eG
Oestrich-Winkel

Dr. Andreas Franken

Mitglied des Vorstandes
Deutschen Vermögensberatung AG
Frankfurt/Main

Uwe Fröhlich

Co-Vorstandsvorsitzender
DZ Bank AG
Frankfurt/Main
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 11.10.2021)

Tanja Gönner

Vorstandssprecherin
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
(GIZ) GmbH
Eschborn
(bis 11.10.2021)

Prof. Dr. Walter Gora

Geschäftsführer
Valora Management Group GmbH
Oberursel
(bis 11.10.2021)

Marion Gottschalk

Geschäftsführerin
Ille Papier Service GmbH
Altstadt (ab 11.10.2021)

Kai Grunwitz

Vorstand
NTT Germany AG & Co. KG
Bad Homburg (ab 03.11.2021)

Axel Hellmann

Vorstand
Eintracht Frankfurt Fußball AG
Frankfurt/Main (ab 11.10.2021)

Clemens Koch

Mitglied der Geschäftsführung
PricewaterhouseCoopers GmbH
Frankfurt/Main

Thomas Lang

Geschäftsführender Partner
INTARGIA Managementberatung
GmbH, Dreieich

Dr. Lutz R. Raettig

Mitglied des Aufsichtsrates
Morgan Stanley Europe SE
Frankfurt/Main
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 11.10.2021)

Klaus Rohletter

Vorstandsvorsitzender
Bauunternehmung Albrecht Weil AG
Limburg
(ab 11.10.2021)

Prof. Dr. Kristina Sinemus

Staatsministerin
Hessisches Ministerium für Digitale
Strategie und Entwicklung
Wiesbaden
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Constantin Westphal

Geschäftsführer
Nassauische Heimstätte
Frankfurt/Main

Tanja Wicker-Carciola

Geschäftsführung
Wicker Gesundheit & Pflege
Bad Wildungen (bis 11.10.2021)

Ehrenvorsitzende

Prof. Hans Helmut Schetter

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Wohnbau GmbH
Seeheim-Jugenheim
Schatzmeister des Wirtschaftsrates

S.D. Casimir Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (†)

Landesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Sarah Hagenkötter

Key Client Executive
Marsh GmbH
Frankfurt/Main
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Michael Dillmann

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 31.05.2021)

Andreas Hohmann

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.06.2021)

Stellv. Landesgeschäftsführer

Christian Gött

Referenten / Assistentin

Eva Baumgärtner

Referentin
(bis 31.03.2022)

Diana Schmidt

Hauptreferentin

Junior-Referentin

Maika-Laurena Stoll

Referentin
(ab 01.03.2022)

Doreen Förster

Assistentin

Landesgeschäftsstelle

Untermainkai 31, 60329 Frankfurt
Telefon: (069) 72 73 13
Telefax: (069) 17 22 47
E-Mail: lv-hessen@wirtschaftsrat.de



Sektionen und Sprecher

Bergstraße

Dr. Volker Schleep

Director Project Management
Evonik Degussa GmbH
Hanau

Darmstadt-Dieburg

Frank Gotthardt

Leiter Corporate & Government
Relations Europe
Merck KGaA, Darmstadt

Frankfurt/Main

Uwe Fröhlich

(ab 14.07.2021)

Dr. Lutz R. Raettig

(bis 14.07.2021)

Fulda

Gerhard Schüler

Kanzlei Schüler • Kranz & Kollegen
Hünfeld

Gießen-Alsfeld

Oliver Hahn

Gebietsleiter
Deutsche Factoring Bank
GmbH & Co. KG
Marburg

Groß Gerau

Stephan Schildge

Geschäftsführer
E+P Real Estate Management
GmbH & CO. KG, Rüsselsheim

Hersfeld/Rotenburg

Michael Belschak

Kaufm. Geschäftsführung
SCHWABENHAUS GmbH & Co. KG
Heringen (Werra)

Kassel Stadt-Land

Robert Köster

Geschäftsführer, Roberts Marken &
Kommunikation GmbH, Kassel

Limburg-Weilburg

Klaus Rohletter

Vorstandsvorsitzender
Bauunternehmung Albert Weil AG
Limburg

Main-Kinzig

Holger Knauer

Geschäftsführer
ConCludent GmbH, Hanau
(bis 24.06.2021)

Dr. Marcel Rank

Geschäftsführer
Callidus A&T GmbH, Nidderau
(ab 24.06.2021)

Marburg-Biedenkopf

Stefan A. Oberhansl

Vorstand/CEO
GERINA AG, Marburg

Odenwald

Tino Klinger

Partner
Steuerkanzlei Klinger & Partner
Reichelsheim, Offenbach

Offenbach

Steffen Ball (komm.)

Owner / Gesellschafter
Ballcom GmbH, Heusenstamm
(bis 22.12.2021)

Margit Dietz

Geschäftsführerin
Jean Bratengeier Bau GmbH
Dreieich
(ab 22.12.2021)

Rheingau-Taunus

Achim Carius

Rechtsanwalt und Vorstand
go4copy.net eG, Oestrich-Winkel

Taunus

Prof. Dr. Walter Gora

Geschäftsführer
Valora Management Group GmbH
Oberursel

Waldeck-Frankenberg

Uwe Wacker

Geschäftsführer
Wicker Gruppe, Bad Wildungen

Wetterau

Stephan Theiß

Geschäftsführender Lotse
Digital Mindset GmbH, Karben

Wetzlar-Dillenburg

Heike Hämer

FinanzCoach
Ebsdorfergrund

Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Geschäftsführer
Steinbauer Immobilien GmbH
Wiesbaden

Landesfachkommissionen

Bildungs- & Arbeitsmarktpolitik

Vorsitz: Udo Krauß

Managing Partner
SYNK GROUP GmbH & Co. KG
Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz: Silke Niehaus

Zentralbereichsleiterin
Personalserviceleistungen
Fraport AG, Frankfurt/Main

Digitalisierung

Vorsitz: Biju Pothen

Mitglied des Boards of Executives
PASS IT-Consulting
G. Rienecker GmbH & Co. KG
Aschaffenburg

Europapolitik

Vorsitz: Niels Brab

Head of Group Regulatory Strategy,
Chief Regulatory Officer
Gruppe Deutsche Börse
Deutsche Börse AG, Brüssel

Finanzmarktpolitik & Vorsorge

Vorsitz:

Dr. Joachim Freiherr von Schorlemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender
ING-DiBa AG
Frankfurt/Main
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 15.06.2021)

Frank Schönherr

Senior Country Officer
Germany and Austria
Crédit Agricole Corporate and
Investment Bank Deutschland
Frankfurt/Main
(ab 15.06.2021)



Stellv. Vorsitz: **Dr. Carsten Lehr**
Stellv. Vorstandsvorsitzender
EFIS AG, Rodgau

Jens Hasselbächer

Mitglied des Vorstands
R+V Versicherung AG, Wiesbaden

Gesundheitspolitik

Vorsitz: **Georg Maria Freund**
Geschäftsführender Gesellschafter
Kliniken Küppelsmühle Raimund
und Ulrich Freund GmbH & Co. KG
Bad Orb

Stellv. Vorsitz:

Dr. Johannes Knollmeyer
Director Health Policy
Sanofi Deutschland GmbH
Frankfurt/Main
(bis 23.06.2021)

Annette Bußmann

Head of Governmental Affairs
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Frankfurt/Main
(ab 23.06.2021)

Heinrich Mager

Senior Consultant Politik
pronova BKK, Kronberg im Taunus
(ab 23.06.2021)

Immobilien- & Baupolitik

Vorsitz: **Klaus Beine**
Rechtsanwalt und Notar
ADVANT Beiten, Frankfurt/Main

Stellv. Vorsitz: **Gerald Tschörner**
Geschäftsführer
RED SQUARE GmbH
Neu-Isenburg

Mittelstandspolitik

Vorsitz: **Margit Dietz**
Geschäftsführerin
Jean Bratengeier Bau GmbH
Dreieich

Verkehrspolitik

Vorsitz: **Dr. Oliver Kraft**
Senior Vice President Strategic
Marketing, voestalpine Railway
Systems GmbH, Butzbach

Stellv. Vorsitz: **Gabriele Velte**
Director Government Affairs
D-A-CH, Goodyear Dunlop Tires
Germany GmbH, Hanau

Umwelt- und Energiepolitik

Vorsitz: **Prof. Dr. Peter Birkner**
Geschäftsführer
House of Energy e.V.
Kassel

Co-Vorsitz: **Björn Vortisch**

Geschäftsführer, Managing Director
enexion GmbH
Schwalbach am Taunus

Stellv. Vorsitz:

Dr. Manfred Schroeder
Dozent für
Gesellschaftswissenschaften
Seniorenstudium der Universitäten
Frankfurt & München, Hanau

Veranstaltungswirtschaft

Vorsitz:
Marsilius Graf von Ingelheim
Geschäftsführung
Rheingau Musik Festival
Konzert GmbH, Oestrich-Winkel

Netzwerke

Bildung & Arbeitsmarkt
Sprecher: **Alexander Wilhelm**
Managing Partner / Geschäftsfüh-
render Gesellschafter
InterSearch Executive Consultants
GmbH & Co. KG
Königstein

Familienunternehmen & Mittelstand

Sprecher: **Erhard Seeger**
Geschäftsführer
100% RE IPP GmbH & Co. KG
Dreieich

Finanzplatz Frankfurt

Sprecher: **Dr. Joachim Freiherr
von Schorlemer**
Stv. Vorstandsvorsitzender
ING-DiBa AG
Frankfurt/Main
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 15.06.2021)

Frank Schönherr

Senior Country Officer Germany
and Austria
Crédit Agricole Corporate and
Investment Bank Deutschland
Frankfurt/Main
(ab 15.06.2021)

Gesundheit

Sprecher: **Georg Maria Freund**
Geschäftsführender Gesellschafter
Kliniken Küppelsmühle Raimund
und Ulrich Freund GmbH & Co. KG
Bad Orb
(bis 23.06.2021)

Heinrich Mager

Senior Consultant Politik
pronova BKK, Kronberg im Taunus
(ab 23.06.2021)

Immobilien

Sprecher: **Gerald Tschörner**
Geschäftsführer
RED SQUARE GmbH, Neu-Isenburg
Innovation & Technologie

Sprecher: **Biju Pothen**

Mitglied des Boards of Executives
PASS IT-Consulting
Dipl.-Inf. G. Rienecker
GmbH & Co. KG
Aschaffenburg

Internationaler Kreis

Sprecherin:
Carola Theresia Paschola
Managing Director
Opusla
Frankfurt/Main

Mobilität & Logistik

Sprecher: **Dr. Oliver Kraft**
Senior Vice President Strategic
Marketing
voestalpine Railway Systems GmbH
Butzbach

Umwelt & Energie

Sprecher: **Dr. Manfred Schroeder**
Dozent für
Gesellschaftswissenschaften
Seniorenstudium der Universitäten
Frankfurt & München, Hanau



Mecklenburg-Vorpommern

Landesvorsitzender

Andreas Mau

Geschäftsführer/Partner
MÖHRLE HAPP LUTHER
Partnerschaft mbH, Schwerin
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender

Landesvorsitzender

Dr. Detlev Geerds

Partner, Klopsch & Partner
Rechtsanwälte, Rostock

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Rainer Fährnich

Geschäftsführer
Rehabilitationsklinik „Garder See“
GmbH, Lohmen (bis 13.12.2021)

Marc Fiege

Geschäftsführer
Gut Darß GmbH & Co. KG
Born (bis 13.12.2021)

Sven Göbel

Vorstand, HanseYachts AG, Greifswald

Uta Hermes

Netzwerkmanagerin/
Campusmanagerin
ISC Training & Assembly GmbH
Rostock (ab 13.12.2021)

Rolf Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter
Kabel + Satellit Bergen
Kommunikationstechnik GmbH
Bergen (ab 13.12.2021)

Michael Meis

Prokurist
Bürgschaftsbank Mecklenburg-
Vorpommern GmbH, Schwerin

Ulrike Mix

Geschäftsführende Gesellschafterin
LIMES Solutions GmbH
Schwerin (bis 16.09.2021)

Thorsten Pötke

Geschäftsführender Gesellschafter
EVG Grundbesitz GmbH u. Co. KG
Saal

Carola Rex

Geschäftsführerin, CR Haus GmbH
Greifswald (ab 13.12.2021)

Michael Scharf

Geschäftsführer
Fleesensee Holding GmbH
Göhren-Lebbin (ab 13.12.2021)

Ehrenvorsitzende

Dr. Jutta Busch

Vorstand, Deutsche Seereederei
GmbH, Rostock

Landesgeschäftsführer

Reto Pikolin

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.03.2021)

Frank Roller

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 28.02.2021)

Assistenz

Carola Runge

Assistentin des Landesgeschäftsführers,
IT-Anwenderbetreuerin

Landesgeschäftsstelle

Schlossstraße 23, 19053 Schwerin
Telefon: (03 85) 595 88 41
E-Mail: lv-mv@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Landkreis Rostock

Jörg Langhof (komm.)

Inhaber
Invent-Personalberatung //
invent-solutions, Admannshagen

Ludwigslust-Parchim

Thomas Schwerdtfeger

Vorstand
AMC AG Advanced Methods of
Coating, Hagenow

Nordwestmecklenburg

Ulrich Tuch (komm.)

Geschäftsführer
Trigenius GmbH Wismar

Rostock

Kristin Fibian

Inhaberin
Adiant Druck Rostock, Roggentin

Rügen

Rolf Hoffmann

Schwerin

Christian Graf

Inhaber, GrafTech GmbH
Schwerin (bis 22.04.2021)

Irene Wiens

Inhaberin, First Consult Irene
Wiens, Schwerin (ab 22.04.2021)

Vorpommern-Greifswald

Edwin Engelmann

Geschäftsführer, IRB Metallbau
GmbH & Co. KG, Lubmin

Vorpommern-Stralsund

Holger Chamier

Geschäftsführender Gesellschafter
Baugrund Stralsund, Ingenieur-
gesellschaft mbH, Stralsund

Mecklenburgische Seenplatte

Matthias Heicke

Geschäftsführer, Medicare GmbH
Neubrandenburg (ab 16.12.2021)

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt, Bildungspolitik und Wissenschaft

Vorsitz: **Dr. Sven Thomas Olsen**
CEO, SeminarCenter, Rostock

Digitalisierung

Vorsitz: **Rolf Hoffmann**

Energie, Industrie und Technologie

Vorsitz: **Hartwig Kühl**

Inhaber, energieprojekt, Schwerin

Finanzen, Haushalt und Steuern

Vorsitz: **Andreas Mau**

(bis 11.11.2021)

Vorsitz: **Ulf Knorr**

ECOVIS Grieger Mallison
Steuern-Service AG
Steuerberatungsgesellschaft
Bentwisch (ab 11.11.2021)

Gesundheitswirtschaft und Pflege

Vorsitz: **Manon Austenat-Wied**

Leiterin TK-Landesvertretung
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin

Tourismuswirtschaft und Handel

Vorsitz: **Vera Hirte**

Inhaberin, Hotel Speicher am
Ziegelsee, Schwerin



Niedersachsen

Landesvorsitzende

Marius-Quintus Jäger

Geschäftsführender Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH
Hannover
Mitglied im Bundesvorstand
(ab 11.10.2021)

Anja Osterloh

Geschäftsführende Gesellschafterin
aos-net GmbH & Co. KG
Einbeck (bis 11.10.2021)

Stellvertretende

Landesvorsitzende

Dr. Knut Tonne

Regionalvorstand, KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hannover (ab 29.11.2021)

Dr. Claudia Ulbrich

CEO, Cardior Pharmaceuticals GmbH
Hannover (ab 29.11.2021)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Werner M. Bahlsen

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Ina Bandemer

Sprecherin der Geschäftsleitung
Deutsche Bank AG
Hannover (ab 11.10.2021)

Enak Ferlemann MdB

Deutscher Bundestag
CDU/CSU-Fraktion, Berlin

Philipp Meyer

Gesellschafter Geschäftsführer
Meyer Consulting GmbH & Co. KG
Osnabrück
Mitglied im Bundesvorstand

Dr. Sebastian Reddemann

Mitglied des Vorstands
VHV Allgemeine Versicherung AG
Hannover

Gero Schulze Isfort

Geschäftsführer, Bernard Krone
Beteiligungs GmbH
Spelle

Hans Stahl

Vorstand
Aerodata AG, Braunschweig

Barbara Thiel

Landesbeauftragte für den Daten-
schutz Niedersachsen, Hannover

Ehrenvorsitzender

Dr. Jan Bernd Berentzen

Geschäftsführender Gesellschafter
Berentzen Dienstleistungs- und
Verwaltungsgesellschaft
mbH & Co. KG, Haselünne

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Christian Ceyp

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
BETHGE, Rechtsanwalts-
gesellschaft AG, Hannover
Gast des Landesvorstandes
(25.03.2021)

Jesse Jeng

Geschäftsführer, SCALEHOUSE
Capital Management GmbH
Hannover (ab 25.03.2021)

Landesgeschäftsführer

Dirk Abeling

Mitglied des Landesvorstandes
mit beratender Stimme

Referentinnen

Cindy Brammer-Gallien

Referentin Verbandsentwicklung

Jette Grimm

Referentin

Junior-Referent

Nils Kirschstein

Landesgeschäftsstelle

Schiffgraben 20, 30159 Hannover
Telefon: (05 11) 75 15-56
Telefax: (05 11) 75 29-32
E-Mail: lv-nds@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sektionssprecher Braunschweig-Wolfsburg

Dr. Jan Wehinger

Partner, MHP- A Porsche Company
Braunschweig

Celle

Dr. Hermann Schünemann

Partner
KSB INTAX v. Bismarck
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
Steuerberater PartGmbH, Celle

Elbe-Weser

Michael de Reese

Geschäftsführer
Cuxport GmbH, Cuxhaven

Hannover

Marius-Quintus Jäger

Geschäftsführender Gesellschafter
Arnold Jäger Holding GmbH
Hannover
(bis 15.09.2021)

Sebastian Bluhm

Vorstand
EpicWork AG, Hannover
(ab 15.09.2021)

Hildesheim

Stefan Schröder

Geschäftsleitung
HI-Consulting, Westfeld
(bis 17.04.2021)

Lüneburg-Nordheide

Heyko Brandenburg

Geschäftsführung
FiMa Die Finanzmanufaktur
GmbH & Co. KG, Dohren

Oldenburg-Wilhelmshaven

Arend Cobi

Repräsentant
Niedersachsen/Bremen
REMONDIS GmbH & Co. KG
Region Nord, Melsdorf

Oldenburger Münsterland

Stefan Lübbe

Geschäftsführer
Schlüssel Gruppe GmbH, Emstek
(bis 25.11.2021)

Jens Engelken

Inhaber
Hof Engelken GmbH & Co. KG
Haren (Ems)-OT Wesuwe
(ab 25.11.2021)



Osnabrück-Emsland- Grafschaft Bentheim

Philipp Meyer

Gesellschafter Geschäftsführer
Meyer Consulting GmbH & Co. KG
Osnabrück

Ostfriesland/Papenburg

Sascha Kleinhaus

Geschäftsführer
Kleinhaus GmbH, Papenburg
(bis 05.10.2021)

Carsten Röttgers

Geschäftsführer
Karl Röttgers GmbH, Papenburg
(ab 05.10.2021)

Süd-niedersachsen

Jan Niklas Machunsky

Partner, Wirtschaftskanzlei
Dr. Machunsky, Göttingen
(bis 14.09.2021)

Maik Schenkhut

Geschäftsführer
Wentorf & Schenkhut GmbH
Osterode am Harz
(ab 14.09.2021)

Weserbergland

Marius R. P. Müller

Geschäftsführer, Pomona Kellerei
GmbH, Hessisch Oldendorf

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz: **Victor Thole**

Landw. Betriebe, Lönigen

Stellv. Vorsitz:

Jacob P. Bußmann

Geschäftsführer
SeedForward GmbH, Osnabrück

Viktor große Macke

Geschäftsführer
Farmerscent GmbH, Osnabrück

Bildung und Wissen

Vorsitz: **Thorsten Bund**

Geschäftsführer, Bund für
Pädagogik, Psychologie und
Systemik, Bad Münder am Deister

Stellv. Vorsitz: **Gunnar Barghorn**

Geschäftsführer
Barghorn GmbH & Co. KG
Brake

Digitales Niedersachsen

Vorsitz:

Sebastian Bluhm

Vorstand
EpicWork AG, Hannover
(bis 12.09.2021)

Alexander Plato

COO
LM IT Services AG, Osnabrück
(ab 12.09.2021)

Stellv. Vorsitz:

Frank Knischewski

Niederlassungsleiter
DTS Systeme GmbH, Hannover

Julian Funke

CIO
IT-P Information
Technology-Partner GmbH
Hannover

Energie- und Umweltpolitik

Vorsitz: **Markus Lesser**

Vorstandsvorsitzender
PNE AG, Cuxhaven

Stellv. Vorsitz: **Frederick Beckmann**

Vorstand
Q1 Energie AG, Osnabrück

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Adelheid May**

Geschäftsführerin
Asklepios Harzkliniken GmbH
Goslar

Stellv. Vorsitz:

Prof. Dr. Annett Bork

Leitung Finanzen &
Unternehmenssteuerung
AOK Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Heike Sander

Landesgeschäftsführerin
BARMER Landesvertretung
Niedersachsen- Bremen
Hannover

Internationales & Globalisierung

Vorsitz: **Dr. Christian Nordholtz**

Rechtsanwalt, Partner, KPMG Law
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Hannover

Stellv. Vorsitz: **Marianne Neuendorff**

Bahlsen GmbH & Co. KG
Hannover

Immobilien- und Bauwirtschaft

Vorsitz: **Uwe Bethge**

Rechtsanwalt & Notar, BETHGE
Rechtsanwalts-gesellschaft AG
Hannover

Stellv. Vorsitz:

Dipl.-Ing. Eva Ibrügger

Geschäftsführung
Delta Energie GmbH & Co. KG
Hannover

Dr. Oliver Kiaman

Geschäftsführer
HAUS & GRUNDEIGENTUM
Service GmbH, Hannover

Mobilität

Vorsitz: **Gero Schulze Isfort**

Geschäftsführer
Bernard Krone Beteiligungs GmbH
Spelle

Stellv. Vorsitz: **Stefan Gulbins**

Geschäftsführer
Georg Ebeling Spedition GmbH
Wedemark

Haushalt, Finanzen und Steuern

Vorsitz: **Joachim Dallwig**

Geschäftsführer
Wilhelm Karmann GmbH & Co. KG
Osnabrück

Stellv. Vorsitz:

Hans Joachim Gerstein

Geschäftsführender Partner
Gramm Lins und Partner Patent- u.
Rechtsanwälte PartGmbH

Nina Storck

Partner
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Nordrhein-Westfalen

Landesvorsitzender

Paul Bauwens-Adenauer

Geschäftsführender Gesellschafter
Bauwens GmbH & Co. KG, Köln
Mitglied des Präsidiums

Stellvertretende

Landesvorsitzende

Johann Christoph Harras-Wolff

Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG
Bielefeld

Dr. Johannes F. Kirchhoff

Managing Partner
KIRCHHOFF Group, Iserlohn
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Uwe Baust

Mitglied des Vorstandes, Stadt-
sparkasse Düsseldorf, Düsseldorf

Dr. Ulrich Bittihn

Mitglied des Aufsichtsrates, Nagel-
Group Verwaltungs-SE, Paderborn
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Hugo Fiege

Gesellschafter, Fiege Logistik
Holding Stiftung & Co. KG, Greven
Mitglied des Präsidiums

Lars Fiele

Geschäftsführender Gesellschafter
Stremmer Sand + Kies GmbH
Bottrop-Kirchhellen

Jan-Hendrik Goldbeck

Geschäftsführender Gesellschafter
GOLDBECK GmbH, Bielefeld
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 29.06.2021)

Eldach-Christian Herfeldt

Dozent, Frankfurt School of Finance
& Management, Sankt Augustin

Dr. Frank Hiller

Vorstandsvorsitzender a.D.
DEUTZ AG, Köln
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 29.06.2021)

Bernhard Kirschbaum

Geschäftsführer
Kirschbaum Verlag GmbH
Fachverlag für Verkehr und Technik
Bonn

Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting

(bis 29.06.2021)

Hildegard Müller

Präsidentin, Verband der Auto-
mobilindustrie e.V. (VDA), Berlin
Mitglied des Bundesvorstandes

Joachim Rumstadt

Vorsitzender der
Geschäftsführung a.D.
STEAG AG, Essen
Mitglied des Bundesvorstandes

Dr. Marc Zoellner

Geschäftsführender Gesellschafter
Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH
Brilon
Mitglied des Bundesvorstandes

Landesvorsitzende

Junger Wirtschaftsrat

Janine Jaensch

Leitung Unternehmensentwicklung
EDUCIA AG, Köln

Landesgeschäftsführer

Frank Norbert Oehlert

Mitglied des Landesvorstandes

Referenten

Jenny Theil

Anja Steinbach

Junior-Referenten

Silvio Crapis (bis 30.09.2021)

Lena Weinert (bis 28.02.2022)

Ricardo Reitz (ab 01.02.2022)

Landesgeschäftsstelle

Lindemannstraße 30
40237 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 6885 55-0
Telefax: (02 11) 6885 55-77
E-Mail: lv-nrw@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Aachen

Dr. Hans-Dieter Jostarndt

Vorstand
Jostarndt Patentanwalts-AG
Aachen

Bergisch Land

Frank Keuper

Geschäftsleitung Deutschland
hectas Facility Services
Stiftung & Co. KG, Wuppertal

Bielefeld

Johann Christoph Harras-Wolff

Bochum/Mittleres Ruhrgebiet

Dr. Christian Stephan (komm.)

Geschäftsführender Gesellschafter
Kairos GmbH, Bochum

Bonn/Rhein-Sieg

Bernhard Kirschbaum

Borken

Jörg Tomse

Geschäftsführer
amexus Informationstechnik
GmbH & Co. KG, Ahaus
(ab 09.12.2021)

Alfons Beckmann

Steuerberater/Vereidigter
Buchprüfer, Borken (bis 09.12.2021)

Bottrop

Alice Reckmann

Geschäftsführung, Senioren-
Wohnanlage-Christophorus
GmbH & Co. KG, Bottrop

Coesfeld

Klemens Rethmann

Sprecher des Vorstandes
Rethmann SE & Co. KG, Selm

Dortmund/Östliches Ruhrgebiet

Christian Röttger

Geschäftsführender Gesellschafter
Carl GmbH & Comp. KG, Dortmund

Düsseldorf

Lars Fiele

(ab 05.07.2021)



Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting

Vorsitzender des Vorstands
Berufsgenossenschaft Handel
und Warenlogistik (BGHW)
Mönchengladbach (bis 05.07.2021)

Ennepe-Ruhr-Kreis

Hartmut Ziebs

Beratende Funktion
Schwelm (ab 25.06.2021)

Oliver Flühöh

Rechtsanwalt
Schwelm (bis 25.06.2021)

Essen/Westliches Ruhrgebiet

Joachim Rumstadt

Gelsenkirchen

Dr. Philipp Brauksiepe

Rechtsanwalt/Steuerberater
Rund Gluth Jarosch und Partner
Düsseldorf (ab 08.12.2021)

Volker Stuckmann

Rechtsanwalt
Anwaltskanzlei Stuckmann
Gelsenkirchen (bis 08.12.2021)

Gütersloh/Lippe

Marc Brinkhoff

Direktor
Deutsche Bank AG, Gütersloh

Herford

Martin Bienen

Steuerberater, BPW Treuhand
GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bünde

Hochsauerlandkreis

Dr. Marc Zoellner

Hochstift

Dr. Ulrich Bittihn

Mitglied des Aufsichtsrates, Nagel-
Group Verwaltungs-SE, Paderborn

Köln

Dr. Sandra von Möller

Geschäftsführerin, BÄRO GmbH &
Co. KG, Leichlingen (ab 19.11.2021)

Eldach-Christian Herfeldt

(bis 19.11.2021)

Kreis Recklinghausen

Dr. Jürgen Schröder

Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
Recklinghausen

Lippstadt/Soest

Egon Kobeloer

Geschäftsführer
H & K Beteiligungsgesellschaft
GmbH & Co. KG, Wickede

Märkischer Kreis/Hagen

Kai Beutler

Geschäftsführer
Beutler Verpackungssysteme GmbH
Iserlohn

Minden-Lübbecke

Klaus-Joachim Riechmann

Rechtsanwalt, Notar und Mediator
Fachanwalt für Erbrecht, Steuerrecht,
Handelsrecht und Gesellschaftsrecht,
Rechtsanwälte Riechmann und Partner,
Minden

Münster

Dr. Friedrich Helmert

Geschäftsführender Gesellschafter
HLB Dr. Schumacher & Partner
GmbH, Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater, Münster

Olpe

Werner Schmidt

Geschäftsführer, VIA Oberflächen-
technik GmbH, Lennestadt

Siegen

Patrick Berg

Leiter Geschäftskunden
Südwestfalen, Deutsche Bank AG
Siegen

Steinfurt

Andreas Breckweg

Geschäftsführer, Kalkwerke Otto
Breckweg GmbH & Co. KG, Rheine
(ab 01.02.2022)

Dr. Erwin Wessling

Vorsitzender des Beirates
WESSLING Holding GmbH & Co. KG
Altenberge (bis 01.02.2022)

Warendorf

Dirk Webbeler

Geschäftsführer, blue technologies
Ltd. & Co. KG, Everswinkel

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt- und Personalpolitik

Vorsitz: **Arne tom Wörden**

Geschäftsführender Gesellschafter
PMCI Executive Consulting GmbH
Düsseldorf

Janine Jaensch

Energiapolitik

Vorsitz: **Dr. Hans-Jürgen Brick**

Kaufmännischer Geschäftsführer
Amprion GmbH, Dortmund

Stellv. Vorsitz: **Georg Rump**

Mitglied der Geschäftsleitung
Oventrop GmbH & Co. KG, Olsberg

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Dr. h.c. Josef Beutelmann**

Vorsitzender der Aufsichtsräte
Barmenia Krankenversicherung a.G.
Wuppertal

Stellv. Vorsitz: **Faize Berger**

Fastahead GmbH & Co. KG
ein Unternehmen der BridgingIT
Gruppe, Ratingen

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Prof. Dr. Sebastian Benz**

Partner, Linklaters LLP, Düsseldorf

Bau, Immobilien und Smart Cities

Vorsitz: **Marcel Abel**

Geschäftsführender Direktor
Jones Lang LaSalle SE, Düsseldorf

Internet und Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Felix Fiege**

Vorstandsmitglied, Fiege Logistik
Holding Stiftung & Co. KG, Greven

Stellv. Vorsitz: **Dominik Burziwoda**

Geschäftsführender Gesellschafter
Perfood GmbH, Lübeck

Verkehr, Logistik und Infrastruktur

Vorsitz: **Bernhard Kirschbaum**

Frank M. Schmid

Geschäftsführer, Schmid Mobility
Solutions GmbH, Willich

Task Force Cyber Security

Vorsitz: **Dr. Tilman Frosch**

Geschäftsführer
G DATA Advanced Analytics GmbH



Rheinland-Pfalz

Landesvorsitzender

Thomas Brahm
Vorstandsvorsitzender
Debeka Versicherungsgruppe
Koblenz (ab 29.06.2021)

Frank Gotthardt

Vorsitzender des Verwaltungsrates
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Koblenz
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 29.06.2021)

Stellvertretender Landesvorsitzender

Thomas Wolff
Geschäftsführender
Gesellschafter
wolfcraft GmbH, Kempenich
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Dr. Barbara März
Geschäftsführende Gesellschafterin
Dr. Wöllner Holding GmbH & Co. KG
Ludwigshafen am Rhein
(ab 29.06.2021)

Christian Baldauf MdL

Vorsitzender
CDU-Landtagsfraktion, Mainz

Stefan Hahne

Vorstandsvorsitzender
SHD AG, Andernach
(ab 29.06.2021)

Dr. Stefan-Robert Deibel

Speyer

Jürgen Grimm

Geschäftsführer
Fa. Weiss Chemie + Technik
GmbH & Co.KG, Haiger

Dr. Stephan Kern

Rechtsanwalt
Kern Rechtsanwälte, Mainz

Matthäus Niewodniczanski

Geschäftsführer
Th. Simon Verwaltungsgesellschaft
GmbH, Bitburg

Horst Peschla

Geschäftsführer
Peschla & Rochmes GmbH
Kaiserslautern

Ehrenvorsitzender

Peter E. Eckes
Nieder-Olm
Ehrenmitglied

Frank Gotthardt

(ab 29.06.2021)

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat Maurice Quirin

Referent für Internationale Produktionsverträge und Gremienarbeit
DB Cargo AG, Mainz

Landesgeschäftsführerin

Kerstin Raclet
(ab 01.07.2021)

Joachim Prümm

(bis 30.09.2021)

Assistent

Malte Senska
Assistent der
Landesgeschäftsführerin

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Str. 4A, 55129 Mainz
Telefon: (06131) 2345-37
Telefax: (06131) 2345-48
E-Mail: lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Altenkirchen-Betzdorf

Christoph Held
Director
Deutsche Bank AG, Siegen

Bad Kreuznach / Idar-Oberstein

Nobert Taplick
Hackenheim

Kaiserslautern/Südwestpfalz

Horst Peschla

Mainz-Rheinhessen

Dr. Stephan Kern
(bis 26.10.2021)

Prof. Dr. Dirk Loomans

Partner Cyber Security
KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz
(ab 26.10.2021)

Mittelrhein

Thomas Wolff

Pfalz

Dr. Eckart Sünner
Rechtsanwalt, Neustadt
(bis 03.08.2021)

Dr. Stefan-Robert Deibel

(ab 03.08.2021)

Trier/Bitburg

Stefan Kutscheid
Geschäftsführer
FACO Immobilien GmbH, Bitburg

Westerwald

Jürgen Grimm

Landesfachkommissionen Bildung und Arbeitsmarkt

Vorsitz: **Dr. Gabriele Wolff**
wolfcraft GmbH, Kempenich

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Stefan Hahne**

Energie und Umwelt

Vorsitz: **Dr. Stefan-Robert Deibel**

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Frank Gotthardt**
(bis 12.11.2020)

Vorsitz: **Thomas Brahm**

(ab 12.11.2020)

Haushalt, Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Dr. Ullrich Fechner**
Rechtsanwalt, Budenheim
(bis 14.02.2022)

Vorsitz: **Oliver Geis-Sändig**

Niederlassungsleiter/Partner Audit
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Saarbrücken
(ab 14.02.2022)



Saarland

Landesvorsitzender

Wolfgang Holzauer

Gesellschafter
Holzhauer KG
Merzig
Mitglied des Bundesvorstandes
(bis 11.08.2021)

David Zimmer

Geschäftsführer
inexio Informationstechnologie
und Telekommunikation GmbH
Saarlouis
(ab 11.08.2021)

Stellvertretender

Landesvorsitzender

Dr. Klaus Harste

Geschäftsführender Gesellschafter
GlobalSteelConsulting GmbH
Heusweiler
(bis 11.08.2021)

David Zimmer

Geschäftsführer
inexio Informationstechnologie und
Telekommunikation GmbH
Saarlouis
(bis 11.08.2021)

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Saarbrücken
(ab 11.08.2021)

Heiko Sonnekalb

Geschäftsführer
Dr. Arnold Schäfer GmbH
Saarlouis
(ab 11.08.2021)

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Wolfgang Holzauer

Gesellschafter
Holzhauer KG
Merzig
Mitglied des Bundesvorstandes
(ab 11.08.2021)

Anja Schmeer

Geschäftsführerin
Schmeer Sand und Kies GmbH
Püttlingen
(ab 11.08.2021)

Roland P. Hoffmann

Geschäftsführer
Roland P. Hoffmann Tiefbau
GmbH & Co. KG
Saarbrücken

Michael Krämer

Geschäftsführer
Krämer IT Solutions GmbH
Eppelborn

Frank Oliver Wild

General Manager
DACHSER SE
Logistikzentrum Saarland
Überherrn
(ab 11.08.2021)

Armin Streit

Inhaber
Streit KG, Merzig
(ab 11.08.2021)

Oliver Geis-Sändig

Niederlassungsleiter/Partner Audit
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Saarbrücken
(bis 11.08.2021)

Manfred Krischek

Geschäftsführer
Manesco GmbH, Saarbrücken
(bis 11.08.2021)

Renate Dittgen

Geschäftsführerin
Dittgen Bauunternehmen GmbH
Schmelz
(bis 11.08.2021)

Wendelin von Boch

Vorsitzender des
Gesellschafterausschuss
Villeroy & Boch AG
Mettlach
Mitglied des Präsidiums
(bis 11.08.2021)

Ehrenvorsitzender

Wendelin von Boch

Vorsitzender des
Gesellschafterausschuss
Villeroy & Boch AG
Mettlach
Mitglied des Präsidiums
(ab 11.08.2021)

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Thomas Schamper

Geschäftsführender Gesellschafter
AFP GmbH Agentur für
Projektmanagement
Merzig

Landesgeschäftsführer

Kerstin Raclet

(ab 01.07.2021)

Joachim Prümm

(bis 30.09.2021)

Assistent

Malte Senska

Assistent der
Landesgeschäftsführerin

Landesgeschäftsstelle

August-Horch-Str. 4A, 55129 Mainz
Telefon: (06131) 2345-37
Telefax: (06131) 2345-48
E-Mail: lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Landesfachkommissionen

Digitale Wirtschaft

Vorsitz: **Michael Krämer**
Geschäftsführer
Krämer IT Solutions GmbH
Eppelborn

Steuern und Finanzen

Vorsitz: **Oliver Geis-Sändig**
Niederlassungsleiter/Partner Audit
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Saarbrücken



Sachsen

Landesvorsitzender

Dr. Dirk Schröter

Geschäftsführer
Lausitz Energie Verwaltungs GmbH
(LEV), Cottbus

Ehrenvorsitzende

Simone Hartmann

Techniker Krankenkasse, Dresden

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Michael Czerwenka

Geschäftsführer
Czerwenka Finanz GmbH, Greiz

Prof. Dr. Hilmar Fuchs

Vorstandsvorsitzender, Sächsisches
Textilforschungsinstitut e.V.
Chemnitz (bis 03.11.2021)

Margret Gleiniger

Geschäftsführerin
KSG Leiterplatten GmbH, Gornsdorf
(bis 03.11.2021)

Alexandra Glied

Inhaberin
Hotel „Alexandra“, Plauen

Matthias Hoffmann

Standortleiter Chemnitz
DKB Deutsche Kreditbank AG
Chemnitz
(ab 03.11.2021)

Christoph Klemm

Geschäftsführender Gesellschafter
evermind GmbH, Leipzig
(bis 03.11.2021)

Dr. Wolfgang Knirsch

CEO, Vita 34 AG, Leipzig
(ab 03.11.2021)

Dr. Daniel Linke

Geschäftsführender Vorstand
BÄKO Ost eG, Klipphausen

Dr. Stephan Lowis

Vorstandsvorsitzender,
envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitz
(bis 03.11.2021)

Prinz Daniel von Sachsen Herzog zu Sachsen

Eigentümer und Betriebsleiter
Wettinische Forstverwaltung
Radeburg OT Berbisdorf
(ab 03.11.2021)

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Geschäftsführer
Institut für Holztechnologie
Dresden gGmbH (IHD), Dresden

Landesvorsitzender Junger Wirtschaftsrat

Hans-Jürgen Rosch

Gast des Landesvorstandes
(bis 15.01.2021)

Landesgeschäftsführer Dr. Dino Uhle

Assistentin

Kathrin Hennig

Assistentin des
Landesgeschäftsführers

Landesgeschäftsstelle

Nicolaistraße 28, 01307 Dresden
Telefon: (03 51) 802 63-30
Telefax: (03 51) 802 63-35
E-Mail: lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher

Bautzen

Norbert Fiedler

Geschäftsführer / Kfm. Leiter
Frauenrath Bauunternehmen GmbH
Großröhrsdorf

Chemnitz

Kathrin Werner

Prokuristin, MAVEG mbH, Chemnitz

Dresden

Prof. Dr. Steffen Tobisch

Görlitz

Jochen Groß

Geschäftsführer
HI-TECH Groß GmbH, Zittau

Leipzig

Marcus Putschli

Vorstand, e-dox AG, Leipzig
(bis 23.11.2021)

Dr. Jan Boehm

Geschäftsführer, J. Boehm Holding
GmbH, Leipzig (ab 23.11.2021)

Vogtland/Plauen

Alexandra Glied

Zwickau

Michael Stoye

Projektleiter Internet
ö_konzept Agentur für Werbung
und Kommunikation
GmbH & Co. KG, Zwickau

Landesfachkommissionen Bau

Vorsitz: Frank Bornemann

Geschäftsführer- Partner
Vollack GmbH & Co. KG
Schkeuditz (ab 03.02.2022)

Digitales

Vorsitz: Marcus Putschli

Energie

Vorsitz: **Dr. Thomas Werner**
Geschäftsführer, DNV GL energy
advisory GmbH, Dresden

Gesundheit

Vorsitz: Matthias Jochmann

Geschäftsführender Gesellschafter
Praxisklinik für operative Gynäko-
logie (MVZ) GbR, Hoyerswerda

Innovationen

Vorsitz:

Dr. habil. Heidrun Steinbach

Geschäftsführerin
ICM GmbH, Chemnitz

Internationales

Vorsitz: Dirk Kohl

Pressesprecher und Leiter, Büro
Dresden, WELTBUCH Verlag GmbH,
Schweiz / Deutschland, Dresden

Mittelstand

Vorsitz: Katrin Wegener

Beraterin für politische
Kommunikation, Die Deutsche
Automatenwirtschaft e.V.
Dresden (ab 03.02.2022)

Mobilität und Tourismus

Vorsitz: Claudia Hinrichs

Geschäftsführerin,
Ingenieurbüro für Tourismus
und Verkehr C. Hinrichs, Dresden
(bis 03.02.2022)



Sachsen-Anhalt

Landesvorsitzender

Dr. Michael Moeskes
Rechtsanwalt
Anwälte am Dom, Magdeburg
Mitglied des Bundesvorstandes

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Alexander Geiß
Inhaber und Geschäftsführer
Stall Geiß GbR, Geiß Energy
und Agrargesellschaft, Gardelegen

Ellen Aust-Gruß

Projektleiterin
Unternehmensentwicklung
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft
in Mitteldeutschland mbH,
Merseburg (bis 23.09.2021)

Matthias Freiling

Geschäftsführender Eigentümer
SKY Akademien, Berlin
Mitglied des Bundesvorstandes

Christian Granitzki

Geschäftsführender Gesellschafter
Genthiner Maschinen-
Vorrichtungsbau GmbH, Genthin

Michael A. Hoffmann

Unternehmensberater
HoffmannBusiness
ServiceConsulting, Magdeburg

Peter Löbus

Geschäftsbereichsleiter
Gesundheit und Pflege
GfM Gruppe, Berlin

Jens Lücke

Geschäftsführer
Lücke Team GmbH, Barleben
(ab 23.09.2021)

Sirko Scheffler

Geschäftsführer
brain-scc GmbH, Merseburg

Daniel Trutwin

Geschäftsführender Gesellschafter
MWG Oberflächenveredelung
GmbH, Wernigerode
(bis 23.09.2021)

Friedrich Weiss

Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei
Friedrich Weiss
Halle (Saale)

Ehrevorsitzender

Hans-Herbert Schridde
Geschäftsführer
SKL Industrierwaltung
GmbH & Co. KG
Magdeburg

Landesgeschäftsführer/in

Barbara Splitthoff

Assistentin

Viviane Schulze
Assistentin der
Landesgeschäftsführerin
(bis 31.05.2021)

Landesgeschäftsstelle

Max-Josef-Metzger-Straße 14
39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 5 31 20 90
Telefax: (03 91) 5 31 20 91
E-Mail: lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Lucas Trutwin (komm.)
Geschäftsführer
iuventix GmbH, Wernigerode
Gast des Landesvorstandes

Sektionen und Sprecher

Altmark

Dr. Roland Wierling
Steuerberater und Geschäftsführer
Forstbetriebe Dr. Wierling
Havelberg

Magdeburg

Michael A. Hoffmann

Harz

Barbara Splitthoff
Landesgeschäftsführerin
(komm.)

Halle

Udo Unbehaun
Vorsitzender des Vorstandes, Sozial-
Konzept Pflege AG, Merseburg

Sachsen-Anhalt Süd

Marcel Schmidt
Geschäftsführer
GALA-MIBRAG-Service GmbH
Profen

Wittenberg-Dessau

Lutz Mehlhase
Inhaber
Planungsbüro Lutz Mehlhase
Dessau

Landesfachkommissionen

Agrar- und Ernährungswirtschaft

Vorsitz:
Alfons-Josef Wolff
Inhaber
Wolff Gut Hohenthurm
Landsberg OT Hohenthurm

Bildung und Arbeitsmarkt

Jens Lücke

Finanzen und Wirtschaft

Nico Kämpfert
Geschäftsführer
INNOVATIS Restrukturierung GmbH
Magdeburg

Gesundheitswirtschaft

Peter Löbus

Internet und Digitale Wirtschaft

Sirko Scheffler

Industrie, Energie und Rohstoffe

Rena Eichhart
Vorstand
ROMONTA Bergwerks Holding AG
Seegebiet Mansfelder Land

Logistik, Bau und Infrastruktur

Sven Köcke
Sprecher der Unternehmensgruppe
Handlungsbevollmächtigter
Finsterwalder Transport und
Logistik GmbH, Halle (Saale)
(bis 22.02.2021)

Jens Lücke

(ab 22.02.2021)



Schleswig-Holstein

Landesvorsitzender

Dr. Christian von Boetticher

Geschäftsführer, Peter Kölln GmbH & Co. KGaA, Elmshorn
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretende Landesvorsitzende

Gülten Bockholdt

Geschäftsführende Gesellschafterin
Bockholdt GmbH & Co. KG
Lübeck (bis 07.12.2021)

Jens Broder Knudsen

Geschäftsführender Gesellschafter
Sartori & Berger GmbH & Co. KG
Kiel

Weitere Mitglieder

im Landesvorstand

Norbert Basler

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Basler AG, Ahrensburg

Magnus von Buchwaldt

Inhaber, WPE Westprüfung Emde GmbH & Co. KG, Kiel

Dr. Tilman Giesen

Rechtsanwalt und Notar, Lauprecht,
Rechtsanwälte – Notare, Kiel

Reinhardt Hassenstein

Wirtschaftsjournalist, Altenholz

Mark Helfrich MdB

Mitglied des Deutschen
Bundestages, Berlin | Itzehoe

Prof. Dr. Stefan Liebing

Geschäftsführender Gesellschafter
Conjuncta GmbH, Hamburg

Stefan Lohmeier

Vorstand, VR Volksbank
Raiffeisenbank eG, Filiale Itzehoe
Itzehoe (ab 07.12.2021)

Dr. Philipp Murmann

Geschäftsführender Gesellschafter
Zöllner Holding GmbH Kiel

Dr. John F. Nätbke

Geschäftsführer Schulte
VAMED Rehaklinik Damp GmbH
Damp (ab 07.12.2021)

Matthias Neumann

Geschäftsführender Gesellschafter
HIB Infra GmbH & Co. KG
Neumünster

Ehrenvorsitzender

Hans-Werner Blöcker (†)

Helmstorf

Landesvorsitzender

Junger Wirtschaftsrat

Lars Osterhoff

Geschäftsführer
RI Values GmbH, Hamburg

Landesgeschäftsführer

Dr. Bertram Zitscher

Mitglied des Landesvorstandes

Assistentin

Sophia Schäffer

Assistentin des
Landesgeschäftsführers

Landesgeschäftsstelle

Kleiner Kuhberg 2-6, 24103 Kiel
Telefon: (04 31) 67 20-75
Telefax: (04 31) 67 20-76
E-Mail: lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Dithmarschen

Knut Frisch

Brunsbüttel

Herzogtum-Lauenburg

Rudolph Freiherr von Schröder

Geschäftsführender Gesellschafter
HBM v. Schröder GbR, Gut Bliestorf

Kiel

Reinhardt Hassenstein

(ab 07.12.2021)

Reimer Tewes

Geschäftsführender Gesellschafter
Neuwert GmbH, Kiel
(bis 07.12.2021)

Lübeck

Heinrich Beckmann

Geschäftsführer
Bockholdt GmbH & Co. KG, Lübeck

Neumünster

Holger Bajorat

Stolpe

Nordfriesland

Stephan Frense

Geschäftsführer, ARGE Netz
GmbH & Co. KG, Breklum

Pinneberg

Jens Sander

Geschäftsführender Gesellschafter
E. Sander GmbH, Tornesch

Plön-Ostholstein

Karsten Kahlcke

Vorstand, Mentoren für Unter-
nehmen in Schleswig-Holstein e.V.
Lütjenburg

Rendsburg-Eckernförde

Achim Petersen

Steuerberater, Langhann Rossdam,
Thomsen Petersen Rendsburg

Schleswig-Flensburg

Hauke Präger

Relationship Management
VR Bank Nord, Flensburg

Segeberg

Michael Hannemann

Geschäftsführender Gesellschafter
TOP TECHNOLOGIES CONSULTING
GmbH, Halstenbek

Stormarn

Uwe Möllnitz

Inhaber, CORSENSUS Projekt und
Interim Management, Bad Oldesloe

Landesfachkommissionen

Bildung & Wirtschaft

Vorsitz: **Dr. Peter Rösner**

Leiter, Stiftung Louisenlund, Güby

Digitalisierung & Industrie 4.0

Vorsitz: **Diana Pabst**

Geschäftsführende Gesellschafterin
i&k software GmbH, Büdelsdorf

Energiewirtschaft

Vorsitz: **Prof. Dr. Stefan Liebing**

Gesundheitswirtschaft

Vorsitz: **Florian Friedel**

Geschäftsführender Gesellschafter
Hospital Management Group GmbH
Schleswig

Immobilienwirtschaft

Vorsitz: **Dr. Ulrik Schlenz**

Mitglied des Vorstands
Wankendorfer Baugenossenschaft
für Schleswig-Holstein eG, Kiel

Verkehr Infrastruktur Mobilität 4.0

Vorsitz: **Martin Henze**

Hauptgeschäftsführer, GSK Strategy
Consultants International, Lübeck

Maritime Wirtschaft (Hanseregion)

Vorsitz: **Gunther Bonz**

Staatsrat a.D.
Hamburg (ab 17.03.2021)

Stellv. Vorsitz: **Jens B. Knudsen**

(ab 17.03.2021)

Internationaler Kreis Hanseregion

Prof. Dr. Stefan Liebing



Thüringen

Landesvorsitzender

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung
Jena
Mitglied des Bundesvorstandes

Stellvertretender Landesvorsitzender

Dr. Wolfgang Weißkopf

Partner
Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft
Erfurt

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes

Heinz Bley

Geschäftsführer
Agrar GmbH
Crawinkel

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung
Deusa International GmbH
Bleicherode
Mitglied des Bundesvorstandes

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung
Jüttner Orthopädie KG
Mühlhausen

André Ponndorf

Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Nordhausen

Dr. h.c. Albert H. Weiler MdB

Milda

Landesvorsitzende Junger Wirtschaftsrat

Jasmin Kolakovic

HR Consultant
Kolakovic & Partner
Personalberatung
Jena
Gast des Landesvorstandes

Landesgeschäftsführer

Jens-Uwe Einert

Mitglied des Landesvorstandes
(bis 31.10.2021)

Martina Rieke

Mitglied des Landesvorstandes
(ab 01.03.2022)

Assistentin

Kati Grimm

Assistentin der
Landesgeschäftsführerin

Landesgeschäftsstelle

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: (03 61) 5 66 14-88
Telefax: (03 61) 5 66 14-90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

Sektionen und Sprecher Erfurt

Dr. Wolfgang Weißkopf

Partner
Weisskopf Rechtsanwälte
Partnerschaft
Erfurt

Jena-Saalfeld

Lothar Brehm

Geschäftsführender Gesellschafter
2b-special GmbH
Kahla

Nordthüringen

Dr. Peter Davids

Vorsitzender der Geschäftsführung
Deusa International GmbH
Bleicherode

Ostthüringen

Jochen Trautmann

Geschäftsführender Gesellschafter
Trautmann & Partner
Gera

Südthüringen

Dr. Wolfgang Müller

Rechtsanwalt, Suhl
(bis 16.12.2021)

Frank Rößler

Inhaber/Geschäftsführer
ACU Klebeband Thüringen GmbH
Friedrichroda
(ab 16.12.2021)

Weimar

N.N.

Westthüringen

Heinz Bley

Geschäftsführer
Agrar GmbH, Crawinkel

Landesfachkommissionen

Arbeitsmarkt und Bildungspolitik

Mihajlo Kolakovic

Inhaber, Kolakovic & Partner
Personalberatung, Jena
Mitglied des Bundesvorstandes

Energiapolitik

Max Madelung

Geschäftsführer
PVP Triptis GmbH, Triptis

Gesundheitswirtschaft

Guido Dressel

Leiter Landesvertretung Thüringen
Techniker Krankenkasse
Erfurt

Krankenhaus und Rehabilitationskliniken (Landesarbeitsgruppe)

Stephan Hauschild

Mitglied der Geschäftsleitung
Jüttner Orthopädie KG
Mühlhausen
(bis 24.03.2022)

Dr. Kerstin Haase

Geschäftsführerin, Verband der
Privatkliniken in Thüringen e.V.
(ab 24.03.2022)

Innovation in der Wirtschaft

Dr. Peter Miethe

Geschäftsführer
fzmb GmbH Forschungszentrum
für Medizintechnik und
Biotechnologie, Bad Langensalza

Internet und Digitale Gesellschaft

Tobias Kallinich

Geschäftsführer
Kallinich Media GmbH & Co. KG
Erfurt

Steuern, Haushalt und Finanzen

Sandra Philipps

Partnerin / Wirtschaftsprüferin
KPMG AG
Jena



New York

Sektionssprecher

Eckart Nürnberger

Rechtsanwalt, Steuerberater, CPA
Senior Counsel
Rödl Langford de Kock LLP
New York

Stellvertretender

Sektionssprecher

Axel Oehlers

Chief Financial Officer
AutoFi, Inc.

Weitere Mitglieder des Gründerkreises

Rüdiger Albers

President
American Wempe Corp.
New York

Hans Joachim Doepp

Ehem. Vorstand
Die Sparkasse Bremen AG
Bremen

Marc Lemcke

President
Jule Holding LLC
New York

Friedrich Merz

Vorsitzender der
CDU Deutschlands
und der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Koordination

in der Bundesgeschäftsstelle

Thomas Deutschländer

Fachgebietsleiter
Internationale Wirtschaftspolitik
(ab 15.02.2021)

Britta Vasters

Fachgebietsleiterin
Internationale Wirtschaftspolitik
(bis 15.02.2021)

Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30/24087-214
Telefax: +49 (0)30/24087-206
t.deutschlaender@wirtschaftsrat.de

Impressum

Verantwortlich:

Wolfgang Steiger, Generalsekretär
Klaus-Hubert Fugger, Geschäftsführer Presse & Kommunikation
Simon Steinbrück, Geschäftsführer Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Erstellung und Bearbeitung:

Geschäftsbereich Presse & Kommunikation; Geschäftsbereich Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44, 10117 Berlin
Telefon: 030 / 24087-0
Fax: 030 / 24087-405
Internet: www.wirtschaftsrat.de
E-Mail: info@wirtschaftsrat.de

Layout und Herstellung: Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Stand: 11. März 2022

Bildnachweis:

©169stadlpeter(82); ©AdobeStock@wellphoto (73, 74); ©AdobeStock@Microgen (73, 74); ©AdobeStock@Björn Wylezich (73, 74); ©Terzo Algeri (47); ©ABB (44); ©Frank Blümler (12, 27); ©Bundesregierung (59); ©Bundesregierung/Jesco Denzel (9); ©CDU (10, 59); ©CDU NRW (64); ©CDU Rheinland-Pfalz (9); ©CDU Saar (60); ©CDU Sachsen (60); ©CDU/CSU-Bundestagsfraktion (14-15); ©Clearlens (73); ©Crimson (81); ©CSM (56); ©Henry Czauderna (87); ©d2s4_(55); ©davis (84, 85); ©Max Diesel (78); ©Dedi S. (91); ©DeVlce (80); ©elxeneize (74); ©CSU im Bundestag (59); ©Debeka (13); ©Deutsche Wohnen AG; ©DEUTZ (13); ©EON (31); ©FDP (8, 59); ©ferkelreggae (90); ©fotoart-wallraf (85); ©fotobeam.de (83); ©Fotolyse (78); ©Friedberg (75); ©Frofoto (79); ©Ralf Gosch (92); ©H & R GmbH & Co.KGaA; ©Heidas (Eigenes Werk) - Wikimedia Commons Lizenz CC-BY-SA-3.0; (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) (78); ©Carsten Heidmann Fotografie; ©Jan-Ulrik Heydorn (61); ©Werner Hilpert (79); ©Christian Hüller (64); ©IW Köln (63); ©johas (77, 82); ©JWS (71); ©KfW (54); ©kameraauge (75, 77, 91); ©Uwe Kantz (81); ©Tobias Koch (62); ©Kolossos (Eigenes Werk) - Wikimedia Commons Lizenz CC-BY-3.0; (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>) (77, 82, 84, 88); ©KorayErsin (84); ©KPMG AG (28); ©Christian Kruppa (14-15, 21, 24, 25, 32, 50, 51); ©Laurence Chaperon (61); ©Lothar LORENZ (91); ©Leag (14-15); ©magann (89); ©Felix Matthies (42); ©Friedrich Merz; ©Microsoft (12, 13); ©Miele; ©mojolo (86); ©Cira Moro (12, 13); ©nokasu (80); ©Omika (89); ©Petair (87); ©Fritz Phillip (14, 15); ©Photodesign-Deluxe (87); ©Hans-Christian Plambeck (6, 14, 15, 21, 24, 25, 32, 33, 42, 50, 51); ©privat (8, 12, 13, 14, 15, 17, 26, 37, 40, 41, 59, 62); ©REDUXO (71); ©Rico K. (80); ©Rolandrossner (81); ©Oliver Ruether (62); ©S. Külcü (72); ©sabelfoto13 (82); ©Sachverständigenrat (60); ©SAP SE (45); ©Karsten Seifert (67); ©Jens Schicke (6, 7, 11-32, 34-49, 52-57, 59, 66, 70-72, 101); ©Christian Schlüchter (12-13, 31); ©Thomas Schmidt (63); ©Schwarz Gruppe (46); ©steschum (88, 90); ©Thorsten Silz (69); ©Sinuswelle (96); ©Pawel Sosnowski (58, 59); ©steffenw (72); ©Christian Freiherr von Stetten (10); ©Christian Ströder (14-15, 60); ©tacna (76); ©Igor Tarasov (84); ©Beate Tschirsch (12-13); ©thorabeti (92); ©Raymond Thill (76-97); ©UBS (30); ©Vaillant (34); ©VDA (14-15); ©Steven Vangemain (62); ©www.johannes-vogel.de (62); ©Wirtschaftsrat (57, 58, 63, 65-69, 76-97); ©World travel images (91); ©Jördis Zähring (61); ©Ingo Zimmermann (77-99)



Organigramm

HAUS DES WIRTSCHAFTSRATES

Organigramm (Stand: 1. März 2022)

Bundesdelegiertenversammlung	
Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	
Geschäftsführer:	Simon Steinbrück Tel. 030 / 2 40 87-200 s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de
Leiterin Büro Geschäftsführer:	Meike Baasner Tel. 030 / 2 40 87-201 m.baasner@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Demographie	
Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter:	Dr. Holger Fricke Tel. 030 / 2 40 87-211 h.fricke@wirtschaftsrat.de
BFK Arbeitsmarkt- und Alterssicherung, BAG Private Altersvorsorge	
Fachgebietsleiter:	Markus Schäfer Tel. 030 / 2 40 87-216 m.schaefer@wirtschaftsrat.de
BFK Gesundheitswirtschaft, BAG Pflege, BAG Krankenhausreform	
Referent:	Florian Döring Tel. 030 / 2 40 87-222 f.doering@wirtschaftsrat.de
BFK Digital Health, Junger Wirtschaftsrat	
Assistentin:	Doreen Fürtig Tel. 030 / 2 40 87-223 d.fuertig@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Industrie	
Bereichsleiterin:	Dr. Christina Cezara Missing Tel. 030 / 2 40 87-221 c.missing@wirtschaftsrat.de
BFK Energiepolitik, European Energy Lab 2030	
Fachgebietsleiter:	Jonas Heid Tel. 030 / 2 40 87-228 j.heid@wirtschaftsrat.de
BFK Energieeffizienz, BFK Umwelt- und Klimapolitik,	
Referent:	Paul Schönewald Tel. 030 / 2 40 87-225 p.schoenewald@wirtschaftsrat.de
BAG Rohstoffpolitik, BAG Energie und Mobilität	
Assistentin:	Viktoria Kruse Tel. 030 / 2 40 87-204 v.kruse@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Innovation und Digitales	
Fachgebietsleiter:	Rolli Vogel Tel. 030 / 2 40 87-219 r.vogel@wirtschaftsrat.de
BFK Künstliche Intelligenz, BFK Internet und Digitale Wirtschaft, BAG Medienwirtschaftspolitik, BAG Moderne Verwaltung und Bürokratieabbau	
Referent:	Andreas Barke Tel. 030 / 2 40 87-227 a.barke@wirtschaftsrat.de
BAG Gigabit-Gesellschaft, BAG Cyber Sicherheit	
Referentin:	Alia Peix Tel. 030 / 2 40 87-220 a.peix@wirtschaftsrat.de
BAG Startups, Innovationsforum	
Assistentin:	Svetlana Schellenberg Tel. 030 / 2 40 87-203 s.schellenberg@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Infrastruktur	
Bereichsleiter:	Thomas Friesecke Tel. 030 / 2 40 87-213 t.friesecke@wirtschaftsrat.de
BFK Handel und Konsumgüter, BFK Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0, BFK Bau, Immobilien, Smart Cities	
Referent:	Tilmann Bartsch Tel. 030 / 2 40 87-217 t.bartsch@wirtschaftsrat.de
BFK Handel, Ernährung, Verbraucherschutz	
Assistentin:	Kerstin Nassen Tel. 030 / 2 40 87-202 k.nassen@wirtschaftsrat.de
<hr/>	
Bereich Wirtschaftspolitik, Finanz und Internationale Währungspolitik	
Fachgebietsleiter:	Thomas Deutschländer Tel. 030 / 2 40 87-214 t.deutschlaender@wirtschaftsrat.de
BFK Internationaler Kreis, Wirtschaftsrat New York, Deutsch-Chinesischer Wirtschaftsdialog Delegationsreisen, Beirat Zukunft Deutschland	
Fachgebietsleiterin:	Dr. Patricia Gräfin von Matuschka Tel. 030 / 2 40 87-226 p.matuschka@wirtschaftsrat.de
BFK Europäische Finanzmarkt- und Währungspolitik, BAG Deutsch-Französische Wirtschaftsbeziehungen	
Fachgebietsleiter:	David Martens Tel. 030 / 2 40 87-224 d.martens@wirtschaftsrat.de
BFK Steuern, BAG Staatsfinanzen, BAG Mehr Privat für einen starken Staat	
Assistentin:	Kerstin Pollack Tel. 030 / 2 40 87-234 k.pollack@wirtschaftsrat.de

Präsidium		
Präsidentin:	Astrid Hamker	
Vizepräsidenten:	Dr. Karsten Wildberger Bettina Würth	
Schatzmeister:	Prof. Hans Helmut Schetter	
<hr/>		
Bundesgeschäftsführung		
Generalsekretär:	Wolfgang Steiger Tel. 030 / 2 40 87-100 w.steiger@wirtschaftsrat.de	
Bundesgeschäftsführer:	Dirk Kappenhagen (Stellvertreter des Generalsekretärs) Tel. 030 / 2 40 87-500 d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de	
Geschäftsführer / Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger (Presse und Kommunikation) Tel. 030 / 2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Finanzen und Controlling		
Geschäftsführerin:	Iris Hund Tel. 030 / 2 40 87-410 i.hund@wirtschaftsrat.de	
Bereichsleiterin Controlling und Mitgliederverwaltung:	Peggy Behrends Tel. 030 / 2 40 87-435 p.behrends@wirtschaftsrat.de	
Referentin Finanzbuchhaltung:	Anke Klotzkowski Tel. 030 / 2 40 87-425 a.klotzkowski@wirtschaftsrat.de	
Referentin Finanzen / Projektkoordination:	Silke Krause Tel. 030 / 2 40 87-449 s.krause@wirtschaftsrat.de	
Mitgliederverwaltung / Debitorenbuchhaltung:	Andrea Ott Tel. 030 / 2 40 87-430 a.ott@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Presse und Kommunikation		
Geschäftsführer / Pressesprecher:	Klaus-Hubert Fugger Tel. 030 / 2 40 87-300 kh.fugger@wirtschaftsrat.de	Pressedurchwahl: Tel. 030 / 2 40 87-301
Bereichsleiterin:	Katja Sandscheper Tel. 030 / 2 40 87-310 k.sandscheper@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Jan-Ulrik Günter Heydorn Tel. 030 / 2 40 87-320 j.heydorn@wirtschaftsrat.de	
Referentin:	Katja König Tel. 030 / 2 40 87-311 k.koenig@wirtschaftsrat.de	
Referent:	Jan Strache Tel. 030 / 2 40 87-312 j.strache@wirtschaftsrat.de	
<hr/>		
Landesverbände		
Baden-Württemberg LGF: Daniel Sander stellv. LGF: Claudia Weiz Ref.: Christoph Winkelhaus Ref.: Julia Leubecher Jr.-Ref.: Anna-Lena Roth T.-Ass.: Caroline Hermanns MPE: Pia Hesselschwerdt Tel. 07 11 / 83 88 74-0 Fax 07 11 / 83 88 74-20 lv-bawue@wirtschaftsrat.de	Berlin-Brandenburg LGF: Marco Hahnfeld Ref.: Jeremy Herendy Ass.: Sabrina Zosel MPE: Jonas Pfähler Tel. 030 / 89 40 83 05 Fax 030 / 89 40 83 07 lgs-berlin@wirtschaftsrat.de	
Niedersachsen LGF: Dirk Abeling Ref.: Jette Grimm Ref.: Cindy Brammer-Gallien Jr.-Ref.: Nils Marius Kirschstein MPE: Saliha Kurt Tel. 05 11 / 75 15 56 Fax 05 11 / 75 29 32 lv-nds@wirtschaftsrat.de	Nordrhein-Westfalen LGF: Frank-Norbert Oehlert Ref.: Anja Steinbach Ref.: Jenny Heit Jr.-Ref.: Ricardo Reitz Tel. 02 11 / 68 85 55-0 Fax 02 11 / 68 85 55-77 lv-nrw@wirtschaftsrat.de	

Paul Bauwens-Adenauer, Dr. Nikolaus Breuel, Sabine Christiansen, Dr. Hugo Fiege, Dr. Jürgen M. Geißinger, Kai Hankeln, Renata Jungo Brüngger, Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Matthäus Niewodniczanski, Joachim Rudolf, Thomas Saueressig, Dr. Stefan Schulte, Christian Sewing, Wolfgang Steiger, Christian Freiherr von Stetten MdB

Geschäftsführerin: **Iris Hund** (Finanzen und Controlling)
Tel. 030 / 2 40 87-410
i.hund@wirtschaftsrat.de

Geschäftsführer: **Simon Steinbrück** (Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik)
Tel. 030 / 2 40 87-200
s.steinbrueck@wirtschaftsrat.de

Mitglied der Geschäftsleitung: **Dr. Holger Fricke**
Tel. 030 / 2 40 87-211
h.fricke@wirtschaftsrat.de

Personal, Organisation und IT

Bundesgeschäftsführer: **Dirk Kappenhagen**
Tel. 030 / 2 40 87-500
d.kappenhagen@wirtschaftsrat.de

Referentin Organisation: **Melanie Vockert**
Tel. 030 / 2 40 87-501
m.vockert@wirtschaftsrat.de

Referentin Personal: **Kathrin Lauterbach**
Tel. 030 / 2 40 87-504
k.lauterbach@wirtschaftsrat.de

Teamassistent: **Susanne Klemmstein**
Tel. 030 / 2 40 87-510
s.klemmstein@wirtschaftsrat.de

IT-Referent: **Christian Schwan**
Tel. 030 / 2 40 87-353
c.schwan@wirtschaftsrat.de

IT-Referent: **Marco Görlach**
Tel. 030 / 2 40 87-352
m.goerlach@wirtschaftsrat.de

IT-Hotline:

IT-Support und Projektassistenz: **Carola Runge**
Tel. 0385 / 5 95 88 41
c.runge@wirtschaftsrat.de

Referentin Adress- und Datenmanagement: **Bianca Biermann**
Tel. 030 / 2 40 87-209
b.biermann@wirtschaftsrat.de

Empfang: **Lea Vinojic**
Tel. 030 / 2 40 87-0
l.vinojic@wirtschaftsrat.de

Datenschutzbeauftragter: **Sascha Kremer**
Kontakt über datenschutz@wirtschaftsrat.de

Bundesvorstand

Büro des Generalsekretärs

Bereichsleiterin Generalsekretär / Interne Kommunikation: **Miriam Jankowski**
Tel. 030 / 2 40 87-101
m.jankowski@wirtschaftsrat.de

Assistentin des Generalsekretärs: **Michaela Müller**
Tel. 030 / 2 40 87-102
m.mueller@wirtschaftsrat.de

Verbandsentwicklung

Leiter Verbandsentwicklung: **Michael Dillmann**
Tel. 030 / 2 40 87-164
m.dillmann@wirtschaftsrat.de

Büroleitung Verbandsentwicklung: **Silvana Hilbert**
Tel. 030 / 2 40 87-140
s.hilbert@wirtschaftsrat.de

Bevollmächtigte des Generalsekretärs: **Anja Wachholz**
Tel. 030 / 2 40 87-172
a.wachholz@wirtschaftsrat.de

Regionalbevollmächtigter-Ost: **Thomas Kosylo**
Tel. 01 70 / 9 05 03 03
t.kosylo@wirtschaftsrat.de

Regionalbevollmächtigte-Süd: **Isabell von Campenhausen**
Tel. 01 73 / 1 01 47 04
i.campenhausen@wirtschaftsrat.de

Regionalbevollmächtigter-West: **Christian Böning**
Tel. 01 72 / 6 73 53 31
c.boening@wirtschaftsrat.de

Referent: **Tobias Dammeier**
Tel. 030 / 2 40 87-162
t.dammeier@wirtschaftsrat.de

Assistent/in: **Pamela Frahm**
Tel. 030 / 2 40 87-163
p.frahm@wirtschaftsrat.de

Marcel Ehmke
Tel. 030 / 2 40 87-173
m.ehmke@wirtschaftsrat.de

Mitgliederbindung

Leitung Mitgliederbindung: **Kathleen Pungar**
Tel. 030 / 2 40 87-159
k.pungar@wirtschaftsrat.de

Fachgebietsleiterin Mitgliederbindung: **Christina Neumann**
Tel. 030 / 2 40 87-168
c.neumann@wirtschaftsrat.de

Legende: LGF: Landesgeschäftsführer/in, LtG. LGS: Leitung Landesgeschäftsstelle, stellv. LGF: stellvertretende/r Landesgeschäftsführer/in, Haupt-Ref.: Haupt-Referent/in, Jr.-Ref.: Junior-Referent/in, Ref.: Referent/in, Ass.: Assistent/in, T.-Ass.: Teamassistent/in, Sekr.: Sekretär/in, BGF: Bundesgeschäftsführung, MPE: Mitgliederpotentialentwicklung, BFK: Bundesfachkommission, BAG: Bundesarbeitsgruppe, BV: Bevollmächtigte/r

Bremen
LGF: **Steffen Lenke**
Ass.: **Evelyn Kahl**
Tel. 04 21 / 4 98 74 29
Fax 04 21 / 4 91 92 90
lv-hb@wirtschaftsrat.de

Brüssel
LtG. LGS: **Henrik Reimer**
Tel. 00 32 / 27 25 27 01
Fax 00 32 / 27 25 57 35
lv-bruessel@wirtschaftsrat.de

Hamburg
LGF: **Henning Lindhorst**
Ref.: **Hauke Meisner**
Ref.: **Kristina Beyer**
MPE: **Stina Wacek**
Tel. 0 40 / 30 38 10 49
Fax 0 40 / 30 38 10 59
lv-hh@wirtschaftsrat.de

Hessen
LGF: **Andreas Hohmann**
stellv. LGF: **Christian Gött**
Haupt-Ref.: **Diana Schmidt**
Ref.: **Eva Baumgärtner**
Jr.-Ref.: **Maika-Laurena Stoll**
Ass.: **Doreen Förster**
Tel. 0 69 / 72 73 13
Fax 0 69 / 17 22 47
lv-hessen@wirtschaftsrat.de

Mecklenburg-Vorpommern
LGF: **Reto Pikolin**
Ass.: **Carola Runge**
Tel. 03 85 / 5 95 88 41
Fax 03 85 / 5 55 88 39
lv-mv@wirtschaftsrat.de

Rheinland-Pfalz/Saarland
LGF: **Kerstin Raclat**
Ass.: **Malte Senska**
MPE: **Jessica König**
Tel. 0 61 31 / 23 45 37
Fax 0 61 31 / 23 45 48
lgs-mz@wirtschaftsrat.de

Sachsen
LGF: **Dr. Dino Uhle**
Sekr.: **Kathrin Hennig**
MPE: **Maximilian Milde**
Tel. 03 51 / 8 02 63 30
Fax 03 51 / 8 02 63 35
lv-sachsen@wirtschaftsrat.de

Sachsen-Anhalt
LGF: **Barbara Splitthoff**
MPE: **René Bayer**
Tel. 03 91 / 5 31 20 90
Fax 03 91 / 5 31 20 91
lv-s-anh@wirtschaftsrat.de

Schleswig-Holstein
LGF: **Dr. Bertram Zitscher**
Ass.: **Sophia Schäffer**
MPE: **Anke Senff**
Tel. 04 31 / 67 20 75
Fax 04 31 / 67 20 76
lv-s-h@wirtschaftsrat.de

Thüringen
LGF: **Martina Rieke**
Ass.: **Kati Grimm**
MPE: **Oliver Kobylanski**
Tel. 03 61 / 5 66 14 88
Fax 03 61 / 5 66 14 90
lv-thueringen@wirtschaftsrat.de



Wirtschaftsrat der CDU e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Luisenstraße 44 | 10117 Berlin
TELEFON 030 . 2 40 87 – 0
TELEFAX 030 . 2 40 87 – 4 05
INTERNET www.wirtschaftsrat.de
EMAIL info@wirtschaftsrat.de